

# der budoka

[www.budo-nrw.de](http://www.budo-nrw.de)



5 / 2015  
Mai

Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.

3,90 €



Wushu-Landesmeisterschaften in Moers



**Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.**

## **Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg  
**Hausanschrift:** Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg  
**Telefon:** 02 03 / 73 81 - 6 22,  
**E-Mail:** info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

### **AIKIDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.**

Volker Marczona  
Poststr. 48 a  
47198 Duisburg  
Tel.: 02066 37304  
E-Mail:  
Volker.Marczona@t-online.de  
Internet: www.aikido-nrw.de

### **JIU-JITSU**

#### **Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Benedikt Meinhardt  
Bismarckstr. 32  
42551 Velbert  
Tel.: 02051 81718  
Fax: 02051 81718  
E-Mail:  
geschaeftsstelle@jju-nw.de  
Internret: www.jju-nw.de

### **JU-JUTSU**

#### **Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Ulrich-Brisch-Weg 1  
50858 Köln  
Tel.: 0221 9918005  
Fax: 0221 9918007  
E-Mail: nwjv@netcologne.de  
Internet: www.ju-jutsu-nwjv.de

### **TAEKWONDO**

#### **Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.**

Geschäftsstelle  
Andreas Braun  
Hindenburgstr. 28  
51766 Engelskirchen  
Tel.: 02263 903738  
Fax: 02263 903739  
E-Mail: office@nwtu.de  
Internet: www.nwtu.de

### **GOSHIN-JITSU**

#### **Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Günter Tebbe  
Breidter Str. 12  
53797 Lohmar  
Tel.: 02246 9493862  
Fax: 02246 9493866  
Mobil: 0178 2570650  
E-Mail: g-tebbe@t-online.de  
Internet: www.goshin-jitsu.de

#### **Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Peter Rasche  
Maxstr. 33  
45479 Mülheim a.d. Ruhr  
Tel.: 0208 4125926  
Internet: www.djjb.de

#### **Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Andreas Kress  
Nordring 15  
50765 Köln  
Tel.: 0221 7405666  
Fax: 0221 7409900  
E-Mail:  
Kress.andreas@t-online.de  
Internet: www.dfjj.de

### **KARATE**

#### **Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Monika Assmann  
Waldenburger Str. 21 b  
44795 Bochum  
Tel.: 0234 94429898  
Fax: 0234 3386153  
E-Mail: Kontakt@karateNW.de  
Internet: www.KarateNW.de

#### **Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Wilfried Peters  
Overgünne 241  
44269 Dortmund  
Tel.: 0231 8820091  
Fax: 0231 8820091  
Mobil: 0173 7253876  
E-Mail: WilfriedPeters@aol.com  
Internet: www.nwtdv.de

#### **International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Antonio Deledda  
Hasenfeld 41  
52066 Aachen  
Mobil: 0151 22647798  
E-Mail: Deledda@t-online.de  
Internet: www.ITF-NW.de

### **HAPKIDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Holger Becker  
Hamborner Platz 2  
33442 Herzebrock-Clarholz  
Tel.: 0171 6812034  
E-Mail:  
vorstand@hapkido-nrw.de  
Internet: www.hapkido-nrw.de

### **JUDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg  
Friedrich-Alfred-Str. 25  
47055 Duisburg  
Tel.: 0203 7381-622  
Fax: 0203 7381-624  
E-Mail: info@nwjv.de  
Internet: www.nwjv.de

### **KENDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.**

Thorsten Mesenholl  
Metzmachersrath 43  
42111 Wuppertal  
Tel.: 0202 2721717  
E-Mail:  
thorstenmesenholl@freenet.de  
Internet: www.nrwkendo.de

Landessachbearbeiter Kyudo  
Reinhard Kollotzek  
Benrather Str. 31 a  
40721 Hilden  
Tel.: 02103 53899  
Tel.: 0211 9396333

### **WUSHU**

#### **Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Jürgen Schubert  
Weberstr. 84  
46049 Oberhausen  
Tel.: 0208 849498  
Fax: 0208 8483647  
E-Mail: info@wushu-nrw.de  
Internet: www.wushu-nrw.de

## Integrationsarbeit wird auf Asylbewerber und Geduldete ausgeweitet

Das Bundesprogramm „Integration durch Sport“ des DOSB kann seine Programmarbeit nun auch an Verbände und Vereine richten, die helfen wollen, die Lebenssituation der Flüchtlinge zu verbessern.

Das hat Bundesinnenminister Thomas de Maizière in seiner Rede bei den Nürnberger Tagen für Integration angekündigt. Der Minister erklärte, das bereits seit 25 Jahren bestehende Programm „Integration durch Sport“ nunmehr grundsätzlich auch für Asylbewerber und Geduldete zu öffnen. De Maizière betonte dabei, dass das gemeinsame Treiben von Sport die beste Form der Integration und Prävention sei, die es gebe.

Der DOSB begrüßte die Ankündigung. „Bereits seit vielen Jahren arbeiten Sportvereine erfolgreich für Integration und Annäherung von Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Erfahrungen und Lebensweisen“, sagte Walter Schneeloch, DOSB-Vizepräsident Breitensport und Sportentwicklung. „Denn gerade im alltäglichen, gemeinsamen Miteinander im Verein und im Sport leben und erleben wir, was es heißt und bedeutet, sich gegenseitigen zu respektieren und individuelle Unterschiede auch anzuerkennen.“

Der Sport könne hier wichtige Integrationsleistungen für die Gesellschaft insgesamt erbringen, sagte Karin Fehres, im DOSB-Vorstand für Sportentwicklung zuständig. „Dennoch ist für das Vereinsengagement gegenüber Asylbewerbern auch die Unterstützung von privaten und öffentlichen Institutionen erforderlich, um den gesellschaftlichen Integrationsprozess gemeinsam erfolgreich zu gestalten.“

Der DOSB sei Teil der großen internationalen Familie des Sports und der Zivilgesellschaft in Deutschland, ergänzte Karin Fehres. „Wir begegnen den Aktiven aus den Flüchtlingsländern bei Olympischen Spielen. Auch deshalb beobachten wir die Entwicklung in diesen Ländern mit großer Sorge. Hier in Deutschland freuen wir uns sehr über das vielfältige Engagement der Sportvereine, die mit ihrer Arbeit die Situation für die Flüchtlinge vor Ort erträglicher werden lassen. Denn dies kommt nicht nur den Flüchtlingen zugute, sondern eignet sich auch dafür, dass sich die einheimische Bevölkerung und die Flüchtlinge kennen lernen.“ Damit leiste der Sport zumindest einen kleinen Beitrag, dass Vertrauen entstehen kann, „und das ist auch ein Beitrag des Sports gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus“.

Die Nürnberger Tage für Integration, die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge durchgeführt werden, standen in diesem Jahr ganz im Zeichen des zehnjährigen Jubiläums des Zuwanderungsgesetzes. Bundesinnenminister de Maizière würdigte es als bedeutenden Schritt für Deutschland. Nach langer politischer Debatte habe sich damals der Bund auch legislativ zu seiner Verantwortung, die Integration von Ausländern in unserem Land zu fördern und zu fordern, bekannt.

Zwar habe es schon zuvor beispielsweise eine vom Bund finanzierte Sprachförderung gegeben, mit dem Zuwanderungsgesetz sei das Ausländerrecht in Deutschland dann jedoch gänzlich neu sortiert worden. Seither werde Integration „viel grundsätzlicher, viel elementarer gedacht“, sagte der Minister.

(DOSB Presse)

# INHALT



**Wushu: Landesmeisterschaften** **4**



**Judo: Verbands- tagung** **6**



**Judo: Sichtung U 16** **8**



**Vorschau Ruhr Games** **14**



**Jiu Jitsu: Waffenlehrgang** **30**



**Ju Jutsu: Wettkampf** **33**

## Kraft und Technik

Krafttraining, Teil 64 **23**

Koshiki-no-Kata:  
Wurzeln des Kodokan-  
Judo, Teil 4 **24**

## Verbände

Wushu **4**

Judo **6**  
NWDK **17**

Goshin Jitsu **29**

Hapkido **29**

DJJB NW **30**

Ju Jutsu Verband **33**

Taekwon-Do Verband **34**

Impressum **28**

Protokolle/  
Ausschreibungen **35**

Bestellschein **36**

**Titelseite:** Die Landesmeisterschaften für chinesische Kampfkünste in Moers, organisiert vom Wushu-Verband Nordrhein-Westfalen (WVNW), waren für den Veranstalter und den ausrichtenden Verein VfL 08 Repelen eine überaus gelungene Veranstaltung

Foto: WVNW



NRW-Wushu-Landesmeisterschaften  
in Moers

# Interessante Kämpfe und Vorführungen



Die Landesmeisterschaften für chinesische Kampfkünste in Moers, organisiert vom Wushu-Verband Nordrhein-Westfalen (WVNW), waren für den Veranstalter und den ausrichtenden Verein VfL 08 Repeken eine überaus gelungene Veranstaltung.

Eröffnet wurden die Landesmeisterschaften durch den Vizepräsidenten des WVNW Roland Czerni, der die Sportler und zahlreich erschienenen Zuschauer begrüßte. Den Teilnehmern und Teilnehmerinnen wünschte er faire Wettkämpfe und den Zuschauern recht interessante Kämpfe und Vorführungen. Da diese Meisterschaften an zwei Tagen stattfanden, kam es zu einer zweiten kleinen Eröffnung am Sonntag.

Die Aufteilung der Meisterschaften, in Vorführungsdisciplinen am Samstag und den Semi- und Leichtkontaktkämpfen am Sonntag durchgeführt, kam bei den teilnehmenden Vereinen überwiegend po-





sitiv an. Der Verein aus Repelen unter der Leitung von Ludger und Michael Mende sowie der guten Seele des Vereins Nicolina Neumann und ihren Helfern schaffte mit der vorbildlichen Ausstattung der Halle, dass zu den sportlichen Leistungen der Teilnehmer diese Veranstaltung auch organisatorisch optimal durchgeführt werden konnte. Auch waren die Bewertungen der Kampfrichter überaus objektiv, so dass bei den Startern kein Unmut über die Vergabe der Punkte/Wertungen aufkam.

Über 200 Teilnehmer kämpften im Semi-/Leichtkontaktbereich sowie in den Formen und Vorführungswettbewerben mit über 400 Starts um Platzierungen in den 88 Wettkampfklassen. Jürgen Schubert und Roland Czerni führten mit ihrem Team (Kampfrichter und Helfern) durch die gesamte Veranstaltung und hatten die großen und kleinen Probleme jederzeit im Griff.

**Die erfolgreichsten fünf Vereine in der Teamwertung Formenbereich/SV:**

1. Wushu & Kampfkunst Club Lippe
2. 1. Shaolin Kempo Club Eversael
3. Wushu Wesel
4. Kai Hoffman Kampfkunstschule
5. Bushido Dinslaken

**Die erfolgreichsten fünf Vereine in der Teamwertung Semi-/Leichtkontakt:**

1. VfL 08 Repelen
2. Wushu & Kampfkunst Club Lippe
3. KuTaeKa-Do Köln
4. Wushu Spoertclub Senden
5. Wushu Wesel

Die Einzelergebnisse sind auf [www.wushu-nrw.de](http://www.wushu-nrw.de) dokumentiert.



# Neues Präsidium gewählt

Im Mittelpunkt der diesjährigen Verbandstagung des NWJV in Bochum stand die Neuwahl des Präsidiums. NWJV-Präsident Peter Frese, der seit 1999 im Amt ist, stellte sich erneut zur Wiederwahl. Die Delegierten aus den Vereinen wählten ihn einstimmig für weitere vier Jahr zum Präsidenten. Für die Position der zwei Vizepräsidenten stellten sich Jörg Bräutigam, Andreas Kleegräfe und Hans-Werner Krämer zur Wahl. Die bisherige Vizepräsidentin Anna von Harnier verzichtete aus persönlichen Gründen auf eine erneute Kandidatur. Im ersten Wahlgang erhielt Andreas Kleegräfe die Mehrheit der abgegebenen Stimmen und im zweiten Wahlgang setzte sich Hans-Werner Krämer durch.

Zuvor hatte Peter Frese in seinem Bericht einen Überblick über die Ereignisse seit der außerordentlichen Versammlung im November 2014 gegeben. Er berichtete von der Prüfung durch den Landesrechnungshof, bei der es keine bemerkenswerten Beanstandungen gab. Ole Bischof wurde zum Vizepräsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) gewählt. Beim Spitzenverband stehen im Leistungssportbereich umfangreiche Reformen an. Von den finanziellen Veränderungen könnte auch der Standort Köln mit dem Bundesleistungszentrum und dem Sportinternat betroffen sein.

Zufrieden war er mit den sportlichen Erfolgen bei den Deutschen Meisterschaften. Sechs Judokas aus Nordrhein-Westfalen haben die Chance auf eine Teilnahme an den Olympischen Spielen 2016 in Rio. 2015 soll erstmals eine Dan-Prüfung für geistig behinderte Judokas im Bereich des NWJV stattfinden.

Gehrt wurden die erfolgreichsten Sportler und Vereine im Nachwuchsbereich 2014: Jannik Wenzel (1. Platz Rangliste Männer U 18), Maurice Püchel (2. Platz Rangliste Männer U 18), Andreas Tölzer (1. Platz Rangliste Vereine für den 1. JC Mönchengladbach), Lara Reimann (1. Platz Rangliste Frauen U 18 und 3. Platz Rangliste Vereine für den PSV Duisburg), Jana Schmitz (3. Platz Rangliste Frauen U 18) und Sarah Mäkelburg (2. Platz Rangliste Frauen U 18) (von links nach rechts)

An vielen Schulen wird der Judosport betrieben. Leider finden die meisten Kinder und Jugendlichen aus dem Schulsport aber nicht den Weg in einen Judoverein. Am „Tag des Judo“ haben bundesweit 50.000 Schüler in den Judosport hineingeschnuppert. Veränderungen gab es auch beim Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“. Werbung machte er für den Deutschen Jugendpokal mit Fünfermannschaften ohne Fremdstarter.

Kai Kirbschus stellte zum Abschluss der Versammlung aus seinem Tätigkeitsbereich „NRW bewegt seine Kinder“ den Bereich „Judo-Sumo - eine neue Struktur“ vor.

**Text und Fotos: Erik Gruhn**



Peter Frese bedankte sich bei Anna von Harnier für ihre Mitarbeit im Präsidium in den vergangenen vier Jahren





Das neue NWJV-Präsidium: Vizepräsident Andreas Kleegräfe, NWDK-Präsident Edgar Korthauer, Präsident Peter Frese und Vizepräsident Hans-Werner Krämer (von links nach rechts)



Ilse Lehning erhielt insbesondere für ihren langjährigen Einsatz beim Grand-Prix in Düsseldorf eine Ehrenurkunde des NWJV

**Peter Frese ist seit 1999  
Präsident und seit 2006  
Geschäftsführer des NWJV;  
außerdem ist er seit 2000  
Präsident des Deutschen  
Judo-Bundes**



## Der Verbandsausschuss des NWJV

Präsident und Geschäftsführer	<b>Peter Frese</b>
Vizepräsident und Ressortleiter Kampfrichterwesen	<b>Hans-Werner Krämer</b>
Vizepräsident und Ressortleiter Lehrwesen	<b>Andreas Kleegräfe</b>
NWDK-Präsident	<b>Edgar Korthauer</b>
Administrator Leistungssport	<b>Andreas Reeh</b>
Ressortleiter Finanzen	<b>Dr. Axel Gösche</b>
Ressortleiterin Breitensport	<b>Angela Andree</b>
Ressortleiter Behindertensport	<b>Dr. Wolfgang Janko</b>
Ressortleiter Schulsport	<b>Volker Gößling</b>
Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit	<b>Erik Gruhn</b>
Ressortleiter Sportmedizin	<b>Philip Helm</b>
Verbandsjugendleiter	<b>Jörg Bräutigam</b>
Verbandsjugendleiterin	<b>Trixi Sturm</b>



17. Internationaler Sparda-Cup / 13. Internationaler LemTec-Cup

## U 16 männlich gewinnt Teamwertung

**D**er PSV Duisburg war zum 17. Mal Ausrichter des Internationalen Sparda-Cups der männlichen U 16. Parallel dazu war die DJK Adler 07 Bottrop zum 13. Mal Ausrichter des Internationalen LemTec-Cups der weiblichen U 16. Auch wenn sich die Turniernamen im Laufe der Zeit schon einmal geändert haben, sind die Städte Duisburg und Bottrop seit vielen Jahren immer wieder im Frühjahr Treffpunkt der Nachwuchselite. Aus dem ganzen Bundes-

gebiet waren die Teilnehmer auch in diesem Jahr zu den DJB-Sichtungsturnieren angereist.

Beim Sparda-Cup konnte mit 330 Teilnehmern eine Rekordbeteiligung verzeichnet werden. Neben den deutschen Judokas waren Gäste aus Slowenien, Polen, Luxemburg, Belgien und den Niederlanden angereist. Bundestrainer Bruno Tsafak nahm die Sportler im internationalen Teilnehmerfeld unter die Lupe. Mit drei Goldmedaillen sicherten sich die NWJV-Athleten nach zwei Tagen mit 31 Punkten die Verbandswertung vor Brandenburg (29) und Hessen (23).

Silas Dell vom Jülicher JC gewann mit vier Siegen in der Gewichtsklasse bis 37 kg. Lennart Slamberger von den Judo Crocodiles Büren wiederholte seinen Erfolg in der Gewichtsklasse bis 37 kg aus dem Vorjahr und sicherte sich dieses Mal mit fünf Siegen den ersten Platz in der Klasse bis 46 kg. Der Lokalmatador Daniel Dolzhko vom PSV Duisburg setzte sich im Finale der Klasse bis 73 kg mit Wazaari-Wertung gegen Marvin Belz aus Jüterbog (Brandenburg) durch.

246 Teilnehmer aus Slowenien, Belgien, den Niederlanden, Luxemburg und Deutschland waren beim LemTec-Cup am Start. Für die Judokas aus Nordrhein-Westfalen gab es vor den Augen von Bundestrainerin Lena Göldi nur drei Medaillen: Hannah Schatten vom TSV Bayer 04 Leverkusen erreichte in der Klasse über 70 kg das Finale und musste sich hier gegen Hanna Rollwage aus Holle geschlagen geben. Dritte Plätze belegten Tamara Mayer von den Crocodiles Büren in der Klasse bis 44 kg und Michelle Löber von der DJK Eintracht Borbeck in der Klasse bis 70 kg.

**Text: Erik Gruhn  
Fotos: Oliver Biedermann**





## Trainingscamp mit starker Beteiligung

Im Anschluss an die Sichtungsturniere der U 16 in Bottrop und Duisburg fand in der Sportschule Wedau ein zweitägiges Trainingscamp mit den Bundestrainern statt.

Lena Göldi leitete die Trainingseinheiten am Sonntag, Bruno Tsafak übernahm am Montag die Regie. Rund 200 Nachwuchsjudokas aus Polen, Slowenien, Luxemburg und Deutschland nutzten die Gelegenheit, sich mit vielen Partnern auf hohem Leistungsniveau zu messen. „Für diese Altersklasse gibt es nur wenige Trainingscamps mit so starker Beteiligung“, zeigte sich Bruno Tsafak begeistert von der Maßnahme.

Teilnehmer aus sieben DJB-Landesverbände standen in der Judohalle der Sportschule in Duisburg auf der Matte. Dabei waren Judokas aus Bayern, Hamburg, Rheinland, Sachsen, Schleswig-Holstein, Thüringen und Nordrhein-Westfalen.

**Nachwuchs-Bundestrainer Bruno Tsafak bei der Technikdemonstration in der Judohalle der Sportschule Wedau**



Fotos: Erik Gruhn





Siegerehrung beim LemTec-Cup in der Klasse über 70 kg: Hannah Schattentzen vom TSV Bayer 04 Leverkusen (links) belegte den zweiten Platz

Foto: Georg Götz



Daniel Dolzhko vom PSV Duisburg, Sieger in der Klasse bis 71 kg, nimmt aus den Händen von Bundestrainer Bruno Tsafak den Siegerpokal für den Verbandswertung entgegen

Foto: Peter Albrecht

### 13. Internationaler LemTec-Cup U 16 weiblich

#### bis 36 kg:

1. Jente Vestraeten, Leuven/BEL
2. Michelle Käckenmeister, Hildesh.
3. Bettina Bauer, TSV Großhadern
3. Darja Dorowskich, Jahn Nürnberg
5. Freija Koster, JC Emden
5. Anika Böhm, Württemberg

#### bis 40 kg:

1. Gina-Lisa Perinotto, Zelzate/BEL
2. Maja Lenhard, TSV Großhadern
3. Carla Augustin, Francophone/BEL
3. Alexandra Polychronidis, BEL
5. Hannah Burkhard, Pfalz
5. Sofie Stessens, Kasterlee/BEL

#### bis 44 kg:

1. Mascha Ballhaus, Schleswig-H.
2. Anneliese Trappe, TSV Teisendorf
3. Jasmin Obergaßler, Schwarzenfeld
3. Tamara Mayer, Crocodiles Büren
5. Julia Mandel, UJKC Potsdam
5. Helena Grau, Württemberg
7. Lisa Hiller, 1. JC Mönchengladb.

#### bis 48 kg:

1. Seija Ballhaus, Schleswig-Holstein
2. Caroline Fritze, Berlin
3. Angelina Seibelt, UJKC Potsdam
3. Minh-Phie Truong, Sachsen
5. Vera Raspe, Veendam/NED
5. Sara Pulver, Hessen

#### bis 52 kg:

1. Alessia Corrao, Francophone/BEL
2. Annika Würfel, VfK Bau Rostock
3. Mirjam Wirth, Württemberg
3. Friedeike Stolze, Sachsen-Anhalt
5. Jessica Scholten, JKG Essen
5. Emma Meersman, Francoph./BEL
7. Yara Slamberger, Crocodiles Büren

#### bis 57 kg:

1. Anetta Mosrova, Luxemburg
2. Klara Mosrova, Luxemburg
3. Zarja Tavcar, Slowenien
3. Yasmin Bock, TSV Großhadern
5. Maureen Petersilka, 1. Godesb. JC
5. Zoe Soraya Klunder, Veendam/NED

#### bis 63 kg:

1. Raffaela Igl, TSV Abensberg
2. Marlene Winter, Hessen
3. Cheyenne Schneider, Berlin
3. Gina Marie Peisker, Brandenburg
5. Svenja-Sophie Jäger, Sachsen-Anh.
5. Theresa Friedel, Thüringen
7. Laura Remling, JKG Essen

#### bis 70 kg:

1. Lea Schmid, Württemberg
2. Jasmin Neuhold, UJKC Potsdam
3. Michelle Löber, Eintracht Borbeck
3. Alina Völke, Thüringen
5. Nathalie List, Hessen
5. Veronika Grünwalder, TV Lenggries
7. Soraya Günther, SSF Bonn

#### über 70 kg:

1. Hanna Rollwage, Judo in Holle
2. Hannah Schatten, Bayer Leverkusen
3. Marit Kamps, Veendam/NED
3. Lea Stein, Thüringen
5. Sophia Spieth, TV Wickede
5. Anna Brachwitz, Banzai Gelsenk.

### 17. Internationaler Sparda-Cup U 16 männlich

#### bis 37 kg:

1. Silas Dell, Jülicher JC
2. Bono Kersten, JC Hercules/NED
3. David Ickes, Budokan Lübeck
3. Youri Martin, JC Hercules/NED
5. Jos Prigge, JC 66 Bottrop
5. Silas Florian Dörner, JC Wermelsk.
7. Justin Kappes, Eintracht Borbeck

#### bis 40 kg:

1. Karl Bsclangaul, TSG Backnang
2. Clement Cerny, Francophone/BEL
3. Mik Dohmen, JC Hercules/NED
3. Yerrick Schriever, TSV Glinde
5. Guillaume Vandeveld, BEL
5. Nicolas Dierickx, Frankoph./BEL

#### bis 43 kg:

1. Maximilian Trippel, JC Rüsselsheim
2. Kim Long Koch, PSV Frankfurt/O.
3. Michal Kowalczyk, Warszawa/POL
3. Severin Edmeier, Nippon Passau
5. Albert Weckerle, Yamanashi Porz
5. Elia Hanschmann, JC Leipzig

#### bis 46 kg:

1. Lennart Slamberger, Croc. Büren
2. Niklas Schummel, UJKC Potsdam
3. Hannes Lange, JC Leipzig
3. Justin Bos, Judoclub Amby/NED
5. Luuk Bouwmeester, Hercules/NED
5. Tom Moritz, PSV Frankfurt/Oder
7. Alessio Murrone, JT Ostwestfalen

#### bis 50 kg:

1. Jannik Bölke, JC Rathenow
2. Jonas Broß, TSV Grafing
3. Jonathan Bögelein, JT Ansbach
3. Robin Mohr, BC Karlsruhe
5. Dries Ponnet, Mortsels/BEL
5. Maxim Kasimi, TH Eilbeck
7. Falk Biedermann, Crocod. Büren

#### bis 55 kg:

1. Ian Störmer, JC Bürstadt
2. Dennis Mauer, SV 2000 Berlin
3. Lukas Romahn, SUA Witten
3. Alexander Goroff, SUA Witten
5. Nils Hollender, HT 16 Hamburg
5. Bartosz Borzecki, Warszawa/POL
7. Marek Beck, JG Münster

#### bis 60 kg:

1. Jus Mecilosek, Team Slowenien
2. Killian Lefebvre, Frankoph./BEL
3. Jonas Jacobs, JC Herzele/BEL
3. Nick Angenstein, MTV Vorsfelde
5. Ruben Martens, Zelzate/BEL
5. Jeremy Sonnemann, Lotos Berlin
7. Daniel Graf, Brander TV

#### bis 66 kg:

1. Michael Bantle, JSV Speyer
2. Elias Pracht, JC 90 Frankfurt/O.
3. Thomas Riffel, JC Sinn
3. Julius Schweickert, MTV Ingolst.
5. Noah Mayer, Crocodiles Büren
5. Ziga Brod, Team Slowenien

#### bis 73 kg:

1. Daniel Dolzhko, PSV Duisburg
2. Marvin Belz, Jüterbog
3. Ryan Sijm, Katagur. Hoom/NED
3. Tom Blechschmidt, JSC Stotternh.
5. Erik Bauer, TH Eilbeck
5. Yvo Witassek, UJKC Potsdam
7. Maurice Nquiti, JG Münster

#### über 73 kg:

1. Nils Faßmann, JC Rüsselsheim
2. Tahmouress Moghadd, TH Eilbeck
3. Tim Winsloe, JC Lauf
3. Niklas Schießl, JV Ippon Rodew.
5. Jemin Velispahic, JZ Heubach
5. Justin Piszczek, JC Rüsselsheim



## Europa-Cup und Trainingslager in St. Petersburg

Gemeinsam mit der Junioren-Nationalmannschaft des Deutschen Judo-Bundes (DJB) nahmen die Frauen U 21 vom NWJV am Trainingslager in St. Petersburg (Russland) teil. Das Camp war mit den Nationen Japan, Frankreich, Niederlande und Gastgeber Russland sehr stark besetzt. Besonders die Randori-Intensität und das Tempo zeichneten das Trainingslager aus. Es wurden 30 Randoris am Tag in einer Gruppe absolviert. Am Abschlussabend gab es noch eine kurze Gelegenheit, die Zarenstadt zu besichtigen. Beim vorausgegangenen Europa-Cup hatte Miriam Schneider vom JC Hennef eine Silbermedaille in der Klasse bis 48 kg erkämpft. Lara Reimann vom PSV Duisburg kam in der Klasse bis 63 kg auf Rang drei.

## Europaspiele in Baku/Aserbaidschan

### Vier NWJV-Athleten im deutschen Team

Voraussichtlich 267 Athletinnen und Athleten werden Deutschland bei den 1. Europaspiele in Baku/Aserbaidschan (12. bis 28. Juni) vertreten. Der Vorstand des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) nominierte Sportler aus 16 Sportarten für die Wettbewerbe.

Der DOSB-Vorstandsvorsitzende Michael Vesper, Mitglied der Exekutive der Vereinigung der Europäischen NOKs (EOC), die Veranstalter der Europaspiele sind, sagt: „Afrikaner, Amerikaner und Asiaten veranstalten seit Jahrzehnten die African, Panamerician und Asian Games mit ebenso großem Erfolg wie die Erben des britischen Empire ihre Commonwealth Games. Es gab innerhalb Europas den Wunsch, ebenfalls eigene Spiele ins Leben zu rufen. Baku ist dafür der Startpunkt. Wir sind gespannt, wie sich das Format bewährt und wie es weiterentwickelt wird. Ich freue mich auf diese Premiere.“

Da die Spiele auch eine politische Komponente haben, hat sich der DOSB im Vorfeld intensiv mit der politischen Situation in Aserbaidschan auseinandergesetzt und sich wie schon vor Peking 2008 und vor Sotschi 2014 ein differenziertes Bild über die Lage vor Ort gemacht.

Zu den Europaspiele werden insgesamt 6.000 Athletinnen und Athleten sowie 3.000 Betreuer erwartet. In 16 olympischen und vier nicht-olympischen Sportarten geht es in 253 Wettbewerben um Medaillen. Während es in drei Sportarten (Tischtennis, Schießen und

Triathlon) direkte Startplätze für die Olympischen Spiele in Rio 2016 zu gewinnen gibt, können in sieben Sportarten (Bogenschießen, Boxen, Judo, Radsport, Taekwondo, Ringen und Volleyball) Ranglistenpunkte oder Qualifikationsplätze für Rio erkämpft werden.

Die Europaspiele werden live von SPORT1 übertragen. Der Sportsender sendet an allen 17 Tagen und alleine im Free-TV über 100 Stunden live. Darüber hinaus bietet SPORT1 eine Rundum-Berichterstattung auf allen Plattformen mit einem speziellen Europaspiele-Channel auf SPORT1.de.

Im Judo wurden zehn Frauen und neun Männer für die Europaspiele in Baku, die in diesem Jahr auch gleichzeitig Europameisterschaften sind, nominiert, darunter vier Athleten aus Nordrhein-Westfalen:

Tobias Englmaier (TSV Großhadern/bis 60 kg)  
 Sebastian Seidl (TSV Abensberg/bis 66 kg)  
 Christopher Völk (TSV Abensberg/bis 73 kg)  
 Sven Maresch (SC Berlin/bis 81 kg)  
 Alexander Wiecezrak (JC Wiesbaden/bis 81 kg)  
**Marc Odenthal (1. JC Mönchengladbach/bis 90 kg)**  
**Karl-Richard Frey (Bayer Leverkusen/bis 100 kg)**  
 Dimitri Peters (Judo-Team Hannover/bis 100 kg)  
 Andre Breitbarth (SFV Europa Braunschw./über 100 kg)

Mareen Kräh (KSC Asahi Spremberg/bis 52 kg)  
**Miryam Roper (TSV Bayer 04 Leverkusen/bis 57 kg)**  
 Viola Wächter (FC Schweitenkirchen/bis 57 kg)  
 Martyna Trajdos (Eimsbütteler TV/bis 63 kg)  
**Szaundra Diedrich (JC Bushido Köln/bis 70 kg)**  
 Laura Vargas Koch (1. Berliner Judo-Club/bis 70 kg)  
 Luise Malzahn (SV Halle/bis 78 kg)  
 Franziska Konitz (SV Berlin 2000/über 78 kg)  
 Jasmin Külbs (1. JC Zweibrücken/über 78 kg)

Blinden-Judo: Ramona Brüssig (PSV Schwerin/bis 57 kg)





**Hamsat Isaev vom JC 66 Bottrop gewann beim Ranglistenturnier fünf Kämpfe; auf dem Foto wirft er Tim Lauenroth vom Niendorfer TSV mit Uchi-mata und erhält Wazaari-Wertung**



# Hamsat Isaev in guter Form

Das erste Ranglistenturnier des Deutschen Judo-Bundes (DJB) fand in diesem Jahr in Bottrop statt. Gegenüber dem letzten Turnier in der Ruhrgebietsstadt konnte eine deutliche Teilnehmersteigerung verzeichnet werden. 65 Frauen und 120 Männer kämpften um die Ranglistenpunkte. Über die Rangliste ist die Qualifikation zu den Deutschen Einzelmeisterschaften im Januar 2016 möglich.

Der gastgebende Landesverband gewann fünf der 14 Goldmedaillen. Besonders stark besetzt war die Gewichtsklasse bis 73 kg. Hier kämpften 30 Athleten um die Platzierungen. Hamsat Isaev vom Ausrichter JC 66 Bottrop setzte sich im Finale nach 67 Sekunden gegen Leon Maier von der TSG Backnang durch.

Bei den Frauen war die zahlenmäßig stärkste Konkurrenz in der Kategorie bis 63 kg zu verzeichnen. Drei der vier Medaillen gingen nach Nordrhein-Westfalen. Sheena Zander vom 1. JC Mönchengladbach gewann das Finale gegen Isabel Schuldt vom JC Sakura Herzogenrath.

**Text und Foto: Erik Gruhn**

## Ergebnisse Frauen

### bis 48 kg:

1. Julia Rothhoff, JF Siegen-Lindenb.
2. Mira Ulrich, 1. JC M'gladbach
3. Jana Schmitz, 1. JC M'gladbach
3. Jessica Lindner, ATV Dudweiler
5. Jessica Mletzko, Dattelner JC

### bis 52 kg:

1. Sonja Wirth, Brander TV
2. Diana Stüb, Homburger TG
3. Katharina Schuldt, Herzogenrath
3. Saskia Scherer, Budo-Sport Kaarst

### bis 57 kg:

1. Swantje Kaiser, JC Bushido Köln
2. Janne Ahrenhold, JT Hannover
3. Saskia Wüst, JC 66 Bottrop
3. Tais Martinez, Judo-Team Erkelenz

### bis 63 kg:

1. Sheena Zander, 1. JC M'gladbach
2. Isabel Schuldt, Sakura Herzogenr.
3. Vanessa Müller, JSV Speyer
3. Stephanie Manfrahs, 1. JC MG
5. Katharina Gutmann, JC 66 Bottrop
5. Melina Wehmeyer, 1. JC MG

### bis 70 kg:

1. Julia Dorny, SV Berlin 2000
2. Melina Hehl, PSV GW Kassel
3. Meike Wegner, VfL Sindelfingen
3. Alina Fiedler, JC 66 Bottrop
5. Julia Malcherek, PSV Duisburg
5. Pia Bartelt, JG Münster

### bis 78 kg:

1. Barbara Bandel, JSV Speyer
2. Lea Folkerts, 1. Berliner JC
3. Kirsten Schophuis, St. Bevergern
3. Svenja Habenicht, MTV Elze

### über 78 kg:

1. Sabrina Pfortner, TV Altdorf
2. Sabine Bonitz, SSV Rotaion Berlin
3. Inken Hildebrandt, TuS Hermansb.
3. Kathrin Höntsch, Tbd. Osterfeld
5. Nina Skala, TV Einigkeit Waltrop
5. Svanja Hoffmann, 1. JJC Lünen
7. Carina Hagen, VfL Hüls

## Ergebnisse Männer

### bis 60 kg:

1. Brian-Miles Smith, S. Offenbach
2. Max Zimmermann, PSV Berlin
3. Devin Waldenburg, Beueler JC
3. Nils Becker, PSV Herford

### bis 66 kg:

1. Michel Daue, JSV Bernau
2. Nick Bobrowski, JC 90 Frankf./O.
3. Christoph Siegel, KS Lüneburg
3. Jörn Ahrens, UJKC Potsdam
7. Tim Malewany, SU Annen
7. Tariyel Hajiyev, JC Remscheid

### bis 73 kg:

1. Hamsat Isaev, JC 66 Bottrop
2. Leon Maier, TSG Backnang
3. Oliver Lodtka, JC 90 Frankfurt/O.
3. Lucas Kluge, Judoclub Leipzig

### bis 81 kg:

1. Max Münsterberg, TH Eilbeck
2. David Riedl, JSV Speyer
3. Sebastian Kalenberg, Homb. TG
3. Tom Dielförder, UJKC Potsdam

### bis 90 kg:

1. Maksym Chyrkuda, UJKC Potsdam
2. Toni Grohn, Crocodiles Hildesheim
3. Maximilian Schubert, Bush. Berlin
3. Dennis Gutsche, Bayer Leverkusen
5. Arthur Westerkamp, 1. BC Eschw.
5. Björn Hangebrauck, Adler Bottrop
7. Oliver Zabel, 1. JC M'gladbach

### bis 100 kg:

1. Robin Wendt, Niendorfer TSV
2. Viktor Semenko, JC Eberswalde
3. Lars Entgens, Hertha Walheim
3. Martin Garic, JC 1993 Bielefeld
5. Rafael Mattukat, Bayer Leverkusen

### über 100 kg:

1. Anton Krivickij, Judoclub Leipzig
2. Paul Elm, UJKC Potsdam
3. Helge Bulk, Osnabrücker TB
3. Manuel Neumann, DSC Wanne-E.

# RUHR GAMES 15

Sportereignis der Extraklasse

## Judo im CentrO. Oberhausen

Ruhr Games feiern Premiere in fünf Städten der Metropole Ruhr

**E**in neues, unkonventionelles Sportereignis mit klarem regionalem Bezug, an dem Jugendliche aus der Metropole Ruhr und Europa teilnehmen: Das sind die Ruhr Games, die vom 3. bis 6. Juni in fünf Städten des Ruhrgebiets Premiere feiern. Im Mittelpunkt der Wettkämpfe steht eine Mischung aus olympischen Sportarten sowie publikumsstarken Trend- und Actionsportarten. Das Ganze wird eingerahmt von einem attraktiven Konzert- und Kulturprogramm.

Die Judo-Wettkämpfe werden in Europas größtem Einkaufszentrum, dem CentrO in Oberhausen, ausgetragen. Hierfür werden drei Wettkampfflächen outdoor und indoor aufgebaut. Am ersten Tag (5. Juni) wird ein Einzelwettbewerb und am zweiten Tag (6. Juni) ein Mannschaftswettbewerb für die Altersklasse U 18 ausgetragen. An diesen beiden Tagen werden rund 80.000 Besucher im Einkaufszentrum erwartet.

Top-Act der kostenlosen Open Air-Abschlussveranstaltung auf dem Welterbe Zollverein in Essen ist Jan Delay. Weitere hochkarätige Show- und Live-Acts wurden jetzt bestätigt. Dazu gehören die Auftaktveranstaltung mit Luxuslärm und den Artisten von Urbanatix sowie ein Auftritt von Maxim.

Insgesamt werden an sechs Standorten in den Städten Essen, Oberhausen, Gelsenkirchen, Bottrop und Gladbeck rund 250.000 Teilnehmer und Besucher erwartet. In 16 Sportarten treten mehr als 5.000 Jugendliche gegen- und vor allem miteinander an. Sämtliche Veranstaltungen sind kostenlos.

„Die Ruhr Games bieten jugendlichen Talenten eine große Bühne. Dafür nutzen wir die großartigen Sportstätten in der Metropole Ruhr genauso wie die herausragenden Stätten der Industriekultur“, freut sich Karola Geiß-Netthöfel, Direktorin des Regionalverbandes Ruhr (RVR). Der Verband ist zusammen mit dem NRW-Sportministerium Veranstalter der Ruhr Games. Ministerin Ute Schäfer: „Die Ruhr Games 2015 werden eine einmalige Mischung aus Sport- und Kulturveranstaltungen sowie Foren und Feiern, die Jugendliche aus ganz Europa hier im Ruhrgebiet zusammenführt.“

Das NRW-Sportministerium unterstützt die Ruhr Games mit 1,5 Millionen Euro. Der RVR und die Ruhr Tourismus GmbH, die das kulturelle Rahmenprogramm organisiert, investieren gemeinsam eine Millionen Euro in das neue Format. Das Gesamtbudget beträgt 2,5 Millionen Euro.



Ute Schäfer, Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport in NRW, ging im CentrO zum Griffkampf mit Marc Odenthal auf die Matte

Judo-Demonstration im Einkaufszentrum CentrO, Oberhausen von Marc Odenthal und Aaron Hildebrand

## Qualifizierte für die Einzelwettbewerbe der Ruhr Games

(Für die Teilnahme ist eine Anmeldung durch den Verein - siehe Ausschreibung rechts - bis zum 25.5.2015 erforderlich!)

### Frauen U 18

**-44 kg:** Paula Pieper (Kentai Bochum), Janina Engelskirchen (KSV 20 Erkenschwick), Carina Tewes (1. Essener JC), Isabel Lewen (JC 71 Düsseldorf), Rebecca Börger (DJK Rhede), Melina Weber (JC Hennef), Marielle Merhi (JC Sakura Herzogenrath);

**-48 kg:** Maria Romahn (SU Annen), Jennifer Häsel (Lüner SV), Pelin Yildirim (Hertener Panther), Jule Orzol (DJK Eintracht Borbeck), Christina Schürmann (1. Budokan Hünxen), Femke Breier (Osterather TV), Katharina Mossmann (JC 71 Düsseldorf), Emily Scholten (JC Velen-Reken), Nour Mohammand (TSC Münster-Gievenbeck), Eva Jungbluth (TV Germania Mannheim), Jasmin Floßdorf (JC Langenfeld);

**-52 kg:** Lea Sperling (Kentai Bochum), Ilayda Boruk (JC Banzai Gelsenkirchen), Sina Kellert (JT Holten), Annika Kral (1. JC Mönchengladbach), Anna Ehringfeld (JC Haldern), Tabea Stenzel (JC 71 Düsseldorf), Daria Jungnickel (Kodokan Olsberg), Xenia Fallmann (Kentai Bochum), Stephanie Wirls (Stella Bevergern), Anna Schmidt (JC 66 Bottrop), Lena Herz (JG Münster), Nora Banzenberg (JC Langenfeld), Miriam Beitans (PSV Herford), Julia Bocker (PSV Herford);

**-57 kg:** Michelle Bazynski (SU Annen), Lena Hain (1. JJC Dortmund), Zehra Ürker (JC 66 Bottrop), Tara Mitko (PSV Duisburg), Alina Schulte (JC Langenfeld), Tia den Ridder (Kodokan Olsberg), Melda Barlasakli (TuS Iserlohn), Eva Ehringfeld (JC Haldern), Jaqueline Heinz (TV Rees), Lena Gierig (JG Essen), Milena Kusch (JC Banzai Gelsenkirchen), Celestine Hübner (Dattelner JC), Rieke Stening (SC Budokan Bocholt), Jeanina Heider (Stella Bevergern), Sarah Hildebrand (SU Annen), Hannah Schneider (JC Hennef), Annika Weber (JC Hennef), Vanessa Mackert (JC Asahi Stolberg);

**-63 kg:** Christin Hillebrand (DSC Wanne-Eickel), Ricarda Räther (1. JJC Dortmund), Anna Staack (JC Banzai Gelsenkirchen), Delia Grigo (JC Langenfeld), Joanna Amarantidou (1. JC Mönchengladbach), Tatjana Witzmann (SV BW Herongen), Nora Naeve (Judo Klub Hagen), Alina Fiedler (TuS 1896 Oventrop), Selina Luhmann (1. SC Lippetal), Jana Lecloux (1. JC Mönchengladbach), Anna Knoll (SG Monheim), Luisa Thyssen (JC 71 Düsseldorf), Pia Martens (JC Kolping Bocholt), Chantal König (JC 66 Bottrop), Teres Teklote (DJK Rhede), Sara Kesmen (SU Annen), Gina Alcamo (JC Wermelskirchen);

**-70 kg:** Lea Föbus (PSV Bochum), Anna Brachwitz (JC Banzai Gelsenkirchen), Michelle Löber (DJK Eintracht Borbeck), Arijana Peric (JC 71 Düsseldorf), Victoria Pfeifer (JF Siegen-Lindenberg), Leah Rutkowski (DSC Wanne-Eickel), Anna-Maria Freitag (PSV Duisburg), Pia Kampes (1. JC Mönchengladbach), Annalena Stapper (Judoteam DJK Stadtlohn), Verena Jentsch (JSG Ahlen), Fulya Cakiroglu (TV Jahn Rheine), Jana Tillmanns (1. JC Mönchengladbach);  
**+70 kg:** Svenja Przigoda (Budoka Höntrop), Sandra Müller (JC Holzwickede), Lara Wirth (JC Pelkum-Herringen), Jana Weißbon (PSV Bottrop), Sarah Bröcking (Osterather TV), Katharina Holz (SG Rot-Weiß Gierath), Sophia Spieth (TV Wickede), Maike Kampmann (TuS Lendringsen), Hannah Schatten (TSV Bayer 04 Leverkusen), Lina Hüls (TV Mesum), Julia Friedrich (SU Annen), Jule Erdorf (TSV Hertha Walheim), Samira Bouizgarne (1. JC Mönchengladbach).

### Männer U 18

**-46 kg:** Bastian Podszadocny (PSV Bochum), Jan Dominik Petersen (TuS Wichlinghofen), Christian Schreiter (PSV Bottrop), Matthias Allex (TG Neuss), Lennart Bunn (PSV Krefeld), Tobias Klappert (TuS 1896 Oventrop), Alessio Murrone (JT Ostwestfalen), Eric Michel (1. JJC Hattingen), Ben Deckers (BFC Solingen), Marcel Greiwe (Stella Bevergern), Niklas Martens (JC Kolping Bocholt), Wladislaw Kachaljow (KSV 20 Erkenschwick), Eike Scheibel (JC Büren), Linus Risthaus (JC Velen-Reken), Justin Allenstein (SC Budokan Bocholt), Navid Jahangiri (SSF Bonn), Falk Biedermann (Judo Crocodiles Büren);

**-50 kg:** Alexander Goroff (SU Witten-Annen), Nicolas Brosch (JC Banzai Gelsenkirchen), Leon Remppe (JG Essen), Sebastian Menz (Osterather TV), Daniel Vishnevski (1. JC Mönchengladbach), Dominik Swiech (SV 08/29 Friedrichsfeld), Christos Pintsis (TSV Dornap), Philip Utzig (SU Witten-Annen), Kolja Scheutzw (SuS Volmarstein), Moritz Wolf (TuS Iserlohn), Felix Broer (JC Kempen), Maren Beck (JG Münster), Tino Godehardt (JG Münster), Umar Isaev (JC 66 Bottrop), Jan-Niklas Wotschneck (Judo Crocodiles Büren);

**-55 kg:** Moritz Vieregge (SU Witten-Annen), Thomas Kosmowski (1. JJC Lünen), Dennis Wahlbring (JC 66 Bottrop), Niccolo Amato (PSV Duisburg), Julian Hölzenbein (JT Düsseldorf), Alexander Wegele (1. JC Mönchengladbach), Noah Gericke (Judo Sport Xanten), Lukas Romahn (SU Witten-Annen), Bastian Maus (1. JJC Hattingen), Felix Baumert (JC Kempen), Raphael Cham (JC 66 Bottrop), Bastian Börjes (JG Ibbenbüren), Robin Hankamp (TSC Münster-Gievenbeck), Joshua Bader (Judolöwen Bergisch Land), Philip Germandt (JJC Yamanashi Porz);

**-60 kg:** Bjarne Tempel (Judoka Rauxel), Mehmet Ohdamis (1. JJC Dortmund), Max Plaumann (JC Koriouchi Gelsenkirchen), Mike Trynczyk (DJK Eintracht Borbeck), Alexander Feinen (JC 71 Düsseldorf), Kay Berg (1. JC Mönchengladbach), Mirko Schmalz (TV Rees), Tim Scheer (SuS Volmarstein), Erik Berlus (TV Brilon), Marvin Hädicke (TV Brilon), Marc Smolny (PSV Essen), Peer Radtke (1. JC Mönchengladbach), Noah Mayer (JC Büren), Benedikt Feldhaus (JG Münster), Daniel Saam (TV 05 Neubeckum), Lukas Brömelhaus (Stella Bevergern), Lennart Goedecke (Judo Crocodiles Büren);

**-66 kg:** Hanno Keller (SU Witten-Annen), Niklas Malz (TuS Wichlinghofen), Andreas Komar (VfL Hüls), Alexander Makrlik (Tbd. Osterfeld), Johannes Wilke (JC 71 Düsseldorf), Maximilian Schaffer (PSV Krefeld), Bennett Bitscheidt (SV 08/29 Friedrichsfeld), Nick Zenner (JF Siegen-Lindenberg), Sebastian-

## Ruhr Games – Der Judo-Wettkampf

**Ausrichter:** Nordrhein-Westfälischer Judo Verband e.V.

**Ort:** Centro Oberhausen, Centroallee 1000

### Zeitplan:

**Donnerstag, 4. Juni 2015**

18:00 - 19:00 Uhr

Waage

(gilt für Einzel und Mannschaft)

**Freitag, 5. Juni 2015**

8:00 - 8:30 Uhr

Waage

9:30 - 16:30 Uhr

Vorkämpfe

17:00 - 18:00 Uhr

Finalkämpfe

**Samstag, 6. Juni 2015**

8:00 - 8:30 Uhr

**Mannschaftskämpfe**

Waage (für Mannschaftskämpfer, die noch nicht gewogen wurden)

9:30 - 15:00 Uhr

Vorkämpfe

15:00 Uhr

Finale

### Gewichtsklassen (15) Einzel:

männlich: -46, -50, -55, -60, -66, -73, -81, +81 kg

weiblich: -44, -48, -52, -57, -63, -70, +70 kg

### Gewichtsklassen Mannschaft:

männlich: -50, -55, -60, -66, -73, -81, +81 kg

weiblich: -44, -48, -52, -57, -63, -70, +70 kg

### Startberechtigt:

Einzel: Jahrgänge 1998-2000 (gemäß Liste auf dieser Seite)

Mannschaft: Jahrgänge 1998-2001 (Kreisauswahl der Judokreise

Unna-Hamm-Dortmund, Ennepe-Ruhr, Recklinghausen, Rhein-Ruhr, Kleve, Düsseldorf, Niederrhein-Süd und Limburg (NL)

**Matten:** 3 (2 Matten outdoor überdacht, 1 Matte indoor)

**Meldung:** durch die Vereine an Verbandsjugendleiter

Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne,

Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17

E-Mail: joerg.braeutigam@nwjv.de

**Meldegeld:** kein Meldegeld

**Anmeldeschluss:** 25.5.2015. Nachrücker beim Rhein-Ruhr-Pokal am 30.5.2015

### Weitere Infos:

[www.nwjv.de/sportgeschehen/ruhr-games/](http://www.nwjv.de/sportgeschehen/ruhr-games/)

### Anreise:

[www.centro.de/services/anfahrt-tourismus.html](http://www.centro.de/services/anfahrt-tourismus.html)

(Kostenfreie Parkplätze sind vorhanden)

Oliver Schulte-Bender (TV Wickrath), Simon Kremer (1. JJC Hattingen), Arman Araghinavaz (1. JC Mönchengladbach), Daniel Holstein (Velberter JC), Ben Jülicher (1. JC Mönchengladbach), Lars Gajda (Tbd. Osterfeld), Davyd Bakakuri (PSV Recklinghausen), Michael König (TV 05 Neubeckum), Damian Leson (JC Kolping Bocholt), Kilian Götz (1. Godesberger JC);

**-73 kg:** Johannes Mäkelburg (SU Witten-Annen), Maximilian Hoof (TuS Wichlinghofen), Axel Keisel (PSV Recklinghausen), Daniel Dolzhko (PSV Duisburg), Cornelius Sels (JT Düsseldorf), Eqerem Hani (1. JC Mönchengladbach), Tristan Lankes (JC Haldern), Philipp Salewski (SU Witten-Annen), Samir El Hammouti (1. JJC Lünen), Timo Burk (JC Halver), Cedric Siebert (JT Holten), Gabriel Zerbe (1. JC Mönchengladbach), Julius Hagen (JC Kolping Bocholt), Jan Droste (Dattelner JC), Maurice Nquiti (JG Münster), Maurice Nuckelt (PSV Duisburg);

**-81 kg:** Kai Gollan (DSC Wanne-Eickel), Felix Beckmann (JC 66 Bottrop), Naqui Anjum (TSV Viktoria Mülheim), Timo Smarsly (JC 71 Düsseldorf), Slava Poleshaev (ASV Einigkeit Süchteln), Jona Irlé (TV Freudenberg), Jonas Baumbach (JC Gernsdorf), Markus Brühmann (TuS Lendringsen), Tom Elvers (PSV Duisburg), Robin Ellerbrock (PSV Krefeld), Tom Anschlag (Judoteam DJK Stadtlohn), Michael Hertz (PSV Münster), Benani Zoumba (PSV Recklinghausen), Falk Petersilka (1. Godesberger JC), Nils Weberbauer (JC Hennef), Majed Baiazid (1. Godesberger JC);

**+81 kg:** Alexander Zaikin (PSV Bochum), Leon Marinovic (JC Dorsten), Justin Dzikus (JC Banzai Gelsenkirchen), Nils Gnauschun (JT Holten), Christopher Marx (SG Monheim), Alexander Hoffmann (ASV Einigkeit Süchteln), Can Albayrak (Kodokan Olsberg), Marcel Bajer (1. SC Lippetal), Julius Otterbach (TV Freudenberg), Cem Gündogdu (JT Holten), Moritz Deckers (1. JC Mönchengladbach), Can Marc Setzer (Bushido Dinslaken), Hendrik van der Stok (JG Münster), Mikail Baz (JC Koriouchi Gelsenkirchen), Lars Buddemeier (JG Ladbergen), Paul Hörnemann (JC Velen-Reken), Sebastian Bach (JC Velen-Reken), Leon Kary (TSV Bayer 04 Leverkusen), Axel Hoppe (Judolöwen Bergisch Land), Jonas Schreiber (TV Freudenberg), Jonas Pütz (JC Asahi Stolberg), Fabian Heintz (Mülheimer TV).



Deutschen Meisterschaften Ü30  
in Bad Belzig

## Elf Titel für Judokas aus NRW

Im brandenburgischen Bad Belzig fanden die Deutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer über 30 Jahren statt. Elf Titel erkämpften die Judokas aus Nordrhein-Westfalen.

### Alle Medaillengewinner aus Nordrhein-Westfalen:

#### Frauen

**F1 (30-34 Jahre): -52 kg:** 3. Daniela Krist (PSV Herford), **-63 kg:** 3. Nina Völkel (PSV Oberhausen), **-70 kg:** 3. Claire Besson (Jülicher JC) und Sabrina Klei (PSV Herford), **+78 kg:** Kathrin Höntsch (Tbd. Osterfeld);

**F3 (40-44 Jahre): +78 kg:** 2. Heike Tatsch (1. JJJC Lünen);

**F4 (45-49 Jahre): -63 kg:** 1. Meike Euler (1. JJJC Lünen)

**F5 (50-54 Jahre): -70 kg:** 1. Annemie Roder (TV Kalterherberg), **-78 kg:** 1. Klara Beerenwinkel (JC Kolping Bocholt), 3. Ines Tränkner (Brühler TV).

#### Männer

**M1 (30-34 Jahre): -73 kg:** 2. Matthias Gedig (TV Wickede), **+100 kg:** 2. Markus Bader (1. SC Lippetal);

**M2 (35-39 Jahre): -81 kg:** 1. Paul Beim (Brühler TV), **-90 kg:** 3. Marco van Huet (Remscheider TV), **+100 kg:** 1. Manuel Neumann (DSC Wanne-Eickel);

**M3 (40-44 Jahre): -60 kg:** 1. Hubert Swiech (SV 08/29 Friedrichsfeld), **-66 kg:** 1. Oliver Neuhaus (PSV Herford), 3. Jörg Götzen (Turnverein Attendorn), **-90 kg:** 3. Thomas Lorenz (Brühler TV), **-100 kg:** 3. Corrado Gradante (Remscheider TV);

**M4 (45-49 Jahre): -90 kg:** 2. Stefan Struckmeier (PSV Herford), 3. Hans-Peter Mitschein (PSV Bonn), **-100 kg:** 2. Guido Luhmann (1. SC Lippetal), **+100 kg:** 3. Reinhard Schulte (PSV Herford);

**M5 (50-54 Jahre): -73 kg:** 3. Ulrich Kreutz (Brander TV), **-81 kg:** 3. Jürgen Wagner (PSV Bochum), **+100 kg:** 1. Franz Wichmann (JC Pelkum-Herringen);

**M6 (55-59 Jahre): -66 kg:** 2. Roland Scheitner (JC Weilerswist), **-73 kg:** 3. Rüdiger Vaegs (SC Bayer 05 Uerdingen), **-90 kg:** 2. Albert Mondt (Brühler TV);

**M7 (60-64 Jahre): -81 kg:** 1. Manfred Zöllner (1. Budokan Hünxe), **-90 kg:** 2. Hans-Werner Sinnwell (Brühler TV), **+100 kg:** 3. Wolfgang Hopp (JC Weilerswist);

**M8 (65-69 Jahre): -73 kg:** 3. Peter Mlynek (JC 66 Bottrop), **-81 kg:** 1. Walter Trapp (PSV Duisburg), **-100 kg:** 3. Jürgen Schajor (JC 66 Bottrop), **+100 kg:** 1. Hans Gondzik (Haltrener JC).

## Westdeutsche Kata-Meisterschaften

### 56 Paare kämpften um die Medaillen

Wer die Westdeutschen Kata-Meisterschaften sehen wollte, musste in diesem Jahr nach Lippstadt fahren, wo die besten Kata-Paare des Landes ihr Können auf der Matte zur Schau stellten. 56 Teilnehmer-Teams wetteiferten um Gold. Neben einigen Neulingen, die erste Erfahrungen in der Wettkampfkata sammeln wollten, ging es für die „alten Hasen“ um die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft. Sicherlich gab es in einigen Kata bestimmte Favoriten, doch in einigen war es am Anfang noch unklar, wer die Goldmedaille davon tragen würde.

Der Tag startete auf zwei Matten. Auf Matte eins legte sich die Jugend mächtig ins Zeug und versuchte die Katabewerber zu beeindrucken. In diesem Jahr traten allerdings lediglich nur drei Paare in dieser Kategorie an. Hier setzten sich am Ende Jula Böllhoff und Lara Wüste durch. Dieses Team hatte bereits im Vorjahr eine Spitzenleistung hingelegt.

Parallel auf Matte zwei zeigten die Teams in der Katame-no-kata ihr Können. 15 Paarungen kämpften hier um die besten Platzierungen. Nichts weniger als Gold wollten Godula Thiemann und Jennifer Goldschmidt erringen, denn schon im Vorjahr konnten sie gewinnen. Doch auch die anderen Teilnehmer hatten den entsprechenden Ehrgeiz, das Favoritenteam zu bezwingen. Am Ende gelang es Thiemann/Goldschmidt ihren Titel zu verteidigen.





Mit ebenfalls 15 Teams hatte die Nage-no-kata der Erwachsenen ebenfalls eine große Anzahl an Startern. Von „ausbaufähig“ bis „nahezu perfekt“ schwankte hier das Niveau. Mit der Konkurrenz dicht auf den Fersen konnten schließlich die Sieger vom Vorjahr Yusuf Arslan und Sergio Sessini auch 2015 die Goldmedaille mit nach Hause nehmen.

Bei der Juno-kata wurde es in diesem Jahr besonders spannend. Da hier die Vorjahressieger und unumstrittenen Favoriten der Kata Wolfgang Dax-Romswinkel und Ulla Loosen nicht antraten (sie waren direkt für die Deutsche Meisterschaft gesetzt), war die Jagd auf den obersten Platz auf dem Treppchen eröffnet. Insgesamt fünf Paarungen wollten sich für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren. Am Ende gab es Gold für Franz-Georg Hoettgen und Olav Müller: 2014 belegten sie noch Platz zwei.

Ebenfalls fünf Teams lieferten sich bei der Kodokan-goshin-jutsu ein spannendes Rennen. Fehlerfrei laufen - das war das erklärte Ziel aller Athleten. Das Rennen nach einem spannenden Wettkampf machten Volker Degenhardt und Jörn Sinsilewski.

Fünf Konkurrenten wetteiferten bei der Kime-no-kata gegeneinander. Jeder kleinste Fehler konnte hier die Entscheidung bringen. Letzten Endes gewannen die Titelverteidiger Jörn Sinsilewski und Volker Degenhardt die Goldmedaille.

Bloß nichts vergeben hieß es für acht Paarungen bei der Koshiki-no-kata. Wollten 2014 noch sechs Teams den Sieg erlangen, waren es in diesem Jahr schon zwei mehr. Über den ersten Platz freuten sich am Ende des Tages Michael Hoffmann und Dieter Münnekhoff.

Alles in allem zeigten sich Teilnehmer, Zuschauer sowie Funktionäre begeistert von der Veranstaltung. Gegenüber 2014 waren es elf Teams mehr, die angetreten waren. Eine vielversprechende Entwicklung. Eine Weitermeldung zur Deutschen Meisterschaft der Katapaarungen erfolgt nun durch den Landesverband. Davor liegen noch viele Trainingseinheiten.

**Text und Fotos: Silke Schramm**

## Westdeutsche Kata-Meisterschaften in Lippstadt

### Jugendpokal – Nage-no-kata

1. Joane Stratmann/Leon Zapuskalov, JT Ostwestfalen - 341 Punkte
2. Alessio Murrone/Leon Zapuskalov, JT Ostwestfalen - 322 Punkte
3. Julia Böllhoff/Lara Wüste, JT Ostwestfalen - 309 Punkte

### Katame-no-kata

1. Godula Thiemann, Wermelskirchener TV/Jenny Goldschmidt, JC Bushido Köln - 439 Punkte
2. Hanna Hufschmidt, TV Rommerskirchen/Sebastian Bergmann, Budo Sport Kaarst - 425 Punkte
3. Denis Rosa/Nadine Gedig, TV Wickede - 404 Punkte
4. Miriam Sjora/Christian Steinert, Pulheimer SC - 388 Punkte
5. Gerd Kremer/Norbert Schäfer, JC Merksteine - 387 Punkte
6. Patricia Schneider, PSV Wuppertal/Sabrina Schneider, TSV Einigkeit Dornap - 382 Punkte
6. Andreas Gerhartz/Wiebke Dorn, Pulheimer SC - 382 Punkte
8. Tobias Heldt/Steffen Fiedler, TV Dellbrück - 369 Punkte

### Nage-no-kata

1. Yusuf Arslan, PSV Oberhausen/Sergio Sessini, JT Holten - 446 Punkte
2. Eddy Covyn, JT Ostwestfalen/Matthias Gedig, TV Wickede - 418 Punkte
3. Marina Möhner/Nina Völkel, PSV Oberhausen - 370 Punkte
4. Maja Kraft/Andreas Samp, TV Verl - 367 Punkte
5. Jennifer Nürmberger/Colin Ebel, JT Ostwestfalen - 345 Punkte
6. Sabrina Schneider, TSV Einigkeit Dornap/Patricia Schneider, PSV Wuppertal - 334 Punkte
7. Christian Rohrer/Daniel Seibel, JT Ostwestfalen - 330 Punkte
8. Marina Gust/Sara Gust, JC DJK Essen Frintrop - 310 Punkte

### Ju-no-kata

1. Franz-Georg Hoettgen/Olaf Müller, 1. BC Eschweiler - 393 Punkte
2. Siegfried Preuß/Anita Preuß, SG Monheim - 346 Punkte
3. Martin Gräfe/Carsten Rieger, TSC MS Gievenbeck - 345 Punkte
4. Carsten Stiller/André Genrich, Gütersloher TV - 317 Punkte
5. Herbert Müller, JSV Lippstadt/Martin Schade, DJK-SG Benninghausen-Eickelborn - 273 Punkte

### Kodokan goshin jutsu

1. Volker Degenhardt/Jörn Stermann-Sinsilewski, 1. JC Eschweiler - 335 Punkte
2. Gerd Kremer/Norbert Schäfer, JC Merksteine - 334 Punkte
3. Jenny Goldschmidt, JC Bushido Köln/Godula Thiemann, Wermelskirchener TV - 333 Punkte
4. Joachim Jaeger/Bernd Kusen, TV Dellbrück - 284 Punkte
5. Heinz Aschhoff/Dieter Hanning, JC Beckum - 125 Punkte

### Kime-no-kata

1. Jörn Stermann-Sinsilewski/Volker Degenhardt, 1. BC Eschweiler - 582 Punkte
2. Dieter Münnekhoff, BSG Kleverland/Michael Hoffmann, JBC Marl - 571 Punkte
3. Jonathan Straßburger/Ole Gramit, TuS 08 Senne - 482 Punkte
4. Marcus Bader/Andreas Krull, 1. SC Lippetal - 401 Punkte
5. Elke Borgmeier/Dominik Summkötter, JC Beckum - 378 Punkte
5. Jürgen Schoppengerd/Andrea Lickenbröcker, JC Beckum - 378 Punkte
7. Herbert Müller, JSV Lippstadt/Martin Schader, DJK-SG Benninghausen - 348 Punkte
8. Andrea Lickenbröcker/Jürgen Schoppengerd, JC Beckum - 218 Punkte

### Koshiki-no-kata

1. Michael Hoffmann, JBC Marl/Dieter Münnekhoff, BSG Kleverland - 535 Punkte
2. Ulla Loosen, JK Hagen/Wolfgang Dax-Romswinkel, Beueler JC - 494 Punkte
3. Peter Wibberg/Sebastian Niehaus, JSV Lippstadt - 475 Punkte
4. Matthias Gedig/Oliver Frisch, TV Wickede - 459 Punkte
4. Wolfgang Secci/José Ponce, JSV Lippstadt - 459 Punkte

## Neuer NWDK-Vorstand steht fest



Bei der ersten Sitzung des neuen NWDK-Präsidiums am 1. April legten Präsident Edgar Korthauer mit seinem Vize Wilfried Marx und dem NWJV-Präsidenten Peter Frese den neuen Vorstand fest.

<b>Präsidium:</b>	Peter Frese, Wilfried Marx und Edgar Korthauer
<b>Neuer Lehrwart:</b>	Dieter Münnekhoff
<b>Neuer Geschäftsführer:</b>	Sven Collas
<b>Schatzmeister:</b>	Stefan Hackl
<b>Prüfungsbeauftragter:</b>	Wolfgang Thies
<b>Pressereferentin:</b>	Silke Schramm
<b>Webmaster:</b>	Bernd Kusen

35 jugendliche Judokas nahmen in Hennef an der Trainerassistentenausbildung teil



## Drei Trainerassistentenausbildungen in den Osterferien

Engagiert, motiviert und interessiert zeigten sich die jugendlichen Judokas, die sich in den Osterferien zu Trainerassistenten ausbilden ließen. Neben den Trainerassistentenausbildungen für Kaderathleten in den Bezirken Düsseldorf und Köln sowie Arnsberg, Detmold und Münster fand parallel die „normale“ Ausbildung statt, also die Ausbildung, zu der alle Vereine ihre jugendlichen Judokas schicken können. Nach Hennef reisten 35 jugendliche Judokas aus 22 Vereinen an. Den NWJV erreichte ein Bericht von Carina Babilon vom Velberter JC:

„Nach der Anreise und Zimmerbelegung trafen wir uns auf der fast 400 Quadratmeter großen Judomatte in unseren Lieblingsklamotten, den Judoanzügen, und beschäftigten uns mit Uchi-komi-Formen und Tandoku-renshu. Nach einem wirklich leckeren und vielfältigen Mittagessen hatten wir eine Theorie-Stunde zu den Grundlagen der Unterrichtsplanung und darauffolgend lernten wir die Prinzipien des Werfens, wieder auf der Judomatte, kennen. Nach einem ausgiebigen Abendessen, welches mehr als einen Ausgleich zu den kleinen (Bade) Zimmern darstellte, fanden wir uns in der Sporthalle zum Thema „Stundenbeispiel unter dem Aspekt „Aufbau einer Trainingsstunde“ im Stand“ wieder.

Am nächsten Morgen trafen wir uns alle nach einer kurzen Nacht um 8:00 Uhr zum Frühstück wieder. Eineinhalb Stunden später hatten wir unsere nächste Praxiseinheit, in der wir uns mit den Prinzipien des Haltens und Befreiens, Hebelns und Würgens beschäftigten. Das Highlight dieser Einheit war der sogenannte „Bauchwürger“, eine

Umdrehtechnik, die uns eine Teilnehmerin vorzeigte, welche auch Yamina und Franz nicht unter dem Namen „Bauchwürger“ bekannt war. Am Nachmittag hatten wir die Aufgabe in Dreier- bzw. Fünfergruppen einen Teil einer Judostunde unter einem uns vorher vorgegebenen Aspekt – wie zum Beispiel „Aufwärmen“ oder „Judospezifische Zweikampfspiele“ – selbst zu gestalten. Auch dabei hatten wir wieder sehr viel Spaß, besonders, als während des Aufwärmens beim Seitwärtslaufen gesagt wurde „Mit dem Kopf nach innen“, obwohl gemeint war, beim Laufen mit Gesicht zum Matteninneren zu gucken ...

Bis zum Abendessen unterrichteten wir uns also gegenseitig und bekamen meistens auch eine sehr gute Feedback von Yamina, Franz und Roman... Am Donnerstag, mussten wir mit Trauer feststellen, dass dieser unser letzter richtiger gemeinsamer Tag war. Durch die wenige Freizeit, die wir hatten, hatten wir leider nur wenige Gelegenheiten, uns untereinander besser kennenzulernen. An diesem Tag standen turnerische Grundlagen, Zweikampfübungen und judospezifisches Zweikämpfen an und wir waren wieder alle mit sehr viel Spaß dabei. Nachmittags standen in der Praxis noch einmal Uchi-komi-Formen, das kooperative Verhalten von Uke und Randori auf dem Programm, bevor wir uns abends mit „Altersgerechten sportlichen und judospezifischen offiziellen und inoffiziellen Wettkämpfen“ beschäftigten.

An unserem letzten Morgen trafen wir uns ein letztes Mal auf der Judomatte und freuten uns, als wir am Ende unsere Qualifizierung als voll ausgebildete Trainerassistenten und dazu eine Mappe mit dem Ausbildungsskript für die Trainer C-Ausbildung erhielten. Auch lernten wir bei diesem Lehrgang, dass es beim Judo kein „richtig“ oder „falsch“ gibt, sondern nur ein „günstig“ und „ungünstig“. Im Nachhinein können wir nur sagen, dass es in Hennef eine wirklich schöne Zeit für uns alle war, in der wir auch viele neue Kontakte knüpfen konnten und mit viel Spaß und Freude dabei waren.



## Deutscher Jugendpokal für Mannschaften der U 16 - Landesentscheid NRW

Der Landesentscheid des Deutschen Jugendpokals für Mannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 16 findet am Sonntag, 31. Mai 2015 in Duisburg statt. Ausrichter ist der MSV Duisburg. Austragungsort ist die Sporthalle an der Westenderstraße.

Waage ist für die weibliche U 16 von 9:00 bis 9:30 Uhr, für die männliche U 16 von 12:00 bis 12:30 Uhr. Startberechtigt sind Judokas der Jahrgänge 2000, 2001, 2002. Eine Mannschaft besteht aus mindestens drei Judokas in mindestens drei verschiedenen Gewichtsklassen. Das Team besteht nur aus Mitgliedern eines Vereins. Kampfgemeinschaften aus zwei Vereinen können nur im weiblichen Bereich gebildet werden. Fremdstarter sind nicht zugelassen.

Die Gewichtsklassen: U 16 männlich: -46 (Mindestgewicht 40,1 kg), -52, -58, -66, +66 kg; U 16 weiblich: -42 (Mindestgewicht 36,1 kg), -47, -53, -60, +60 kg. Die Judokas dürfen nur in der Gewichtsklasse ihres tatsächlichen Gewichtes starten.

Meldungen **bis spätestens 25. Mai** an Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, E-Mail: Joerg.Braeutigam@nwjv.de. Das Meldgeld in Höhe von 60,00 € je Mannschaft muss auf das Konto des NWJV (IBAN: DE81360605910001900018, BIC: GENODE33) überwiesen werden.

# Spiel und Spaß bei der Lizenzverlängerung

Thema des Lehrgangs zur Lizenzverlängerung beim PSV Herford war „Spiel-/Übungsformen im Techniktraining - von Kampfspielen zum Kämpfen“. Als Referent des Lehrgangs stand Miroslaw (Mirco) Müller zur Verfügung. Rund 38 Judokas aus verschiedenen Vereinen fanden sich in der Halle des PSV Herford zusammen, um an dem Lehrgang teilzunehmen.

Mirco ist es gelungen, den Lehrgang interessant und abwechslungsreich zu gestalten. So konnte er aus seinem reichen Repertoire an Spielen einiges vorstellen. Es wurde demonstriert, wie bei Spielen mit judospezifischen Bewegungsformen ein sinnvolles Training, spe-

ziell auch für die jüngsten Judokas gestaltet und darüber hinaus der Spaß am Judo geweckt bzw. aufrechterhalten werden kann.

Vor der Mittagspause stellte Mirco spielerische Übungsformen vor, welche gerade den jüngsten Judokas Spaß am Aufwärmen vermitteln und den Einstieg in die Basics, Fallschule und Judo-rolle erleichtern sollen. Nach der Pause wurden eher zweikampforientierte Spiele vorgestellt, welche zum Randori hinführen sollen.

Auch der Ausrichter des Lehrgangs, der PSV Herford, hat einiges zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen. Neben dem Bereitstellen einer optimalen Austragungsstätte wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Als Fazit kann gesagt werden, dass alle Teilnehmer Spaß hatten und etwas Sinnvolles für ihren Trainingsalltag mitnehmen konnten.

Dirk Oberbremer



**WAS ICH SPÄTER  
WERDEN WILL?  
OLYMPIASIEGERIN  
IN DEUTSCHLAND.**

Sportdeutschland freut sich über die Bewerbung um die Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 in Hamburg.

sportdeutschland.de · facebook/sportdeutschland · #sportdeutschland



Feuer und Flamme  
für Spiele in Hamburg

WIR SIND  
SPORTDEUTSCHLAND

**DSB**



# Drei Dinge braucht der Judosport in Deutschland: Peter Frese, Judokinder und tolles Wetter

Wir schauen zurück zum Grand Prix 2015 in Düsseldorf: Eine große Schar Judokinder laufen vor versammelten Weltklassensportlern, Zuschauern und Fernsehen mit den Fahnen aus allen teilnehmenden Nationen zur Eröffnung der Wettkämpfe in die Mitsubishi Electric Halle ein. Präsidenten und Oberbürgermeister sind begeistert. Unser Präsident Peter Frese sagt spontan „Danke!“ und verspricht ein gemeinsames Training mit anschließendem Grillen.

18. April 2015 in Düsseldorf - 300 Quadratmeter Matten sind aufgebaut, fast 60 Kinder auf der Matte, der Präsident des DJB Peter Frese, der KDV aus Düsseldorf David Lenzen, die Judosportkoordinatorin des Sportgymnasiums Düsseldorf Petra Freisler, die Assistententrainer



Moritz Ambaum, Victor Lavacher und Niklas Marx vom Post SV stehen bereit. Und Peter beginnt in seiner exzellenten Weise mit dem Training. Er erklärt die Judo-Werte mit einfacher, aber kinder- und jugendgerechter Sprache in Form bildlicher Erklärungen und er zeigt selbst, dass er diese lebt. Die Kinder erleben ein Judotraining, das nicht nur sie begeistert, sondern auch den Eltern hervorragend gefällt. Die Kinder strahlen vor Freude. Nach dem fast zwei Stunden dauernden Training beendet Peter dieses und lädt im Anschluss zum Grillen ein. Der Grill ist schon angeheizt. Unser neu gewählter Vizepräsident des NWDK Wilfried Marx steht bei strahlendem Wetter mit Schweiß auf der Stirn am Grill und hat schon die ersten Würstchen fertig. Alle werden ausreichend gut mit Essen und Getränken versorgt. Da können wir nur sagen: Vielen, vielen Dank Peter! Die Bilder sprechen für sich.

David Lenzen

## Aus den Bezirken

### 10. Rurauen-Cup mit hoher Beteiligung

Seit 2005 richtet der Jülicher Judoclub (JJC) den bezirksoffenen Rurauen-Cup aus, ursprünglich zur Talentsichtung im Januar gedacht, hat es sich zu einem eigenständigen Turnier der U 15 im Bezirk Köln entwickelt. Nachdem ein Bezirkstermin für die U 12 unbesetzt blieb, übernahm der JJC die Ausrichtung zusätzlich.

Die Anmeldezahlen überraschten die Bezirksjugendleitung Kai-Uwe Windeck und Katrin Marahrens, als auch den JJC als Ausrichter. Insgesamt 400 Judokas meldeten sich in der U 12 und U 15 aus über 50 Vereinen an. Eine vierte zusätzliche Matte zu legen war das Einfachste, das Kampfrichterenteam um den stellvertretenden Bezirkskampfrichterreferenten Ibrahim El Abdouni musste jedoch Schwerstarbeit leisten.

Diese hohe Anmeldezahl hatte jedoch noch einen zusätzlichen Hintergrund, alleine 68 Judokas meldete der TV Brühl an. Aus diesem Anlass überreichte der 1. Vorsitzende Leander Fürst (rechts im Bild) einen Anerkennungspokal an den Vertreter des TV Brühl Hans-Werner Sinnwell.

Leander Fürst





## Landesmannschaftsmeisterschaften in Dülmen

Die Landesmannschaftsmeisterschaften im G-Judo wurden von der DJK Dülmen ausgerichtet. Einmal mehr ist es den Dülmener Judokas unter der Leitung von Bernard Freitag und seinem Verein gelungen, in einer kleinen und sehr gemütlichen Sporthalle perfekte Meisterschaften durchzuführen.

Ausgekämpft wurden die Landesmannschaftsmeisterschaften erneut in Form eines „Japanischen Turniers“. Wie im Jahr zuvor, gab es keine Trennung nach Art und Schwere des motorischen Leistungsvermögens. Die sonst üblichen und notwendigen Leistungsstufen eins bis drei wurden in einer Wettkampfklasse zusammengefasst. Gekämpft wurde nach den Regeln der Wettkampfklasse II. Jedoch durften die Judokas jederzeit in der Bodenlage kämpfen. Alle Kämpfer stellten sich nach Gewicht auf und die beiden leichtesten Judokas begannen den Wettkampf. Wieder gab es einen Gewichtsauflschlag für die verschiedenen Leistungsstufen. Bei den Judokas der Wettkampfklasse I wurde das ermittelte Körpergewicht um 10 Prozent erhöht, bei den Judokas der Wettkampfklasse II um 5 Prozent. Die Kämpfer der Wettkampfklasse III blieben bei ihrem tatsächlichen Körpergewicht, so dass die leistungsschwächeren Judokas mit einem kleinen Gewichtsvorteil in den Wettkampf gehen konnten. Der Sieger des Kampfes durfte so lange stehen bleiben, bis er seinen Kampf verlor (=Japanisches Turnier). Nach maximal vier Siegen musste aber auch der erfolgreichste Judoka seine Kämpfe beenden.

Da in der ersten Runde die Judokas mit schwächerem Leistungsniveau kaum Chancen hatten, gegen die motorisch stärkeren Gegner zu bestehen, wurde mit zwei Trostrunden gekämpft. Jene Judokas, die bereits den ersten Kampf verloren hatten, durften in einer Trostrunde starten. Wer auch hier seinen ersten Kampf verlor, durfte auch noch in einer zweiten Trostrunde starten.

Für jeden Sieg wurde dem jeweiligen Verein ein Punkt gutgeschrieben, egal ob in der Hauptrunde, in der ersten oder zweiten Trostrunde, so dass am Ende der Verein mit den meisten Punkten Landesmannschaftsmeister wurde.

Bei den Männern schafften drei Judokas vier Siege, so dass sie ungeschlagen aus dem Japanischen Turnier ausscheiden mussten: Patrick Müglitz aus Dülmen, Patrick Barendonk aus Bocholt und Timo Karmasch aus Hünxe. Pech hatte Phil Taraschinski aus Hamm, der an diesem Tag ebenfalls unbesiegt blieb, aber als schwerster Judoka nur zweimal zurückkämpfen durfte. Bei den Frauen gelang das Kunststück, viermal zu gewinnen, nur Michaela Stutz aus Dülmen.

Vor der Siegerehrung gab es noch einen kleinen Höhepunkt: Michaela Stutz demonstrierte mit ihrem Partner den anwesenden G-Judokas gekonnt die komplette Nage-No-Kata, denn Michaela bereitet sich als G-Judoka zurzeit auf die Judo-Prüfung zum „Schwarzgurt“ vor. Die Kata-Demonstration, Teil der Schwarzgurtprüfung, wurde von allen Anwesenden mit stürmischem Applaus belohnt.

Dr. Wolfgang Janko

### Ergebnisse Frauen

1. DJK Dülmen, 18 Punkte
2. Budokan Bocholt, 10 Punkte
3. Bayer 04 Leverkusen, 7 Punkte
4. Budokan Hünxe, 5 Punkte

### Ergebnisse Männer

1. Budokan Bocholt, 18 Punkte
2. DJK Dülmen, 14 Punkte
3. Budokan Hünxe, 12 Punkte
4. Bayer 04 Leverkusen, 7 Punkte
5. Lebenshilfe Hamm, 5 Punkte
6. Bushido Köln, 2 Punkte

## JC Essen und Stella Bevergern gewinnen den TSVE-Pokal

14 Mannschaften waren der Einladung des TSVE Bielefeld zum 10. TSVE-Pokal gefolgt. Bei den Frauen gewann der JC Essen vor dem PSV Herford, dem JJC Dortmund und dem Judoteam Ostwestfalen. Das Männerturnier gewann Stella Bevergern ganz knapp gegen BTW Bünde mit 4:3. Im Kampf um Platz drei besiegten die Judolöwen Bergisch Land den JC Bielefeld mit 5:2.



## Selbstbehauptung und Selbstverteidigung

Beim Judo-Club Beckum fanden sich 16 Frauen und Mädchen ein, um in die Welt der Selbstbehauptung und Selbstverteidigung hineinzuschluppeln. Dabei ging es um die Begriffsdefinitionen „Was ist Gewalt?“ aus der Trainer B-Ausbildung, Rollenspiele zu Selbstbehauptung, den „Notwehrparagrafen“, Abwehrverhalten und Lösungsmöglichkeiten, falls sich ein verbaler oder körperlicher Konflikt doch nicht vermeiden lässt.

Die Damen waren begeistert, was ein richtiger „Judoka“ kann. Ein paar Würfe, Hebel und Würger wurden demonstriert. Insgesamt war es eine super Sache.

Andrea Lickenbröker

## Auszeichnung für Uwe Laakmann

Beim Kindertraining des Judovereins Senshu Hau gab es für Uwe Laakmann (Foto rechts), Trainer und 1. Vorsitzender, eine dicke Überraschung. Sein ehemaliger Trainer und Urgestein des Judosports im Kreis Kleve Hubert Hell kam zum Training und überreichte ihm die Urkunde und Bronzene Ehrennadel vom Nordrhein-Westfälischen Judo Verband (NWJV). Im Kreis Kleve wurde hiermit zum zweiten Mal diese hohe Auszeichnung vergeben. Bereits 1988 wurde Hubert Hell mit der Ehrennadel ausgezeichnet. Umso mehr war es für Hubert Hell eine Freude, Uwe Laakmann für sein jahrelanges Engagement im Judo sport auszuzeichnen.

Uwe Laakmann begann mit dem Judo sport 1975 beim JC Grieth. Nach einigen Jugenderfolgen auf Turnieren folgte der Einstieg in die Erwachsenenklasse. Er machte seine ersten Erfahrungen in der Kreisliga und wurde schnell zu einer festen Größe beim JC Grieth. Er stieg mit dem JC Grieth in die Bezirks- und Landesliga auf. Ein Höhepunkt war der Bundesligaeinsatz 1996. Uwe Laakmann kämpfte außerdem für die KG Bushido Nordrhein und den MSV Duisburg. Er legte 1990 die Prüfung zum 1. Dan und 1993 die Prüfung zum 2. Dan ab. Von 1997 bis 2005 vertrat er den Judo-Kreis Kleve als Kreis-Dan-Vorsitzender. Von 1985 bis 1996 war er Trainer bei Samurai Goch und von 1997 bis 2005 Trainer bei Roter Drache Kleve.

2006 gründete er mit Weggefährten den Judoverein Senshu-Hau. In seiner Trainerzeit brachte er etliche junge Judokas zu Westdeutschen und Deutschen Meisterschaften. Uwe Laakmann hat aber nicht nur ein Auge für Senshu-Hau, sondern hilft auch anderen Vereinen. So ist er Mitbegründer, Ratgeber und 2. Vorsitzender des 2014 neu gegründeten Judovereins BG Senshu Emmerich.



# Krafttraining, Teil 64

## Dynamischer Kettlebell-Zirkel



### 1. Swing (Schwingen)

Kettlebell mit einer Hand (innenrotiert) fassen. Durch das kräftige nach vorn/oben Schleudern der Hüfte kommt der gestreckte Arm in die Bewegung. Wichtig: Auf geraden Rücken achten und die Kraft aus den Beinen schöpfen - nicht aus den Armen!

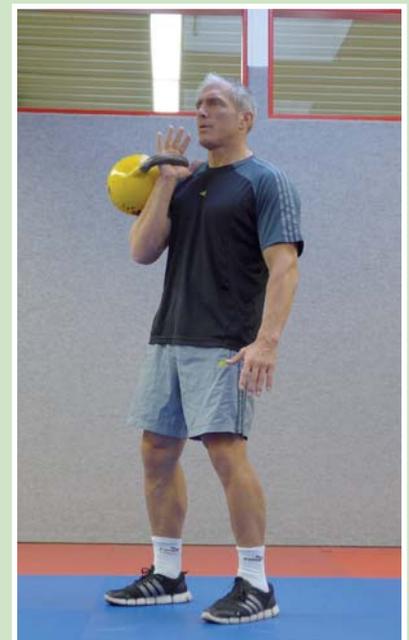
### 2. Face Pull (Zug zum Gesicht)

Wie beim Swing wird der Start kräftig ausgeführt, jedoch wird die Hantel erst nach vorne beschleunigt, um dann eine horizontale Zugbewegung in Richtung Kopf zu machen. Der Ellenbogen wird dabei nach oben gebracht.



### 3. Clean (Umsetzen)

Kettlebell zwischen den Beinen mit innenrotierter Hand ergreifen. Der erste Teil der Bewegung ist wie beim Face Pull. Kurz vor dem Moment, in dem die Kettlebell den höchsten Punkt erreicht, dreht der Unterarm nach unten und innen und fängt die Hantel sanft ab. Die Knie werden dabei leicht gebeugt (leichtes abfedern). Das Handgelenk ist gerade und die Kettlebell liegt auf dem leicht schrägen Unter- und Oberarm nah am Körper.



Hier gibt es den Videoclip zu dieser Folge:



Autoren: Dirk Mähler und Marcus Temming  
Fotos/Video: Paul Klenner

Die Übungen können mit jeweils 5-8 Wiederholungen direkt hintereinander gemacht werden. Nach einer Runde Arm wechseln. Alternativ kann auch jede Übung einmal ausgeführt werden. Dann werden 5-10 Runden absolviert und dann der Arm gewechselt.

Start up!

# Koshiki-no-Kata: Wurzeln des Kodokan-Judo

von Wolfgang Dax-Romswinkel

## Folge 4: Von „Tai“ nach „Yume-no-uchi“

Die 14 Omote-Techniken der Koshiki-no-Kata - so heißt die erste Serie der Kata - sind paarweise organisiert. Wenn man es ganz genau nimmt, sind es sogar jeweils drei korrespondierende Techniken, denn die sieben Ura-Techniken der zweiten Gruppe stehen in einem Bezug zu den Technikpaaren der Omote-Gruppe.

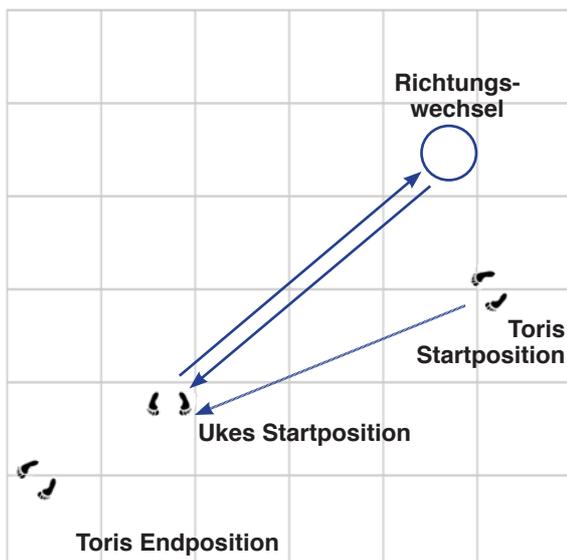
Besonders deutlich wird dieser Zusammenhang zwischen der ersten Technik „Tai“ und der zweiten Technik „Yume-no-uchi“. Der Beginn von Tai und Yume-no-uchi ist praktisch identisch, jedoch gelingt es Uke, einen Wurf zunächst zu verhindern. Die entsprechende Verteidigungsaktion Ukes nutzt Tori für einen Richtungswechsel und kombiniert die ursprüngliche Wurftechnik nach hinten mit einer Technik nach vorne (jeweils von Uke aus gesehen). Es ist dies die klassische Strategie von Druck > Gegendruck > Richtungswechsel unter Ausnutzung des Gegendrucks, die hier praktiziert wird. Das grundsätzliche Prinzip ist z.B. aus Tomoe-nage in der Nage-no-Kata bekannt. Allerdings gibt es in der Koshiki-no-Kata zahlreiche Verfeinerungen, die Yume-no-uchi zu einer äußerst komplexen Aktion machen.

### Sutemi-waza in Kito-ryu

Sutemi-waza haben in Kito-ryu eine besondere philosophische Bedeutung. Sinngemäß werden diese Techniken oft als „Opferwürfe“ bezeichnet. Eine sprachlich korrektere Übersetzung wäre „(Weg-)Werfen der eigenen Person“. Aus der Sicht von Kito-ryu entspricht das „sutemi“ nicht nur körperlichen Akt des Sich-Hinwerfens, sondern ein „Sich-Freimachen“ von egoistischen Gefühlen und des „Sich-in-den-Dienst-Stellen“ für das Höhere.

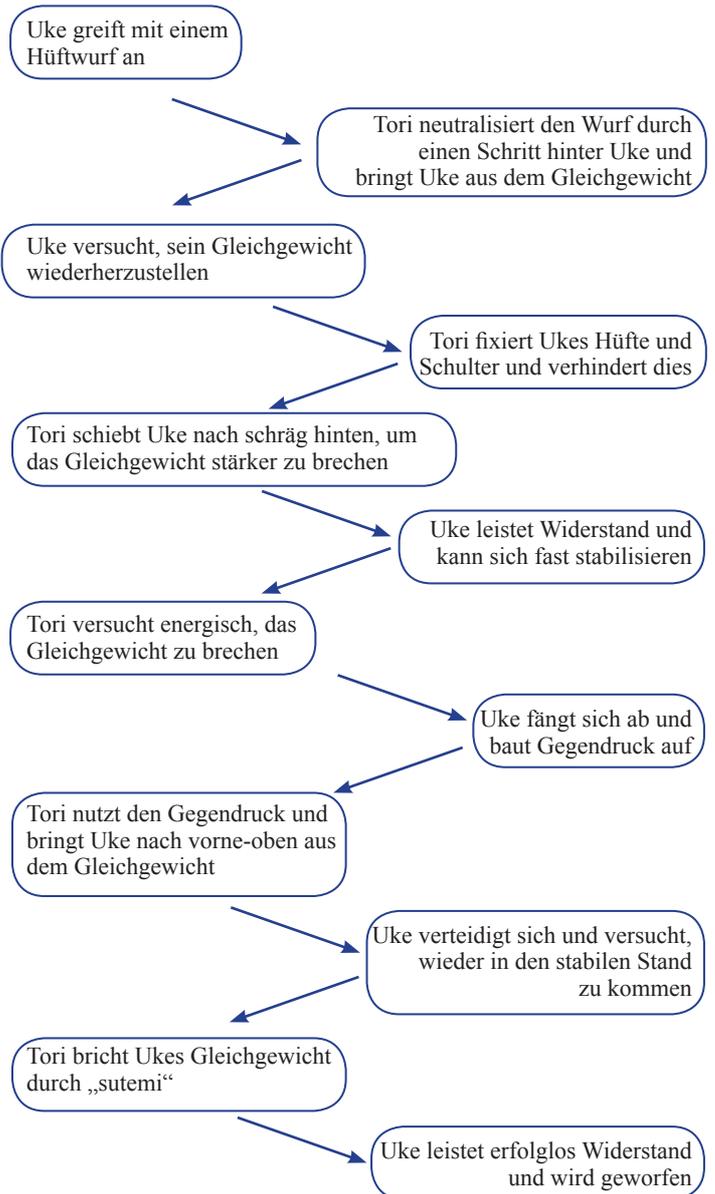
### Positionen und Richtungen

Yume-no-uchi ist eine sehr raumgreifende Aktion und wird daher auf einer Diagonalen der Mattenfläche ausgeführt. Da es zum Wurf einen Richtungswechsel um 180° gibt, erscheint die gesamte Aktion als ein „Hin und Zurück“.



### Yume-no-uchi - eine komplexe Folge von Aktionen und Reaktionen

Zusammengefasst finden wir eine Sequenz von nicht weniger als sechs Aktionen mit zugehörigen Reaktionen:



Jedes dieser Elemente muss sorgfältig studiert und in die Praxis umgesetzt werden. Nachdem die vielen Details beherrscht werden, folgt dann die eigentliche Herausforderung: Die gesamte Aktion muss in einen natürlichen Fluss gebracht werden, bei dem es keine überflüssigen Gedanken - vor allem kein Denken an/über Bewegungsdetails - mehr gibt.

Die gesamte Bewegungssteuerung erfolgt dann im wahrsten Sinne des Wortes aus dem Bauch und ist von einer unerschütterlichen Selbstverständlichkeit gekennzeichnet.

## Yume-no-uchi - Technik als Ganzes

Nach der ersten Technik („Tai“) geht Tori auf seine neue Ausgangsposition, die im Vergleich zu Tai etwas dichter an der Mattenmitte liegt (siehe Zeichnung auf der vorigen Seite). Uke geht nach dem Aufstehen mit dem linken Fuß beginnend wiederum mit sechs Schritten zu Tori und greift wie bei Tai an.



Ukes linker Fuß steht vor Toris rechtem Fuß. Mit beiden Händen greift Uke Toris Gürtel auf dem Bauch und auf dem Rücken. Gleichzeitig bringt er seine Hüfte eng an Toris linke Seite. Wichtig: mit seinem Körper klemmt er Toris Arm zwischen den beiden Körpern ein. Während dieser Kontaktaufnahme bringt Uke seinen linken Fuß in Richtung von Toris rechtem Knie. Wichtig: während des Angriffs muss Uke so viel Kontakt wie möglich halten.

Uke greift Tori nun mit einem Hüftwurf an. Dazu schwingt er sein linkes Bein im Halbkreis um den rechten Standfuß, bringt seine Hüfte vor Tori und zieht ihn mit beiden Händen auf seine Hüfte. In dem Moment, in dem sich Ukes Hüfte vor Toris Hüfte schiebt, geht zwangsläufig die Kontrolle über Toris Arm verloren.



Tori bringt in diesem Moment seinen Arm auf Ukes Rücken und folgt mit einem Schritt mit dem linken Fuß Ukes Zug in Richtung von dessen Hüfte. Seine rechte Hand setzt Tori auf Ukes linke Brustseite.

Tori befindet sich nun schräg hinter Uke. Toris Oberkörper ist aufrecht, seine linke Hand zieht Uke eng auf seine Hüfte. Durch den großen Schritt in den Rücken von Uke ist dieser nach schräg hinten aus dem Gleichgewicht gebracht worden.

Uke versucht nun, sich aufzurichten und sich zurückzudrehen. Tori verhindert dies, indem er mit mehreren Tsugi-ashi-Schritten immer weiter diagonal hinter Uke geht.



Uke hat keine andere Wahl als rückwärts zu gehen, versucht jedoch energisch, wieder ins Gleichgewicht zu kommen. Im Gegensatz zu Tai gelingt ihm dies sogar, sodass Uke nach einigen Schritten fast wieder im Gleichgewicht steht.

Mit einem energischen Druck der rechten Hand versucht Tori, Uke dennoch weiter nach hinten zu stoßen. Uke gelingt es jedoch, sich durch einen Schritt mit dem linken Fuß nach hinten abzufangen. Allerdings ist er nun nach hinten geneigt und muss, um sein Gleichgewicht wieder kontrollieren zu können, mit seinem Oberkörper nach vorne kommen.

Diesen Gegendruck Ukes nutzt Tori aus, um - nachdem er seine linke Hand von Ukes Hüfte an dessen Schulterblatt gebracht hat - Uke nach vorne oben aus dem Gleichgewicht zu bringen. Uke kommt nun auf dem Ballen des vorderen rechten Fußes zu stehen und droht nach vorne zu fallen.

Tori dreht sich nun mit seiner rechten Ferse als Drehpunkt nach links, greift mit seiner rechten Hand von oben Ukes linken Oberarm und zieht seinen linken Fuß neben seinen rechten, sodass er neben Uke steht. Mit beiden Händen zieht er Uke zu sich heran und lässt sich nach hinten kippen, um Ukes Gleichgewicht zu brechen. Zur Verteidigung richtet Uke seinen Oberkörper auf, setzt seinen linken Fuß nach vorne und versucht, mit seiner rechten Hand Toris linke Schulter wegzudrücken.



Tori lässt durch engen Kontakt mit Ukes Oberkörper nicht zu, dass dieser wieder das Gleichgewicht zurückerlangen kann. Tori zieht Uke immer weiter nach vorne und lässt sich über die Fersen weiter nach hinten kippen.

Um den Gleichgewichtsbruch noch weiter zu verstärken, macht Tori nun einige kleinere Schritte nach hinten und zieht Tori damit noch weiter nach vorne, sodass dieser sein Gleichgewicht endgültig verliert und mitgehen muss.

Die Bewegung beschleunigt sich immer mehr und erreicht schließlich eine Geschwindigkeit, aus der heraus Tori leicht mit Yoko-wakare werfen kann. Tori lässt sich hierzu mit nahezu gestrecktem Körper nach hinten fallen und rotiert dabei leicht vor die Füße von Uke. Dabei zieht er Uke mit beiden Händen über seinen Kopf. Uke wird so zu einer Rolle diagonal über Toris Körper gezwungen.



Uke rollt in den Stand, während Tori mit ausgebreiteten Armen - Hände sind dabei etwas in der Luft und ungefähr auf Kopfhöhe - und leicht gegrätschten Beinen liegen bleibt. Diese Position nennt man „Dai-no-ji“ und wird nach jeder Selbstfalltechnik von Tori eingenommen.

Im weiteren Verlauf der Kata wird Tori noch häufiger mit dieser Form des Yoko-wakare werfen. Dass diese Technik allgemein als Yoko-sutemi-waza bekannt ist, darf dabei nicht irritieren. Auch wenn sich Tori gerade nach hinten fallen lässt, ist es ein Yoko-wakare. Das entscheidende Kriterium ist, dass beide Beine Toris beim Wurf neben beiden Beinen Ukes sind.

### So funktioniert der Gleichgewichtsbruch im Detail

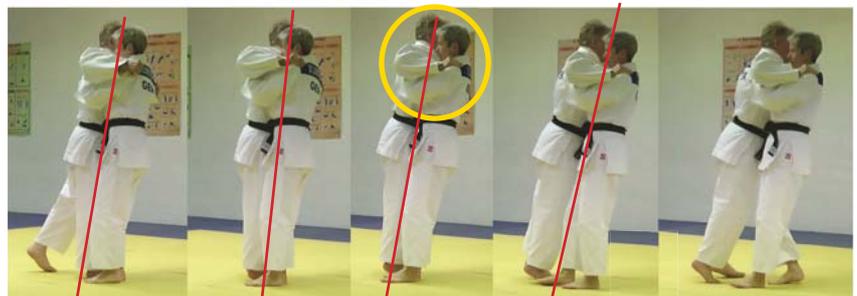
Da Tori auf der linken Seite engen Kontakt am Oberkörper hält und gleichzeitig mit seiner rechten Hand Ukes Oberarm nach vorne zieht, gelingt es Uke nicht mehr, sich aus dieser Position zu befreien - so sehr er sich auch müht. In Ruhe und Gelassenheit baut Tori aus dem ganzen Körper heraus immer mehr Zug auf und stellt Uke letztlich auf die Fußballen. Wenn er dies geschafft hat, beginnt Tori langsam nach hinten zu gehen, um den Gleichgewichtsbruch zu komplettieren und schließlich zu werfen.

Das langsame „Überkippen-Lassen“ mag manchem als merkwürdig und unrealistisch erscheinen, da es in dieser Form natürlich nicht im Kampf vorkommt. Darum geht es jedoch gar nicht. An diesem Beispiel soll erfahren werden, wie man erstens den Gegner in eine „schwebende“ Gleichgewichtsposition bringen und dort halten kann und wie man zweitens durch Einsatz des Körpers die notwendige Kraft für den Wurf generiert.

Stets arbeitet der Körper als Ganzes. Tori muss ein feines Gespür für Ukes Kippmoment entwickeln und die Kraft seines Körpers optimal auf Uke übertragen. Ukes Gleichgewicht bleibt stets unter Kontrolle!



Die wichtigsten Punkte beim Richtungswechsel noch einmal im Detail. Toris rechter Fuß steht dicht an Ukes linkem Fuß. Wenn sich Uke aufrichtet, gleitet Toris rechter Arm an Ukes Rücken empor zu dessen Schulterblatt. Uke wird nach vorne-oben aus dem Gleichgewicht gebracht. Tori dreht seinen rechten Fuß auf der Ferse um ca. 90° nach links, greift mit der rechten Hand Ukes linken Oberarm, zieht ihn nach vorne, während er seinen linken Fuß neben den rechten setzt und sich nach hinten kippen lässt.

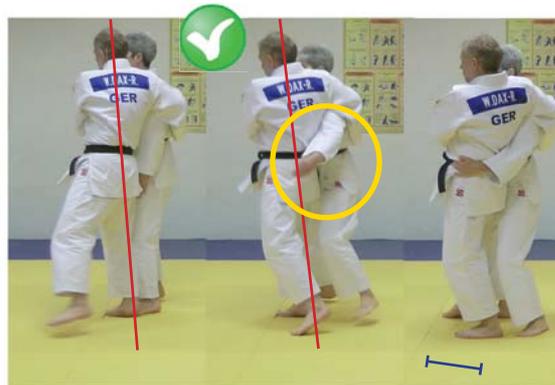


Uke versucht sein Gleichgewicht wieder herzustellen, indem er a) einen Schritt mit links nach vorne neben seinen rechten Fuß macht und b) Uke mit der rechten Hand an dessen Schulter wegdrückt. Es gelingt ihm, etwas Gegenspannung aufzubauen. **Tori hält jedoch engen Kontakt und lässt Uke nicht wieder ins Gleichgewicht.** Schließlich macht Tori einige kleine Schritte nach hinten, um Ukes Gleichgewicht endgültig zu brechen und zu werfen. **Auch wenn es extrem langsam ausgeführt wird: es darf niemals zu einer Unterbrechung der Kraftwirkung kommen.**

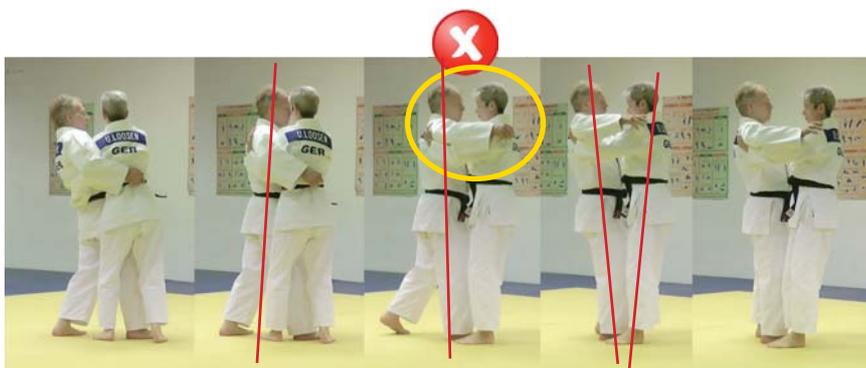
## Typische Fehler, die man unbedingt vermeiden sollte



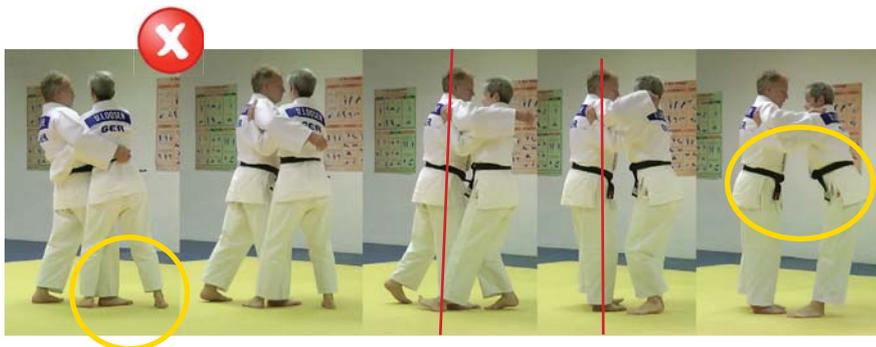
Diese Bilder stammen aus der letzten Folge und zeigen den Hauptfehler beim Angriff. Uke schwingt sein Bein zum Hüftwurf, bringt aber seine Hüfte nicht nach vorne und kann so unmöglich mit einem Hüftwurf angreifen. Da sich Uke von alleine nach hinten kippen lässt, kann Tori leicht mitgehen, ohne auch nur ansatzweise Ukes Gleichgewicht zu brechen. Untrügerisches Kennzeichen dieses Fehlers ist der lange Schritt von Uke nach schräg hinten die die Diagonale.



Hier die korrekte Form: Uke bringt die Hüfte nach vorne und hat im Moment des Angriffs noch keine Rücklage. Tori geht aktiv hinter Ukes Hüfte und bricht das Gleichgewicht. Ukes Schritt nach hinten ist deutlich kürzer. Der Fuß wird etwa dort aufgesetzt, wo er in der Ausgangsposition der Technik stand.



In dieser Bildreihe erscheint zunächst alles in Ordnung. Auf dem dritten Bild jedoch - es ist der Moment, nachdem sich Tori gedreht hat - geht der Kontakt am Oberkörper verloren. Man erkennt dies sehr gut am „langen“ linken Arm Toris. In diesem Moment gelingt es Uke, die Distanz noch weiter zu vergrößern und sein Gleichgewicht zu erhalten bzw. wieder zu erlangen. Hierzu muss er Tori nur mit seiner rechten Hand an dessen linker Schulter wegdrücken. Im Ergebnis lassen sich nun beide voneinander wegkippen und versuchen gegenseitig zu werfen. Im Endeffekt gewinnt nicht unbedingt Tori, sondern der Schwerere.



Diese Serie zeigt einen weiteren typischen Fehler. Gleich zu Beginn der Aktion ist Toris rechter Fuß viel zu weit von Ukes linkem Fuß entfernt. Obwohl Tori nun Ukes Gleichgewicht im zweiten Bild korrekt bricht, kann er den Gleichgewichtsbruch nicht während der Drehung beibehalten. Wieder erlangt Uke das Gleichgewicht zurück, wodurch sich beide nun aneinanderhängen und wechselseitig versuchen können, den anderen aus dem Gleichgewicht zu bringen, z.B. indem sie ihr Gesäß nach hinten-unten bringen. Wiederum hat jedoch der Schwerere die besseren Chancen, am Ende als Sieger hervorzugehen. Sehr deutlich ist zu sehen, dass auch nach Toris Drehung der Abstand zwischen den Füßen noch zu groß ist.

### Worauf es bei Yume-no-uchi ankommt!

Der Teufel steckt auch bei dieser Technik im Detail. Wie so viele Techniken der Koshiki-no-Kata scheint auch Yume-no-uchi auf den ersten Blick leicht verständlich zu sein. Uke greift an, wird nach hinten aus dem Gleichgewicht gebracht, drückt dagegen und wird unter Ausnutzung des Gegendrucks mit einer Selbstfalltechnik geworfen.

So schnell das „Was“ der Aktion auch erklärt ist - auf das „Wie“ kommt es an!

Ukes Angriff mit dem Hüftwurf darf nicht nur ein gedachter Angriff sein, sondern muss so durchgeführt werden, dass Uke auch tatsächlich werfen könnte. Tori muss nun so verteidigen, dass Uke nicht wieder ins Gleichgewicht zurückgelangen kann. Um zu studieren, wie dies funktioniert, muss Uke nun ernsthaft versuchen, sich gegen Toris Konter zu verteidigen.

Am Ende des „Hinwegs“ scheint es so, als könnte Uke sein Gleichgewicht wieder erlangen. Dann jedoch nutzt Tori den Gegendruck aus, bricht das Gleichgewicht in die entgegengesetzte Richtung und lässt Uke erneut keine Chance einer erfolgreichen Verteidigung. Wieder muss Uke versuchen, das Gleichgewicht zurück zu erobern, was Tori wieder nicht zulässt.

Letztlich bleibt Uke unter permanenter Kontrolle durch Tori, dem sich Uke am Ende geschlagen geben muss. Gemeinsam ohne Angriff und Verteidigung auf der Matte zu spazieren ist einfach und verführerisch - aber nicht Sinn der Sache.

Viel Spaß beim Üben wünschen Ulla und Wolfgang



# RUHR GAMES 15

Donnerstag, 4. Juni 2015, ab 11:00 Uhr

**Kultur und Kampfsport im CentrO. Oberhausen**

Aktuelle Infos: [www.budo-nrw.de](http://www.budo-nrw.de)

## Wettkampftrainer in Bochum-Weitmar gesucht!

Budoka Höntrop sucht freitags 16-18 Uhr  
an der Nevelstraße einen Leiter der  
Wettkampfgruppe.

Bitte bei Eva Strack (0176/21710030) melden.

Wir sind ein traditioneller Verein im mittleren Ruhrgebiet und suchen  
zum nächstmöglichen Termin

## einen Judo-Trainer mit A-Lizenz zur Festanstellung

Wir haben zur Zeit 125 Mitglieder, davon 85 Kinder und 40 Erwachsene.

Die 1. Mannschaft ist nach ca. 20-jähriger Bundesligazugehörigkeit  
vor sechs Jahren aus der 2. Bundesliga abgestiegen und im freien Fall  
in der Landesliga gelandet.

Wir suchen einen Trainer mit Erfahrung und sehr gutem Netzwerk  
zu aktuellen Kämpfern, um einen kurzfristigen Aufstieg in die  
Regionalliga sicherzustellen.

Zum Aufgabengebiet gehört die Entwicklung und Aufbau eines ganzheit-  
lichen Konzeptes für eine zukunftsorientierte Leistungsmannschaft.

Die Führung der Kinder- und Jugendarbeit  
gehört ebenfalls zu den Aufgaben.

Da zum jetzigen Zeitpunkt eine Auslastung einer Vollzeittrainerstelle  
nicht gegeben ist, bieten wir eine Ergänzung mittels einer  
Teilzeitbeschäftigung in einem verwandten Unternehmen an  
oder/und einer Zusammenarbeit mit OGS-Stellen in Schulen,  
die für eine volle Auslastung bzw. Finanzierung sorgen.

In dem Unternehmen sind Stellen von Lager-/Küchenarbeit  
bis hin zu Verwaltungstätigkeiten verfügbar.

Aus diesen Gründen wäre eine örtliche Präsenz im Ruhrgebiet  
des neuen Trainers Pflicht.

Falls Ihnen diese Stelle zusagt, bitten wir um Zuschriften unter  
**Chiffre 150501** an den

**Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.**  
Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg

## IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für  
Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

43. Jahrgang 2015

**Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Abo-  
verwaltung:**  
Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg  
Friedrich-Alfred-Str. 25  
47055 Duisburg  
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26  
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24  
E-Mail: [info@budo-nrw.de](mailto:info@budo-nrw.de)  
[www.budo-nrw.de](http://www.budo-nrw.de)

**Redaktionsleitung:** Erik Gruhn (verantwortlich)  
E-Mail: [Gruhn@budo-nrw.de](mailto:Gruhn@budo-nrw.de)

**Redaktionsschluss:** der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

**Druck:**  
SET POINT Schiff & Kamp GmbH  
Moerser Str. 70  
47475 Kamp-Lintfort

**Anzeigenpreise:** Preisliste Nr. 5 vom 1.5.2011

**Erscheinungsweise:** monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die  
Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manu-  
skripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

**Lieferbedingungen:**  
Jahresabonnement 35,00 €  
Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement  
auf 30,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr  
erhoben.

Einzelheftpreis: 3,90 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs  
Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

### Urheberrechtlicher Hinweis:

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind ur-  
heberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich  
vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustim-  
mung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen,  
Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und  
Verarbeitung in Datensystemen.



## 2. Dan-Speziallehrgang

Das Leistungszentrum GJV NRW in Köln-Porz öffnete seine Türen für den zweiten Dan-Speziallehrgang. In einer kleinen Runde von sechs Teilnehmern wurden Hebeltechniken und verschiedene Befreiungsmöglichkeiten aus Hebeln gezeigt und dann selbst geübt. Referent Jörg Lüllwitz führte dabei mit genauer Anleitung und unterstützte mit wachsenden Augen, so dass die korrekte Ausführung der Techniken effektiv trainiert werden konnte. In regem Austausch unter den einzelnen Teilnehmern wurden Angriffe, auf die man mit den Hebeln antworten konnte, und die Befreiungsmöglichkeiten aus den Hebeltechniken mit großem Eifer diskutiert und trainiert.

So entstand ein dynamischer Lehrgang, in dem sich die Teilnehmer einbringen und austauschen konnten. Zum Ende des Lehrgangs dankten die Teilnehmer Jörg Lüllwitz für sein Engagement. Sie waren zufrieden und mit vielen neuen Ideen von der Matte gegangen. Dank der tollen Stimmung an diesem Tag freuen sich alle auf den nächsten Lehrgang, mit dem man dem gemeinsamen Ziel wieder ein Stück näher rückt: den 1. Dan im Goshin Jitsu! Wir bedanken uns bei Wolfgang Hanel vom JJ Judo Club Yamanashi, dass wir diesen Lehrgang in seiner Halle durchführen konnten.



## Langstocklehrgang in Kamen

Zum ersten Landeslehrgang des Jahres hatte unser Lehrwart die Hapkido nach Kamen in die Halle des TuS Eichengrün eingeladen. Nach dem großen Erfolg des letzten Jahres beim Lehrgang mit dem Chang Bong stand dieses Thema wieder auf dem Lehrplan. Leider war dieser Samstag im diesjährigen Winter der einzige Tag, an dem das Land einen starken Schneefall erleben musste. Aber trotz des morgendlichen Wintereinbruchs waren viele Hapkido-Sportler aus weiten Teilen NRW am frühen Nachmittag angereist. Doch ausgerechnet die Referentin Janine Poqué aus Aachen konnte aufgrund der schwierigen Wetterverhältnisse Kamen nicht erreichen. Kurzfristig sprang Lehrwart David Bruchholder selbst als Ersatzreferent in die Bresche. David trainiert selber seit langen Jahren mit dem Langstock bei Großmeister Franz-Josef Wolf und konnte deshalb auch spontan ein umfangreiches Programm zusammenstellen und durchführen.

Die Praxis begann mit Übungen, die eine Vertrautheit mit dem für einige doch ungewohnten Werkzeug herstellen sollten. Im zweiten Schritt wurde dann trainiert, Bewegungen des ganzen Körpers in Koordination mit gleichzeitiger Handhabung des Chang Bong sicher auszuführen. Von kurzen Pausen unterbrochen wurden im Hauptteil viele einfache Übungen zur Abwehr mit dem Stock gegen einen Stockangriff geübt. Hier kam es darauf an, Blocktechniken und Counterschläge sinnvoll zu koordinieren. Zu allen Übungen wurde dabei regelmäßig der Partner gewechselt, wodurch unerfahrene von bereits geübten Sportlern lernen konnten. Zu guter Letzt fasste der Referent diese Bewegungen in den ersten Teil einer Langstockform zusammen. Alle Teilnehmer konnten sehr viele Anregungen mit nach Hause nehmen und für viele war dieser Lehrgang eine gute Basis, zum weiteren Aufbau.

Michael Richter/Detlef Klos





Finger am Abzug  
blockieren

## Lehrgang Faustfeuerwaffen in Düsseldorf

Zahlreiche Jiu-Jitsukas aus den Reihen des Deutschen Jiu Jitsu Bundes haben sich auf dem Schießstand „Magnum“ in Düsseldorf zu einem Kyu- und Dan-Lehrgang eingefunden, um auf zivile Art und Weise im Rahmen des Lehrgangs zum Thema *Waffenabwehren, Handhabung Pistole/Revolver, Schießübungen für Anfänger* die Sichtweisen „vor“ und „hinter“ der Waffe zu erkunden. Durchgeführt wurde der Lehrgang von Dieter Lösgen (10. Dan Jiu Jitsu, Bundestrainer) und Jürgen Rautert (3. Dan Jiu Jitsu).

Nicht jeder ist Sportschütze, somit muss dieses für den Jiu-Jitsuka dringend notwendige Wissen über Faustfeuerwaffen erworben werden. Wer also als Jiu-Jitsuka Abwehren gegen Schusswaffen üben will, sollte sich über die Gefährlichkeit und die Wirkungsweise von Schusswaffen im Klaren sein. Selbst der beste Kämpfer kann sich nicht gegen eine aus der Distanz abgefeuerte Schusswaffe wehren. Das grenzt den Bereich der möglichen (und auch vertretbaren!) Abwehren gegen Schusswaffen wie Pistole und Revolver schon einmal deutlich ein. Das Kraft- und Gefahrenpotenzial, welches von einer geladenen und entschicherten Schusswaffe ausgeht, ist enorm hoch. Schnell hat man durch eine unbedachte Bewegung sich oder andere schwer verletzt – das ist dabei niemals zu unterschätzen und erfordert größte Konzentration.

Zu Beginn des Lehrgangs trafen sich alle Teilnehmer in einem Schulungsraum, welcher sich über dem Schießstand befand. Hier wurde zunächst die grundlegende Theorie der Schusswaffe thematisiert, und zwar anhand von mitgebrachten Pistolen und Revolvern. Durch die Waffenkunde führte Jürgen Rautert als erfahrener Sportschütze. Im Vordergrund standen Fragen wie die Sicherheit der eigenen Person und anderer Personen, Theorie der Schusswaffe (Flugbahnen, Munition, Funktionsweise der Faustfeuerwaffe, Unterschiede Pistole/Revolver etc.), das Waffenrecht (wie Notwehrparagraf) und die Waffenkontrolle – ein Bereich, den Dieter Lösgen in dem von ihm geleiteten Teil des Lehrgangs ausgiebig behandeln sollte.

Nach der Theorie wurden die angereisten Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt. Diese sollten danach mehrfach wechseln, um im Rahmen des Wechsels von Schießbahn zur Waffenabwehr möglichst vertiefte Einblicke gewinnen zu können, damit sich das Wissen setzen konnte.



Vorbereitungen



– Man kann also schon einmal festhalten, dass es bei den geleiteten Ziel- und Schießübungen mit Jürgen Rautert darum ging, möglichst genau mit der Pistole und dem Revolver unter dem Aspekt des Sportschießens ins „Schwarze“ zu treffen, während es Dieter Lösgen im Rahmen seiner Auswahl an Abwehren gegen Schusswaffen im Bereich von Techniken des Jiu Jitsu wichtig war, dass keiner von der Schusswaffe getroffen bzw. verletzt wurde. Und während bei Jürgen Rautert mit scharfen Waffen geschossen wurde, übten die Teilnehmer oben mit Dieter Lösgen Waffenabwehren mit Nachbildungen, die allerdings in Bezug auf Gewicht und Funktionsweise echten Waffen sehr nahe kamen. Dieter Lösgen ging vor allem auf die Feinheiten der Bewegung ein. Waffenabwehren verlangen ein Höchstmaß an Präzision! Beim Stock ist die Unachtsamkeit womöglich ein blauer Fleck, beim Messer schon ein tiefer Schnitt und bei der Pistole ... möglicherweise ein Einschussloch mit tödlichen Folgen. Das muss auf jeden Fall vermieden werden, daher kommt den Waffenabwehren beim Jiu Jitsu auch besondere Bedeutung zu, was sich auch in der Prüfungsordnung des DJJB widerspiegelt. Jürgen Rautert hatte inzwischen die Schießbahn für das Schießen mit der Pistole vorbereitet. Er ging dabei auf mögliche Fehler und Unfallursachen ein. Nun sollten alle der Reihe nach schießen und ein Gefühl für eine scharfe Schusswaffe bekommen.

Geschossen wurde übrigens auf eine Leinwand, auf der verschiedene geometrische Formen eingeblendet werden konnten. Nach ein paar Schüssen konnten die ersten Erfolge verbucht werden. Doch man musste sich auch an den Knall und den Rückschlag der Waffe gewöhnen.

Aber auch dieser Lehrgang hatte einmal ein Ende. Zu guter Letzt bleibt festzuhalten, dass eine Begegnung mit einem mit einer Faustfeuerwaffe agierenden Angreifer eine sehr gefährliche – wenn auch sehr seltene – Gefahrensituation darstellt. Wir können uns daher auch glücklich schätzen, dass es in Deutschland ein strenges Waffenrecht gibt, welches nur einer sehr begrenzten Personengruppe das Tragen und Führen von Schusswaffen erlaubt. Schusswaffen sind kein „Spielzeug“. Das Leben und die Unversehrtheit von Leib und Seele sind unersetzliche Werte, die es an erster Stelle zu schützen gilt. Die Teilnehmer des Lehrgangs gingen reich an Erfahrung – auch mit dem Gedanken der Prävention – und mit neuen Techniken nach Hause, um das Erlernte in den Heimat-Dojos noch einmal zu vertiefen und zwar auch mit dem „vertieften“ Bewusstsein, dass echte Pistolen und Revolver Kräfte entfalten, die meist erst im Nachhinein verstanden werden ... Vielen Dank für diesen interessanten und spannenden Lehrgang an Dieter Lösgen und Jürgen Rautert.

Andreas Dolny/Volker Schwarz

# Kyu-Lehrgang mit Josef Djakovic

Die Kampfkünste (wirklich) von Grund auf zu beherrschen – das ist eine besondere Aufgabe für den Budoka, insbesondere wenn es sich um den Bereich des Körperschutzes bei verschiedenen Frontalangriffen handelt – denn das war das Thema des Lehrgangs für Kyu-Grade von Grün- bis Braungurt mit zweitem Streifen. Lehrgangsleiter war Josef Djakovic (8. Dan Jiu Jitsu) vom Bujindo Mülheim, der die zahlreich erschienenen Jiu-Jitsukas im Dojo des TSV Viktoria Mülheim in Empfang nehmen konnte.

Josef Djakovic betonte bereits zu Beginn des Lehrgangs die Wichtigkeit der grundlegenden Elemente, die wir – auch wenn sie bereits verinnerlicht sind – immer wieder aufs Neue üben müssen. Zu diesen wichtigen Dingen gehört auch der Körperschutz. Mit der zentralen Aufgabe des Körperschutzes wollte Josef Djakovic die Teilnehmer an ein wichtiges Thema heranführen. Grundsätzlich kann der Mensch von jeder Seite angegriffen werden, aber das Spektrum der Angriffsseiten kann auf einige exemplarische Richtungen beschränkt werden. Schon während des Aufwärmtrainings wurden die Jiu-Jitsukas von Josef Djakovic an den Umgang mit unterschiedlichen Frontalangriffen gewöhnt.

Nach der Aufwärmphase wurde auch das schnelle und saubere Ausweichen aus dem Angriff geübt, da das Ausweichen allgemein das



wichtigste Element einer jeglichen Abwehrtechnik (vor allem bei Messer, Pistole und Revolver) darstellt. Hierbei wurde besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass der ganze Körper heraus bewegt wurde. Das Herausgehen aus dem Angriff ist der wichtigste Moment einer Abwehrtechnik gegen einen unbewaffneten oder (gefährlichen) bewaffneten Angriff. Auch das Bewusstsein und das Gefühl für die Distanz zum Gegner und seine Mobilität wollen geschult sein. So kann ein flinker Kämpfer mit einem Stock oft sehr schnell große Distanzen überwinden, und plötzlich ist er bei mir, ich in seiner Reichweite. All das muss beachtet werden.

Dabei wurden an diesem Lehrgangstag nicht nur die technischen sondern auch die verschiedenen kulturellen und philosophischen Aspekte des Jiu Jitsu angesprochen. Ein Gegenstand wird schließlich erst durch die Absicht des Handelnden zur Waffe. Ein Messer kann nützliches Instrument oder tödliche Schnittwaffe sein; ein Regenschirm schützt vor Regen, doch seine Spitze wird in der Hand eines Kämpfers ebenfalls verheerende Wirkung erzielen. Gleiches gilt für den Kurz- oder Langstock; eine Faustfeuerwaffe gilt ohnehin als gefährliche Waffe, wobei sich ihr Zweck ausschließlich auf das Dasein als Waffe erstreckt ... Wichtig ist immer, dass man beim Training darauf achtet, niemals den Respekt vor der Waffe zu verlieren, egal aus welchem Material sie ist! Auch eine Holzpistole oder ein Holzmesser sind „tödlich“ Waffen. Hier ist die mentale Seite des Übens mit Schusswaffen zu beachten, denn jede noch so „harmlose“ Attrappe steht für eine möglicherweise scharfe Waffe.

Nachdem Josef Djakovic den Schülern noch ausreichend Gelegenheit gegeben hatte, das Erlernte zu rekapitulieren und in einem theoretischen Teil zu verarbeiten, bedankten sich die Lehrgangsteilnehmer mit einem kräftigen Applaus für den ausgesprochen interessanten Lehrgang.

Volker Schwarz/Andreas Dolny



# Jugendliche proben spielerisch den Ernstfall

In diesem Jahr machte der Jugendlehrgang des Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB) mal wieder Halt im Ruhrgebiet. Zahlreiche Jugendliche zwischen zwölf und 17 Jahren nutzten diese Gelegenheit. Nahezu

alle Ruhrgebietsvereine des DJJB, die Jiu Jitsu für Jugendliche anbieten, waren vertreten. Thema des Lehrgangs war das rollenspielerische Verhalten im Verbund mit ausgewählten Selbstverteidigungstechniken, und zwar vor dem Hintergrund möglicher Situationen, in welchen *Jiu Jitsu als Selbstverteidigung* zum Einsatz kommen kann. Die Teilnehmer mussten sich gegen *Distanz- und Körperangriffe* verteidigen und sahen sich zum Teil mehreren Angreifern gegenüber.



Geleitet wurde der Lehrgang von Peter Rasche (3. Dan Jiu Jitsu, 2. Dan Jiudo) und Christian Weber (2. Dan Jiu Jitsu, 2. Dan Jiudo). Wie immer standen der Spaß an der Kampfkunst und der Austausch unter den Jugendlichen im Vordergrund. Während des Aufwärmtrainings wurden die Teilnehmer bereits durch verschiedene Übungsformen bunt durcheinander gemischt, so dass die Vereinsgrenzen schnell aufgelöst waren. Neben dem Kennenlernen stand die Vorbereitung auf die kommenden Techniken im Fokus. So wurden Würfe und Schlagtechniken immer wieder unter neuen Rahmenbedingungen spielerisch geübt.

Im folgenden technischen Teil stand dann zunächst ein Distanzangriff auf dem Programm: der *Schwinger*. Besonderen Wert legten die beiden Lehrgangsleiter auf den möglichst frühen Block und die flüssige Ausführung des Wurfs in der vorgegebenen Verteidigungstechnik. Sowohl Abwehr als auch Kontrolle setzten die Jugendlichen schnell um, so dass es in der zweiten Stufe in Dreier-Gruppen etwas komplizierter wurde. Der Verteidiger wurde nun von einem hinter ihm stehenden Angreifer geschubst. Ein vor dem Verteidiger stehender zweiter Angreifer schlug dann den Schwinger.

Die Jugendlichen lernten auch eine Abwehr gegen den *seitlichen Schwitzkasten*. Für die meisten Teilnehmer war dieser Angriff neu. Das *Prinzip*, den *Gegner aus dem Gleichgewicht zu bringen* und somit eine möglichst gute Vorarbeit für die weitere Technik zu leisten, übertrugen die Lehrer vom *Wurf* auf die *Hebeltechnik*, die zur Befreiung genutzt wurde. Mit abwechslungsreichen Varianten und Ergänzungen wurde der Lehrgang fortgeführt.

Nach so vielen neuen Eindrücken wurden zum Abschluss des Lehrgangs die letzten Reserven mit einigen Spielen restlos „ausgewertet“, sehr zur Freude der beiden Lehrgangsleiter... Alles in allem können die Teilnehmer auf einen schönen und ereignisreichen Jugendlehrgang des DJJB zurückblicken, in welchem Jugendliche aus zahlreichen Vereinen große Freude am Üben des Jiu Jitsu hatten und eine Menge Neues mit nach Hause nehmen konnten. Ein Dank gilt auch den Eltern, die ihre Schützlinge begleitet und unterstützt haben, und die Jugendlichen im Rahmen des letzten „gruppendynamischen Bausteins“ des Tages wieder nach Hause führen ...

**Text: Christian Weber**  
**Fotos: Peter Rasche**

## Erfolgreiche Kyu- und Mon-Prüfung beim TBF Bushido Essen-Frintrop

Unter den kritischen Augen von Dieter Lösger (10. Dan Jiu Jitsu, Bundestrainer und Cheflehrer des TBF) und Jürgen Rautert (3. Dan Jiu Jitsu) stellten sich die 20 angetretenen Kinder des TBF Bushido Essen-Frintrop der Herausforderung, den nächsthöheren Kyu- bzw. Mon-Grad im Jiu Jitsu zu erreichen. Die Prüflinge haben sich in den letzten Wochen intensiv auf ihren großen Tag vorbereitet, *denn von nichts kommt schließlich auch nichts*, so spricht jedenfalls der Volksmund und verrät hiermit viel Wahres, das gleichermaßen für Jung und Alt zutrifft. Prüfungen im Jiu Jitsu werden nicht verschenkt, sondern sie sind vielmehr das Ergebnis von Leistung und Anstrengung, die letztendlich belohnt werden. Im Vorfeld müssen die Leistungen stimmen, um zur Prüfung zugelassen zu werden. Zeigt man im Training, dass man eine Prüfung ablegen möchte, kann man zur Prüfung zugelassen werden. Eine Prüfung zu bestehen, das bedeutet auch, dass eigene Grenzen überschritten und der so genannte „innere Schweinehund“ ausgetrickst bzw. noch besser überwunden werden muss.

An diesem Sonntag bestanden zu haben, das bedeutet auch einen Schritt in Richtung „Fitness für das Leben“, getan zu haben, denn dieses hält viele Proben und „Übungen“ für uns parat. Geschafft ist aber geschafft! Dieses Hochgefühl und das Bewusstsein – mit dem neuen Gürtel und der Urkunde in der Hand mit den anderen Jiu-Jitsu-

kas auf der Matte zu stehen – kann man sich mit Geld nicht erkaufen. Das muss man sich erkämpfen! Dabei helfen erfahrene Lehrer im Jiu Jitsu, die schon seit Jahrzehnten erfolgreich auf der Matte stehen. Die dargebotenen Leistungen an diesem Sonntag waren durchaus beeindruckend, so manche Eltern haben ihre Kinder gar nicht wiedererkannt, und zwar im positiven Sinne.

So hatte Dieter Lösger viele lobende Worte für die 20 Jungen und Mädchen parat. An der einen oder anderen Stelle sollte aber auch genaue Beratungskritik geäußert werden. Diese Kritik ist mindestens so wertvoll wie Lob. Ein Samurai-Schwert muss auch schier unendlich oft gefaltet werden, bis es ein Höchstmaß an Perfektion erhält. „Falten“ – so darf das hier natürlich nicht verstanden werden – bezieht sich auf die Schmiedekunst der japanischen Meister. Beim Training ist natürlich vor allem pädagogisches Geschick und eine intensive Trainingsatmosphäre während des Trainings notwendig. Das Dojo ist schließlich ein besonderer Ort des Lehrens und Lernens, das schließt auch Disziplin und Konzentration als selbstverständliche Voraussetzungen mit ein. Das Motto des lebenslangen Lernens gilt halt auch auf der Matte, und zwar schon lange, bevor die moderne Welt dieses für sich entdeckt hat. Eine erfolgreiche Prüfung – wie an diesem Tag – ist das Ergebnis all derjenigen, die sich im Vorfeld engagiert haben, dazu gehören natürlich auch die Lehrer bzw. Trainer, bei denen sich Dieter Lösger für die gute und intensive Vorbereitung ausdrücklich bedankte. Den jungen Jiu-Jitsukas des TBF sei zur bestandenen Prüfung gratuliert und auch weiterhin alles Gute auf ihrem Weg gewünscht. Aber wie heißt es noch? *Nach dem Spiel... bzw. nach der Prüfung ist vor der Prüfung ...*

**Text und Foto: Frank Müller**



*Die vollständigen Berichte des DJJB NW finden Sie unter [www.djib.de](http://www.djib.de)*

## Landeseinzelmeisterschaften Fighting und Duo in Reken

Der Vorsitzende Frank Sachse und Bernd Niehoff vom JC Velen-Reken hatten mit ihrer Mannschaft beste Voraussetzungen für diese Landesmeisterschaften geschaffen. Bevor es jedoch richtig los ging, ehrte der Vizepräsident Leistungssport des NWJJV Philipp Neuwirth zwei verdiente Sportler. Zum einen Bernd Niehoff für seine Tätigkeit als Kampfrichter. Bernd hatte beim Lippe-Cup bereits seinen 100. Einsatz als Kampfrichter absolviert und bekam zum Dank und zur Erinnerung vom VP Leistungssport eine Urkunde überreicht. Valerie Pick vom TuS Ehrentrupp bekam zur Erinnerung eine Trainingsjacke mit seinen Wettkampfdaten überreicht.

Danach ging es mit dem Duo los. Hier kämpften neun Duo-Paare um den Titel. Auf drei Matten kämpften dann 112 Fighter um Titel und Qualifikation für die Westdeutschen Gruppenmeisterschaften am 9. Mai in Limburg. Die Meisterschaften waren sehr gut organisiert, die Kampfrichter konnten die Kämpfe zügig abwickeln. Dr. Uwe Hecht und Mathias Berns vom medizinischen Team hatten erfreulicher Weise wenig zu tun. „Dies liegt wohl auch daran,“ so der O-Ton eines Trainers, „dass die Sportler besser trainiert und motiviert sind.“

Alina Steinicke vom BSV Leese legte bei den Damen den schnellsten Kampf hin. Bei den Herren war es Daniel Paulsen vom Bushido-Ryu Gelsenkirchen. Platz eins in der Gesamtwertung von 19 Vereinen belegte der Bushido-Ryu Gelsenkirchen mit 7 x Gold, 2 x Silber und 5 x Bronze, gefolgt von der Judovereinigung Siegerland mit 4 x Gold. Platz drei belegte der BSV Leese mit 3 x Gold, 3 x Silber und 2 x Bronze. Die detaillierten Ergebnisse sind auf der Homepage des NWJJV zu finden.



Die Siegerehrung wurde von den beiden Weltmeistern im Duo, Dries Beyer und Raphael Rochner, durchgeführt. Eine gelungene Veranstaltung und beste Reklame für unseren Ju-Jutsu-Sport. 19 Nachwuchssportler erhielten die Einladung zum Kaderlehrgang zur weiteren Sichtung.

**Klaus-Jürgen Sieberg**



**Fighting (links) und Duo**



# Gut besetzte Stadtmeisterschaften in Dortmund

Der BKV Dortmund richtete die 7. Offenen Dortmunder Chang-Hun Taekwon-Do-Jugend-Stadtmeisterschaften im Tul und Semikontakt Kampf aus. Neun Vereine reisten zum Wettkampf nach Dortmund-Huckarde. Es waren qualitativ mit Aktiven gut besetzte Meisterschaften. Die Stadtmeisterschaften wurden von einem ebenso guten und erfahrenen Orgateam des NWTV geleitet. Der Vorsitzende des BKV Dortmund Wilfried Peters eröffnete die Stadtmeisterschaften und war am Ende mit dem Verlauf ebenso zufrieden wie alle Anwesenden vor Ort. Das eine oder andere traurige Kind muss jedoch noch lernen, dass man nicht immer gewinnen kann.

**Text: Burkhard Ladewig  
Fotos: TV Wanne 1885**



## Lehrgangs-/Einsatzplan Dortmunder-Budolehrgang, 23.05. bis 24.05.2015, Sporthalle der Gesamtschule, Parsevalstr. 170, 44369 Dortmund-Huckarde

Samstag, 23.05.2015 Lehrgangsplan (Änderungen vorbehalten)						
Uhrzeit	Matte 1	Matte 2	Matte 3	Fläche 4	Fläche 5	
12.00 Uhr	Vorstellen der Lehrer					
12.15 bis 13.30	Free Fight Ralf Seeger	Taijitsu HK-Ryu Horst Kallinowski	Shaolin Kung-Fu Peter Rutkowski	Muay Thai Boran Ralf Kussler	Kuntao Wolfgang Ebel	
13.30 – 14.00	30 Minuten Pause	30 Minuten Pause	30 Minuten Pause	30 Minuten Pause	30 Minuten Pause	
14.00 bis 15.15	Free Fight Ralf Seeger	Mittelalterliches Fechten Oliver Janseps	Kung-Fu Peter Rutkowski	Boxen Ferdinand Mack	Kubotan/Tonfa Dirk Hoffmann Mac Gregor	
15.15 – 16.00	45 Minuten Pause	45 Minuten Pause	45 Minuten Pause	45 Minuten Pause	45 Minuten Pause	
16.00 bis 17.15	Free Fight Ralf Seeger	Mittelalterliches Fechten Jan Gosewinkel	Muay Thai Boran Ralf Kussler	Kick-Boxen Ferdinand Mack	Kuntao Wolfgang Ebel	
17.15 - 17.45 Uhr	30 Minuten Pause	30 Minuten Pause	30 Minuten Pause	30 Minuten Pause	30 Minuten Pause	30 Minuten Pause
17.45 bis 19.00 Uhr	Tai Chi Chuan Peter Rutkowski					
ab 19.00 Uhr Grillabend ab ca. 20.00 Uhr „Night of Motion Art“ bis ca. 22.00 Uhr anschließend Ausklang Ende offen						

Sonntag, 24.05.2015 Lehrgangsplan (Änderungen vorbehalten)					
Uhrzeit	Matte 1	Matte 2	Matte 3	Fläche 4	Fläche 5
10.00 bis 11.30	Luta Livre Holger Deimann	Wettkampftechnik Semi-/Leichtkontakt Giovanni Sgrilletti	Modern Arnis Peter Rutkowski	Hwa-Rang-Kwan-Do Klaus Wachsmann	Halle / Aula oder Freifläche
11.30 – 12.00	kleine Pause	kleine Pause	kleine Pause	kleine Pause	kleine Pause
12.00 bis 13.30	Hwarang Kwan Do Klaus Wachsmann	Krav Maga Nico Schüssler	Modern Arnis Peter Rutkowski	Boxen Ferdinand Mack	
13.30 – 14.30	kleine Pause	kleine Pause	kleine Pause	kleine Pause	kleine Pause
14.30 bis 16.00	Luta Livre Holger Deimann	Krav Maga Nico Schüssler	Kubotan/Tonfa Dirk Hoffmann Mac Gregor	Kick-Boxen Ferdinand Mack	

Hallenplan		
Matte 1	Matte 2	Matte 3
Fläche 4		
Haupteingang	Tribüne	Fläche 5

bei schönem Wetter finden einige Einheiten im Freien statt

Überweisungen an:  
BKV e.V., Budo- und Kraftsportverein Dortmund,  
Kontonummer 021 019 321 bei der Stadtsparkasse Dortmund (440 501 99)  
Veranstalter:  
Budo- und Kraftsportverein Dortmund e.V., Wilfried Peters,  
Overaünne 241, 44269 Dortmund. 0231 – 88 200 91. 0173 - 7253876

# LAND

## Nordrhein-Cup für Kreisauswahlmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15

**Ausrichter:** Tbd. Osterfeld 1911 e.V.

**Datum:** Samstag, 13. Juni 2015.

**Ort:** Willy-Jürissen-Halle, Lothringerstr. 75, 46045 Oberhausen (Eingang Goebenstraße).

**Zeit:** Waage 9:00 - 9:45 Uhr. Beginn 10:00 Uhr.

**Matten:** drei 6 x 6 m.

**Teilnehmer:** Kreisauswahlmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15 (Jahrgänge 2001-2004) aus den Bezirken Düsseldorf und Köln.

**Gewichtsklassen:** U 15 weiblich: -36 (Mindestgewicht >30 kg), -40, -44, -48, -52, -57, -63, +63 kg (Mindestgewicht >57 kg). U 15 männlich: -34 (Mindestgewicht >30 kg), -37, -40, -43, -46, -50, -55, +55 kg (Mindestgewicht >50 kg).

**Meldung:** durch die Kreisjugendleitungen an Jörg Bräutigam, E-Mail: joerg.braeutigam@nwjv.de

**Meldeschluss:** 7.6.2015 (Eingang).

**Kontakt in der Sporthalle:** Heinz Petry, mobil: 01 57 / 85 07 75 20.

**Anreise:** A 42 Abfahrt 10 Oberhausen-Zentrum, Fahrtrichtung Oberhausen-Mitte (Mülheimer Straße), die Mülheimer Straße fahren, bis auf der linken Seite Staples kommt, danach die 3. Straße rechts (Herm.-Albertz-Straße), die Herm.-Albertz-Straße fahren bis auf der linken Seite „Netto“ ist, danach die nächste Straße (Lothringer Straße) links, Sporthalle liegt auf der rechten Seite, oder nach „Netto“ die übernächste Straße (Goebenstraße) links, die Sporthalle liegt auf der linken Seite;

A 40 Abfahrt 16 Mülheim-Styrum, Fahrtrichtung Oberhausen (Mülheimer Straße), die Mülheimer Straße fahren, bis auf der rechten Seite „Lidl“ ist, dann links (Herm.-Albertz-Straße), Ausschilderung „Hallenbad Oberhausen“, die Herm. Albertz-Straße fahren, bis auf der linken Seite „Netto“ ist, danach die nächste Straße (Lothringer Straße) links, Sporthalle liegt auf der rechten Seite, oder nach „Netto“ die übernächste Straße (Goebenstraße) links, die Sporthalle liegt auf der linken Seite.

## NRW-Pokal für Bezirksauswahlmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15, Frauen U 18, Männer U 18, Frauen Ü 18 und Männer Ü 18

**Ausrichter:** Judoka Wattenscheid e.V.

**Ort:** Sporthalle Maria-Sybilla-Merian Schule, Lohacker Str. 12, 44867 Bochum.

**Datum:** Samstag, 20. Juni 2015.

**Zeitplan:** 9:00 - 10:00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich. 9:00 - 10:00 Uhr Waage Frauen U 18 und Männer U 18. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Frauen Ü 18 und Männer Ü 18.

**Matten:** vier 7 x 7 m.

**Startberechtigt:** Bezirksauswahlmannschaften aus den fünf Bezirken. U 15 m/w - Jahrgänge 2001-2003. Frauen U 18/Männer U 18 - Jahrgänge 1998-2000. Frauen Ü 18/Männer Ü 18 - ab Jahrgang 1997 und älter.

**Gewichtsklassen:** U 15 m: -37, -40, -43, -46, -50, -55, -60, +60 kg (Mindestgewicht: -37 kg >31 kg/+60 kg >55 kg). U 15 w: -36, -40, -44, -48, -52, -57, +57 kg (Mindestgewicht: -36 kg

>30 kg/+57 kg >52 kg). Männer U 18: -50, -55, -60, -66, -73, -81, +81 kg (Mindestgewicht: -50 kg >43 kg/+81 kg >73 kg). Frauen U 18: -44, -48, -52, -57, -63, -70, +70 kg (Mindestgewicht: -44 kg >36 kg/+70 kg >63 kg). Männer Ü 18: -60, -66, -73, -81, -90, -100, +100 kg. Frauen Ü 18: -48, -52, -57, -63, -70, -78, +78 kg.

**Meldungen:** durch die Bezirksjugendleitungen/Bezirksfachwarte/Bezirksfrauenwartinnen an Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, E-Mail: Joerg.Braeutigam@nwjv.de

**Meldeschluss:** 15.6.2015 (Eingang).

**Ansprechpartner des Ausrichters:** Björn Ringelsiep, August-Schmidt-Str. 16, 58456 Witten, Tel.: 0 23 02 / 1 76 58 65, mobil 01 60 / 7 42 27 91.

**Wegbeschreibung:** aus Richtung Dortmund: über A 40, Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, an der Ampel rechts auf die Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird; aus Richtung Essen: über A 40, Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, links auf die Fritz-Reuter-Straße, nächste Möglichkeit rechts auf Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird.

**Eintrittspreise:** Erwachsene 2,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 1,00 €. Kinder bis 5 Jahre frei.

## Kampfrichter-/Sportreferenten-Tagung des NWJV

Diese Einladung richtet sich an alle Fachwarte, Frauenwartinnen und Kampfrichter-Referenten/innen von der Kreis- bis zur Landesebene.

**Datum:** Samstag, 15. August 2015.

**Zeit:** Beginn 10:30 Uhr.

**Ort:** BStp/LLStp Köln, Guts-Muts-Weg 1, 50953 Köln.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung/Gedenkminute
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Tagung vom 23. August 2014
4. Berichte des Administrators Leistungssport, des/der Ressortleiter/in Kampfrichterwesen, des/der NWJV-Ligabeauftragten
5. Aussprache zu den Berichten
6. Beratung in den Ressorts
- 6.1 Sportverkehr
  - 6.1.1 Feststellung der Stimmberechtigung
  - 6.1.2 Berichte der Bezirke
  - 6.1.3 Aussprache zu den Berichten
  - 6.1.4 Termine/Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2016 (Bekanntgabe der Losnummern für das Sportjahr 2016/analog der Jugend)
  - 6.1.5 Ligaverkehr
  - 6.1.6 Anträge
  - 6.1.7 Verschiedenes
- 6.2 Kampfrichterwesen
  - 6.2.1 Feststellung der Stimmberechtigung
  - 6.2.2 Berichte der Bezirks-/Kreiskampfrichterreferenten
  - 6.2.3 Aussprache zu den Berichten
  - 6.2.4 Anträge
  - 6.2.5 Verschiedenes
7. Berichte/Ergebnisse aus den Ressorts Sportverkehr/Kampfrichterwesen
8. Verschiedenes

**Verbindliche Anmeldung:** mit Angabe der Amtsfunktion bis spätestens 4.7.2015 an die Geschäftsstelle des NWJV z.Hd. Andreas Reeh, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81- 6 24, E-Mail: Andreas.Reeh@nwjv.de. Bei Verhinderung bitte den/die stimmberechtigte/n Vertreter melden.

**Anträge:** müssen bis zum 15.6.2015 in der Geschäftsstelle vorliegen.

# BEZIRKE

## Arnsberg

### Open Air Team Challenge - Bezirkseinladungsturnier für Mannschaften Frauen und Männer

**Ausrichter:** TV Wickede Abt. Judo.

**Ort:** Sportplatz der Gerkenschule bzw. Sporthalle der Gerkenschule, Hövelstr. 6, 58739 Wickede (Ruhr) (beim Navi unbedingt die Postleitzahl eingeben).

**Termin:** Sonntag, 7. Juni 2015.

**Zeitplan:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Frauen. 9:30 - 10:00 Uhr Waage Männer. 10:00 Uhr Kampfbeginn Frauen. ca. 10:30 Uhr Kampfbeginn Männer.

**Mattenzahl:** 2.

**Startberechtigt:** Männer: Mannschaften des Bezirks Arnsberg und fünf eingeladene Teams bis einschließlich Verbandsliga (Saison 2014). Startberechtigt sind Judokas ab Jahrgang 1999, die in der letzten Saison nicht höher als Verbandsliga gekämpft haben. Pro Mannschaftskampf darf ein Judoka, der Oberliga oder höher gekämpft hat, starten. Kampfgemeinschaften aus bis zu drei Vereinen können gebildet werden. Ligakämpfer werden als vereinseigene behandelt.

Frauen: wie Männer, nur ohne Liga-Beschränkung.

**Meldungen:** mit vorläufiger Mannschaftsstartliste an Matthias Gedig, Im Hagen 3, 58739 Wickede (Ruhr), Tel.: 0 23 77 / 69 01, mobil: 01 70 / 1 63 31 33, E-Mail: matzegedig@gmx.de

**Meldegeld:** 75,00 €, per Überweisung an: TV Wickede Abt. Judo, IBAN:

DE89414517500001829357, BIC: WELADED1WRL, Sparkasse Werl.

**Meldeschluss:** 1.6.2015 (Posteingang).

## Detmold

### 2. Ausbildungslehrgang für Jugend- und Kreiskampfrichter

**Datum:** Sonntag, 21. Juni 2015.

**Ort:** Alte Turnhalle der Vogelruthschule, Vogelruth, Bielefeld-Brackwede.

**Zeit:** Anfang 9:00 Uhr.

**Meldungen:** durch die Vereine bis 15.6.2015 an Ben Vergunst, Jauerstr. 15, 33605 Bielefeld, Tel.: 05 21 / 20 23 82, Fax: 05 21 / 4 53 64 78, mobil: 01 72 / 4 65 19 43, E-Mail: ben@vergunst.de

Die Meldung muss beinhalten: Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Anschrift, Tel.-Nr., Kyu- oder Dan-Grad und Verein.

**Mitzubringen:** Gültiger Judopass, Kampfrichterregelwerk, Judogi (weiß), Schreibzeug und Verpflegung.

**Teilnehmer/Voraussetzungen:** zum Jugendkampfrichter: 16 Jahre alt, 2. Kyu. Die aktive Wettkampftätigkeit ist durch mindestens fünf Platzierungen, die im Judopass eingetragen sein müssen, nachzuweisen; zum Kreiskampfrichter: 18 Jahre alt, 1. Kyu. Die aktive Wettkampftätigkeit ist durch mindestens fünf Platzierungen, die im Judopass eingetragen

sein müssen, nachzuweisen. Die Trainerlizenz wird ebenfalls anerkannt.

**Wegbeschreibung:** A 2 Abfahrt Bielefeld-Süd (Sennestadt), links Richtung Bielefeld-Brackwede, Brackweder Straße, ca. 4,5 km folgen, rechts auf den Stadtring, Stadtring ca. 1,2 km folgen, Fußgängerbrücke, ca. 200 m hinter der Fußgängerbrücke rechts in die Straße „Vogelruth“, nach 10 m ist links der Parkplatz. Die Halle liegt direkt daneben.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

## Düsseldorf

### 5. Generationenturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 12, U 15, Frauen U 18, Männer U 18, Frauen, Männer und Senioren Ü30/Ü45

**Ausrichter:** Tbd. Osterfeld 1911 e.V., Abt. Judo

**Ort:** Willy-Jürissen-Halle, Lothringerstr. 75, 46045 Oberhausen, Eingang Goebenstraße.

**Datum:** Sonntag, 14. Juni 2015.

**Zeitplan:** 8:30 - 9:00 Uhr Waage Jugend U 12 männlich und weiblich. ca. 9:15 Uhr Kampfbeginn U 12. 10:30 - 11:00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Frauen U 18 und Männer U 18. 14:30 - 15:00 Uhr Waage Frauen und Männer, Senioren Ü30/Ü45.

**Mattenzahl:** 3 Matten 7 x 7 m + 2 Matten 6 x 6 m

**Teilnehmer Senioren:** Ü30: Jahrgänge 1984-1970, Ü45: Jahrgänge 1969 und älter.

**Gewichtsklassen Senioren:** männlich: -66, -73, -81, -90, +90 kg; weiblich: -55, -63, -70, +70 kg.

**Meldung:** per E-Melder (oder Excel-Tabelle mit allen nötigen Angaben) an christoph@psv-duisburg-judo.de und an Rebecca Grafinski, Kniestr. 61, 46117 Oberhausen, E-Mail: Rebecca.grafinski@web.de. Aufgrund der Familienwertung bitte Familien zusätzlich mit Namen per E-Mail melden oder bei der Meldung vermerken. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bei Nachmeldungen oder verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Meldungen werden in der Reihenfolge des Eingangsdatum berücksichtigt.

**Meldegeld:** 7,50 € je Kämpfer, sind auf das Konto des Tbd. Osterfeld 1911 e.V., IBAN: DE2136650000000041780, Stadtparkasse Oberhausen, bis zum Meldeschluss zu überweisen. Der Zahlungsbeleg ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Der Überweisungsträger muss den Namen des Vereins sowie die Anzahl der Gemeldeten enthalten. Bei Einzelüberweisung ist zusätzlich der Name des Teilnehmers anzugeben.

<b>der budoka</b> ISSN 0948-4124		<b>Bestellschein</b>	
Bitte schicken Sie den „budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich/wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 35,00 € / bei Bankeinzug 30,00 € (Bezugsjahr ist das Kalenderjahr). Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.			
Name:		Vorname:	
Straße/Hausnr.:			
PLZ:		Wohnort:	
E-Mail:			
Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Lastschriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt. Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.			
Kontoinhaber:			
Anschrift des Kontoinhabers:			
IBAN:			
BIC:			
Geldinstitut:			
Datum		Rechtsverbindliche Unterschrift	

An den  
Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.  
Geschäftsstelle  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg

**Meldeschluss:** 8.6.2015 (Eingang).  
**Eingeladene Vereine:** JC 66 Bottrop, Adler Bottrop, 1. Hattinger JJJC, JV Velen-Reken, JC Kolping Bocholt.  
**Ansprechpartner:** in der Halle: Heinz Petry, mobil: 01 57 / 85 07 75 20.  
**Anfahrt:** A 42 Abfahrt 10 Oberhausen-Zentrum, Fahrtrichtung Oberhausen-Mitte (Mülheimer Straße), die Mülheimer Straße fahren bis auf der linken Seite Staples kommt, danach die 3. Straße rechts (Herm.-Albertz-Straße), die Herm.-Albertz-Straße fahren bis auf der linken Seite „Netto“ ist, danach die nächste Straße (Lothringer Straße) links, Sporthalle liegt auf der rechten Seite; oder nach „Netto“ die übernächste Straße (Goebenstraße) links, die Sporthalle liegt auf der linken Seite;  
 A 40 Abfahrt 16 Mülheim-Styrum, Fahrtrichtung Oberhausen (Mülheimer Straße), die Mülheimer Straße fahren bis auf der rechten Seite „Lidl“ ist, dann links (Herm.-Albertz-Straße), Ausschilderung „Hallenbad Oberhausen“, die Herm.-Albertz-Straße fahren bis auf der linken Seite „Netto“ ist danach die nächste Straße (Lothringer Straße) links, Sporthalle liegt auf der rechten Seite; oder nach „Netto“ die übernächste Straße (Goebenstraße) links, die Sporthalle liegt auf der linken Seite.

## Köln

### Ligaversammlung

**Ort:** Vereinsheim Roggendorf-Tenhoven, Sinnersdorfer Str. 296, 50769 Köln, Tel.: 0 21 96 / 18 46.  
**Tag:** Dienstag, 9. Juni 2015.  
**Zeit:** 19:00 Uhr.  
**Teilnehmer:** Vertreter aller Landes- und Bezirksligamannschaften.  
**Anreise:** A 57 Ausfahrt Worringen, Richtung Worringen auf die Sinnersdorfer Straße.  
**Tagesordnungspunkte:**  
 1. Wahl eines Staffelleiters Landes- und Bezirksliga  
 2. Verschiedenes  
 3. Stempeln der Pässe und Mannschaftslisten

# KREISE

## Aachen

### Anfängerturnier - Kreisjubiläums-einzelturnier der männlichen und weiblichen JUDU U 15

zum 10. Geburtstag des JC Sakura Herzogenrath e.V.  
**Ausrichter:** Judo-Club Sakura Herzogenrath e.V.  
**Datum:** Sonntag, 7. Juni 2015.  
**Ort:** Casinostraße, 52134 Herzogenrath.  
**Zeitplan:** 9:30 - 10:00 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich bis 45 kg. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich über 45 kg.  
**Matten:** zwei 5 x 5 m.  
**Startberechtigung:** ausgeschlossen sind Judokas der U 15, die sich bereits auf Landesebene platziert haben.

**Gewichtsklassen:** gewichtsnaher Pools, bitte bei der Waagezeit auf das Gewicht achten!  
**Meldungen:** per E-Melder an Turniermeldung@gmx.de und in Kopie an sakura-marion@t-online.de  
**Meldegeld:** 6,00 € pro Teilnehmer, bis Meldeschluss auf das Konto des JC Sakura Herzogenrath, Commerzbank Aachen, BIC: COBADEFFXXX, IBAN: DE17390400130120240700.  
**Meldeschluss:** 1.6.2015.

## Bochum-Ennepe

### Kreiseinzelturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 9 und U 12

zusammen mit dem Kreis Recklinghausen  
**Ausrichter:** Judoka Wattenscheid e.V.  
**Ort:** Sporthalle Maria-Sybilla-Merian Schule, Lohacker Str. 12, 44867 Bochum.  
**Datum:** Sonntag, 21. Juni 2015.  
**Zeitplan:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 12 männlich. ca. 9:45 Uhr Kampfbeginn. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 12 weiblich. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 9 männlich und weiblich. 13:30 Uhr Siegerehrung Kreisliga U 12.  
**Matten:** vier Matten 7 x 7 m.  
**Gewichtsklassen:** gewichtsnaher Pools.  
**Hinweis:** In der U 9 dürfen Mädchen gegen Jungen und umgekehrt gegeneinander kämpfen.  
**Meldungen:** männlich und weiblich an Annika Hof zum Berge, Umlandstr. 7, 44791 Bochum, mobil: 01 76 / 30 76 55 19, E-Mail: annika@hofzumberge.de  
 Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder benutzt werden.  
**Meldegeld:** 7,50 €  
**Meldeschluss:** 15.6.2015 (Eingang).  
**Ansprechpartner des Ausrichters:** Björn Ringelsiep, August-Schmidt-Str. 16, 58456 Witten, Tel.: 0 23 02 / 1 76 58 65, mobil 01 60 / 7 42 27 91.  
**Wegbeschreibung:** aus Richtung Dortmund: über A 40, Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, an der Ampel rechts auf die Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird;  
 aus Richtung Essen: über A 40, Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, links auf die Fritz-Reuter-Straße, nächste Möglichkeit rechts auf Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird

## Bonn

### 36. Rhein-Sieg-Meisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 9, U 12, U 15, Frauen U 18, Männer U 18, Frauen und Männer

**Ausrichter:** 1. Bornheimer Judo-Club 1988 e.V./Alfterer Judo-Club 1970 e.V.  
**Ort:** Dreifachturnhalle der Europaschule, Goethestr. 1, 53332 Bornheim.  
**Zeitplan: Samstag, 6. Juni 2015:** 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 9 männlich und weiblich. 14:30 - 15:00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich. 17:00 - 17:30 Uhr Waage Frauen

und Männer. **Sonntag, 7. Juni 2015:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 12 männlich und weiblich. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Frauen U 18 und Männer U 18.  
**Mattenzahl:** drei.  
**Meldungen:** per E-Melder an Kai-Uwe Windeck, E-Mail: kai-uwe\_windeck@web.de  
**Meldeschluss:** 1.6.2015.  
**Meldegeld:** 7,50 € pro Teilnehmer, zu zahlen per Überweisung unter der Angabe des Stichwortes „Rhein Sieg Meisterschaft + meldender Verein“ an: IBAN: DE30370502990054400189, BIC COKSDE33XXX, Kreditinstitut: Kreissparkasse Köln. Für Nachmeldungen werden 10,00 € Meldegeld pro Kämpfer erhoben.  
**Eingeladene Vereine:** TuS RW Koblenz, PSV Köln, Brühler TV, JSV Kaiserslautern.

## Unna-Hamm-Dortmund

### 104. Hammer-Turn und Spielfest für die männliche und weibliche Jugend U 12, U 15, Frauen U 18 und Männer U 18 und Kreismeisterschaften der Frauen und Männer

**Ausrichter:** JC Pelkum-Herringen e.V.  
**Ort:** Kopernikussschule, Kobbenskamp, Hamm-Pelkum.  
**Datum:** Sonntag, 21. Juni 2015.  
**Zeitplan:** 9:00 - 9:45 Uhr Waage Jugend U 12 und U 15 männlich und weiblich. 10:00 Uhr Beginn. 11:45 - 12:30 Uhr Waage Frauen U 18, Männer U 18, Frauen und Männer. ca. 12:45 Uhr Beginn.  
**Matten:** 2 Matten 6 x 6 m, Frauen/Männer 7 x 7 m  
**Hinweis:** Bei der U 18, den Frauen und Männern können die Gewichtsklassen nach Teilnehmern geändert werden.  
**Meldungen:** per E-Melder mit Name, Vorname, Gewicht, Geburtsdatum, Verein an uwe.helmich@gmx.de  
**Meldegeld:** 7,50 €/Teilnehmer-in, durch Anweisung bei Meldung: Volksbank-Hamm, Konto-Nr. 2101186800, BLZ 410 601 20, BIC: GENODEM1DOR, IBAN: DE1700142101186800. Nachmelder zahlen doppelt. Beleg beim Turnier vorlegen.  
**Meldeschluss:** 15.6.2015.  
**Anreise:** BAB Münster-Bremen (A 1), Abfahrt Hamm, Werne, Lünen, Bergkamen, in Richtung Hamm, nach ca. 800 m in Richtung Pelkum, bis Straßenende, dann links bis zur Brücke (Ampel), geradeaus (nicht Vorfahrtstraße benutzen!), dann 2 x rechts bis zur Schule.

## QUALIFIZIERUNG

„Bewegt ÄLTER werden mit JUDO - sportlich, fit & mobil sein/ werden!“ - LG 61/15

**Datum:** Sonntag, 14. Juni 2015.

**Zeit:** 10:00 – 16:30 Uhr.

**Ort:** Wuppertal-Elberfeld.

**Inhalte:** Folge 2 der Qualifizierungsmaßnahmen im Programm „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“: Schulung der Kraft und Beweglichkeit mit ausgewählten Maßnahmen - vom Einsteiger bis zum Fortgeschrittenen - speziell für die

Zielgruppe des jungen (ca. 25 bis 45 Jahre) und mittleren (ca. 40 bis 66 Jahre) Erwachsenenalters.

**Umfang:** 7,5 Lerneinheiten.

**Referenten:** Marcus Temming und Dirk Mähler.

**Zielgruppe:** Am Thema interessierte Judokas, Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten.

**Kosten:** 25,00 €.

**Verpflegung:** Mittagsimbiss.

**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 1.6.2015 an den NWJV,

Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015

Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

## NWDK

**23. Dan-Vorbereitungslehrgang auf der Wewelsburg**

**Termin:** Freitag, 26. Februar 2016 bis Donnerstag, 3. März 2016.

**Dan-Prüfung:** Freitag, 4. März 2016 (nur für LG-Teilnehmer).

Ausschreibung folgt in Kürze.

### Anmeldeschein für Lehrgang Nr. \_\_\_\_\_ / 2015

Name: ..... Vorname: .....

Straße: ..... PLZ/Wohnort: .....

Tel.-Nr. pr.: ..... d.: ..... Verein: .....

Mobil: ..... Geburtsdatum: .....

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): ..... E-Mail: .....

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person.

Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten)

Stempel und Unterschrift des Vereins

**Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!**

Die Teilnehmergebühr zu oben angegebenem Lehrgang bezahle/n ich/wir per Bankeinzug und erteile/n folgendes **SEPA-Lastschriftmandat**. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem Einzug mit der Lehrgangsbestätigung mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige/n den Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband e.V. (NWJV), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE62ZZZ00000346016) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weisen ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom NWJV auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: .....

Anschrift des Kontoinhabers: .....

IBAN: .....

BIC: .....

Geldinstitut: .....

Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift des Kontoinhabers

**Protokoll der NWDK-Delegierten-  
versammlung 2015**

am 15. März 2015 um 10:00 Uhr im Veranstal-  
tungszentrum der Ruhr-Universität Bochum

**1. Begrüßung und Eröffnung – Totenehrung**

NWDK-Präsident Edgar Korthauer begrüßt die De-  
legierten und Gäste, insbesondere auch den DJB-  
Präsidenten Peter Frese und die NWDK-Ehrenmit-  
glieder Horst Lippeck, Matthias Schießleder und  
Wilhelm Höfken. Er freut sich, dass auch Georges  
Covyn, Friedhelm Glückmann und Hermann-Josef  
Baum wiederum anwesend sind.

Die Delegierten gedenken der Mitglieder, die  
im Berichtszeitraum verstorben sind, mit einer  
Schweigeminute.

**2. Ehrungen**

Die Beschlüsse des NRW-Ehrenrats aus 2014  
wurden wie auch die NRW betreffenden Beschlüs-  
se des DJB zeitnah veröffentlicht und werden von  
Edgar Korthauer in der Versammlung nochmals  
verlesen. Die Ehrungen wurden durch das Präsi-  
dium bereits in Absprache mit den Geehrten vor-  
genommen.

**3. Feststellung der Stimmberechtigung lt.  
Mitgliederliste und Meldung der Delegierten  
der Kreise**

Die Versammlung zählt zu Beginn insgesamt  
127 Stimmen, inklusive schriftlich erteilter Stim-  
rechtsübertragungen.

**4. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die da-  
raus resultierende Beschlussfähigkeit wird vom  
Versammlungsleiter festgestellt.

**5. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt. -  
Der Versammlungsleiter erklärt, dass die eigentlich  
für heute vorgesehene Präsentation eines neuen  
Satzungsentwurfs jedoch entfallen soll, damit mehr  
Zeit für die Diskussion der neuen Ausführungs-  
bestimmungen bleibt, die nach Änderung der DJB-  
Grundsatzordnung jetzt notwendig sind.

**6. Genehmigung des Protokolls der Delegier-  
tenversammlung vom 16.03.2014**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**7. Berichte des Vorstands**

Edgar Korthauer:

- Das Verhältnis zwischen NWDK und NWJV ist  
wieder sehr gut. Innerhalb des NWDK wurde in  
verschiedenen Bereichen an Stellschrauben ge-  
dreht, ohne das Gesamtsystem in Frage zu stellen.  
Das führte auch vereinzelt zu Kosteneinsparungen.
- In den Kreisen lief die Arbeit fast immer gut und  
unauffällig. In machen Fällen war aber auch Ver-  
mittlungsarbeit seitens des Vorstands vor Ort not-  
wendig.
- Im Bereich der Lehre wurden zusätzliche Landes-  
Kata-Referenten berufen, die auch die Arbeit in  
den Kreisen unterstützen können. Im Bereich der  
Dan-Prüfer wurden zunehmend auch jüngere, heimat-  
nahe Prüferinnen und Prüfer eingesetzt.
- Die Arbeit im Vorstand war stets von großem  
Vertrauen zueinander und Fairness miteinander  
getragen. Der Präsident bedankt sich herzlich bei  
den KDV's, den Vorstandskollegen, der NWJV-  
Geschäftsstelle und beim NWJV-Präsidenten für  
die gute Zusammenarbeit und vielfältige Hilfestel-  
lungen. Er erklärt, dass er wieder kandidieren will.

Winfried Leo:

Der Vizepräsident gibt bekannt, dass er nicht  
nochmals kandidieren will. Die Arbeit im NWDK sei

manchmal schwierig gewesen, habe aber Spaß  
gemacht. Er bedankt sich bei Edgar Korthauer und  
Peter Frese sowie den Mitgliedern des gesamt-  
en Vorstands für die ausgesprochen vertrauens-  
volle Zusammenarbeit und den respektvollen und  
freundschaftlichen Umgang miteinander. Der De-  
legiertenversammlung dankte er für das vor vier  
Jahren ausgesprochene Vertrauen.

Peter Frese:

- Der NWJV-Präsident bedankt sich ebenfalls für  
die gute Zusammenarbeit und bedauert das Aus-  
scheiden von Winfried Leo. Ebenfalls bedankt er  
sich beim Ehrenrat und insbesondere bei Matthias  
Schießleder für die gute Arbeit und bittet darum,  
künftig nur noch vollständige und gut begründete  
Ehrungsanträge zu stellen.
- Er betont, dass Verband und Mitglieder gleiche  
Interessen haben. Der negativen Mitgliederent-  
wicklung könne nur gemeinsam begegnet werden.  
Man könne nur zusammen dafür sorgen, dass der  
Sport in unserer Gesellschaft wieder bessere An-  
erkennung erfährt.
- Er berichtet weiterhin vom guten Verlauf des dies-  
jährigen Grandprix in Düsseldorf und bedankt sich  
bei allen Helfern.

Karl-Heinz Bartsch:

- Der Fokus im Lehrwesen lag 2014 auf Randori  
und auf Anwendungsaufgaben im Boden. Hierzu  
gab es jedoch danach kaum Rückmeldungen aus  
den Kreisen.
- Judospezifische Selbstverteidigung als mögliches  
Prüfungsfach brachte nicht den gewünschten Er-  
folg. Lediglich acht Prüflinge wählten diese Option  
im letzten Jahr. Die Schulung der Kyu-Prüfer mit  
abschließendem Fragebogentest erzielte eine gute  
Wirkung.
- Der Kata-Bereich entwickelte sich weiter positiv.  
Die Einsetzung der fünf Landes-Kata-Referenten  
trug auch dazu bei. Sie unterrichten im Leistungs-  
zentrum Köln jeden 2. Sonntag im Monat.
- Der Lehrwart fasst die bereits veröffentlichten Er-  
folge bei nationalen und internationalen Kata-Meis-  
terschaften nochmals aus NRW-Sicht zusammen,  
ebenso wie die im Berichtszeitraum angebotenen  
Landeslehrgänge.
- Die Lehrgänge mit Shiro Yamamoto und Koji Ko-  
mata hatten guten Zulauf.
- Nach 14 Jahren im Amt des Lehrwarts steht er  
nun wie lange angekündigt nicht mehr zur Verfü-  
gung. Er dankt allen für die gute Zusammenarbeit  
und dem Präsidium für die finanzielle Unterstüt-  
zung.

Wolfgang Thies:

Der Prüfungsbeauftragte legt seinen Bericht  
schriftlich vor und ergänzt diesen mündlich. Die  
Dan-Prüfungszahlen sind auf einem stabilen Ni-  
veau. Die Durchfallquote sowie die Frauenquote  
sind in einem normalen Bereich. Er bedankt sich  
auch bei den KDV's und den Vereinen für die aus-  
gerichteten Prüfungen.

Joachim Strötges:

Der Geschäftsführer erläutert die aktuellen NWDK-  
Mitgliederzahlen, die etwas rückläufig waren. Der  
Rückgang ist durch Rückbücher und durch die Um-  
stellung auf IBAN/BIC zu erklären. Er bedankt sich  
für die Zusammenarbeit. Er wird für keine weitere  
Amtszeit zur Verfügung stehen.

Stefan Hackl:

Der Kassenbericht liegt der Versammlung eben-  
falls schriftlich vor und wird von unserem Schatz-  
meister ausführlich erläutert. Er erläutert die Mehr-  
aufgaben, die 2014 angefallen sind und zieht  
einen positiven Bilanzvergleich zwischen Anfang  
und Ende der vierjährigen Amtsperiode.

Der Präsident bedankt sich bei allen scheidenden  
Vorstandsmitgliedern mit einem kleinen Präsent.

**8. Bericht der Kassenprüfer**

Klaus Hillmann und Jörn Stermann-Sinsilewski ha-  
ben die Kreiskassen und die Landeskasse geprüft.  
Klaus Hillmann berichtet dazu ausführlich. Die  
Landeskasse war ohne Mängel, bei den Kreiskon-  
ten traten vereinzelt Mängel auf, die im Vorfeld in  
gegenseitiger Absprache schon behoben werden  
konnten.

Die Kassenprüfer schlagen der Versammlung vor,  
den Vorstand bezüglich aller Konten zu entlasten,  
empfehlen aber für die Zukunft auch eine conse-  
quentere Handhabung verspätet eingereicherter  
Abrechnungen, die ein Hauptkritikpunkt der Kas-  
senprüfer waren.

**9. Aussprache zu den Berichten**

keine Wortmeldung

**10. Wahl eines Versammlungsleiters**

Peter Frese wird als Einziger vorgeschlagen, er-  
klärt seine Bereitschaft und wird einstimmig ge-  
wählt. Peter Frese übernimmt zu diesem Zeitpunkt  
die Versammlungsleitung.

**11. Entlastung des Vorstands**

Der Vorstand wird einstimmig und en bloc entlas-  
tet. Bei dieser Abstimmung beteiligte sich der Vor-  
stand nicht.

**12. Wahl einer Wahlkommission**

Die Ehrenmitglieder Horst Lippeck, Matthias  
Schießleder und Wilhelm Höfken werden als Ein-  
zige vorgeschlagen, erklären ihre Bereitschaft und  
werden en bloc, einstimmig gewählt. Leiter der  
Wahlkommission wird Wilhelm Höfken.

**13. Wahlen**

**13.1. Präsident/in**

Edgar Korthauer aus Essen wird als Einziger vor-  
geschlagen. Er erklärt seine Bereitschaft und kün-  
digt an, dass er im Falle seiner Wahl Wilfried Marx  
als Vizepräsidenten vorschlagen wird.

Es wird eine geheime Wahl vorgeschlagen. Mit 1  
Ja-Stimme, 3 Enthaltungen und 128 Gegenstim-  
men wird dieser Vorschlag abgelehnt. Bei der sich  
anschließenden offenen Wahl wird Edgar Korthau-  
er bei einer Gegenstimme und ansonsten einstim-  
mig wiedergewählt.

Edgar Korthauer übernimmt zu diesem Zeitpunkt  
wieder die Versammlungsleitung.

**13.2. Vizepräsident/in**

Wilfried Marx aus Düsseldorf wird als Einziger vor-  
geschlagen. Er erklärt seine Bereitschaft und stellt  
sich den Delegierten vor. Bei zwei Enthaltungen  
wird er einstimmig gewählt.

**13.3. Rechtsausschuss**

Armin Quast wird als Einziger für den Rechtsaus-  
schussvorsitz vorgeschlagen, erklärt seine Bereit-  
schaft und wird einstimmig zum Vorsitzenden des  
Rechtsausschusses wiedergewählt.

Für die weiteren vier Plätze des Rechtsausschus-  
ses werden Marwan Hamdan, Michael Paridon,  
Martin Gräfe, Heinz Aschhoff, Michael Hoffmann,  
Roman Jäger und David Lenzen vorgeschlagen,  
die sich jeweils kurz der Versammlung vorstellen.  
Da jeder der Vorgeschlagenen seine Bereitschaft  
erklärt, wird danach geheim gewählt.

Im ersten Wahlgang erreicht Marwan Hamdan die  
absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Der  
zweite Wahlgang ergibt eine notwendige Stichwahl  
zwischen Paridon, Jäger und Gräfe. Für diese  
Stichwahl ziehen Jäger und Gräfe ihre Kandidatur  
zurück, und Michael Paridon wird in der anschlie-  
ßenden offenen Abstimmung gewählt. Der dritte  
Wahlgang ergibt eine notwendige Stichwahl zwi-

schen Jäger und Gräfe. Für diese Stichwahl verzichtet Gräfe auf seine Kandidatur, und Roman Jäger wird in der anschließenden offenen Abstimmung in den Rechtsausschuss gewählt. Im vierten Wahlgang erhält Gräfe in geheimer Wahl die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Der neue Rechtsausschuss besteht somit aus: Armin Quast (Vorsitz), Prof. Dr. Marwan Hamdan, Dr. Michael Paridon, Roman Jäger und Martin Gräfe.

#### 14. Wahl der Kassenprüfer

Klaus Hillmann und Jörn Stermann-Sinsilewski werden als Einzige vorgeschlagen, erklären ihre Bereitschaft und werden en bloc einstimmig bei fünf Enthaltungen zu Kassenprüfern wiedergewählt.

#### 15. Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge

entfällt

#### 16. Beschlussfassung über geänderte Ordnungen

Edgar Korthauer stellt die neuen NRW-Ausführungsbestimmungen zur DJB-GO für das Prüfungswesen vor, die mit den KDV's bereits im Vor-

feld abgestimmt wurden. Nach Beschlusslage der Delegiertenversammlung von 2006 entscheidet zwar formal das Präsidium über die Ausführungsbestimmungen, es soll aber ein Votum der Delegierten abgefragt werden.

Die Ausführungsbestimmungen werden daraufhin ohne Gegenrede von den Delegierten zustimmend zur Kenntnis genommen und treten ab sofort in Kraft.

#### 17. Beschlussfassung über Anträge, die nicht unter Punkt 15 und 16 fallen

17.1. Antrag des Kreises Münster-Warendorf: (Einführung einer zweimonatigen Karenzzeit bei abgelaufenen Prüferlizenzen)

Der Antrag wird den Delegierten durch den KDV Klaus-Dietmar Kroll erläutert und begründet. Edgar Korthauer verweist auf die vielfältigen Möglichkeiten innerhalb des Landes, Lizenzen rechtzeitig zu verlängern und erklärt, dass Präsidium und Vorstand gegen diesen Antrag sind.

Ein Stimmungsbild der Delegierten ergibt ebenfalls eine eindeutige Ablehnung dieses Antrags.

17.2. Antrag des NWJK-Präsidiums: (NWJK-Ehrenmitgliedschaft für Karl-Heinz Bartsch)

Der Antrag wird durch den Präsidenten vorgestellt und begründet. Der Antrag wird von den Delegierten einstimmig angenommen.

#### 18. Genehmigung des Etats 2015

Der von Stefan Hackl vorgelegte und erläuterte Haushaltsplan 2015 wird einstimmig genehmigt.

#### 19. Vorstellung eines neuen Satzungsentwurfs (ohne Beschluss)

Edgar Korthauer kündigt an, dass der Vorstand Mitte 2015 den Satzungsentwurf veröffentlichen wird. Bei der Delegiertenversammlung 2016 könnte dann ein Beschluss darüber getroffen werden.

#### 20. Wahl des Ortes der Delegiertenversammlung 2016

wird einstimmig dem Präsidium übertragen

#### 21. Verschiedenes

keine Wortmeldung

Ende der Versammlung: 13:35 Uhr.

**Silke Schramm (Protokoll), Peter Frese (NWJK-Präsident, Versammlungsleiter zu TOPs 11, 12 und 13.1), Wilfried Marx (Vizepräsident), Edgar Korthauer (Präsident, Versammlungsleiter)**

## Kreis Bielefeld

### 1. Kyu-Lehrgang (neuer Ausrichter)

**Ausrichter:** NWJK Kreis Bielefeld/SC Borchen.

**Ort:** Kleine Turnhalle der Ellerbachgrundschule, Hohlweg 3, 33178 Borchen

**Datum:** Samstag, 30. Mai 2015.

**Zeit:** 10:00 - 15:00 Uhr.

**Teilnehmer:** interessierte Judokas ab 4. Kyu.

**Themen:** Prüfungsprogramme 3.-1. Kyu, Nage-No-Kata 3.-1. Kyu.

**Referenten:** Rainer Andruhn, 6. Dan, Andreas Büker, 4. Dan, N.N.

**Meldung:** schriftlich durch den jeweiligen Verein bis zum 23.5.2015 unter Angabe der Teilnehmerzahl und Kyu-Grad an den KDV, Fax: 0 52 42 / 5 59 40,

**Teilnehmergebühr:** 5,00 € pro Teilnehmer, in bar am Lehrgangstag zu zahlen.

**Sonstiges:** gültiger Judopass ist vorzulegen. Bei zu geringer Teilnehmerzahl fällt der Lehrgang aus.

### 1. Kyu-Prüfung

**Ausrichter:** NWJK Kreis Bielefeld/Wiedenbrücker TV.

**Ort:** Turnhalle der Piusschule, Schulstraße, 33378 Rheda-Wiedenbrück.

**Datum:** Samstag, 20. Juni 2015.

**Zeit:** 10:00 - 15:00 Uhr.

**Teilnehmer:** ab 3. Kyu möglich.

**Meldung:** schriftlich nur durch den jeweiligen Verein bis zum 13.6.2015 unter Angabe von: Name, Vorname, Geb.-Datum, letzte Prüfung, Judopass-Nr. an den KDV, Fax: 0 52 42 / 5 59 40, E-Mail: Rainer.Andruhn@nwjk.de

**Teilnehmergebühr:** 4,00 € pro Prüfling, am Prüfungstag in bar zu zahlen.

**Sonstiges:** Gültiger Judopass ist von jedem Teilnehmer vorzulegen, bei zu geringer Teilnehmerzahl fällt die Prüfung aus. Die Prüflinge haben Ihre Teilnehmermarke/Urkunde selbst mitzubringen.

## Kreis Bonn

### 2. Kyu-Prüfer-Schulungslehrgang

**Veranstalter:** Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium e.V.

**Ausrichter:** KDV Bonn.

**Ort:** Dojo des TV Eiche e.V., Berck-sur-Mer-Str. 1, 53604 Bad Honnef.

**Termin:** Mittwoch, 10. Juni 2015.

**Zeit:** 18:00 - 22:00\* Uhr (\*voraussichtliches Lehrgangsende, abhängig von Bedarf und Teilnehmerzahl).

**Teilnehmer:** Dan-Träger, Trainer, Vereinsführer und Abteilungsleiter.

**Themen:** Theorie: Formalia (Vorbereitung, Anmeldung, Durchführung, usw.), Pass- und Prüfungsordnung, anschließender Kurztest; Praxis: Praktische Problemlösungen zu den einzelnen Prüfungsinhalten.

**Achtung:** Prüferlizenzen müssen, um ihre Gültigkeit nicht zu verlieren, in dem Jahr verlängert werden (mit 5 ÜE), in dem sie ablaufen. Sind sie abgelaufen, sind 12 ÜE erforderlich. Dann sind sie nur für die darauf folgenden zwei Kalenderjahre gültig.

**Referenten:** Lutz Blaschke, Kai-Uwe Windeck, Roman Jäger.

**Mitzubringen:** Judoanzug (weiß), Badeslipper, Schreibzeug, Passordnung, Prüfungsordnung, Grundsatzordnung, gültiger Judopass und bei Besitz NWJK-Ausweis.

**Bemerkungen:** Durch die Begrenzung der Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung bis spätestens 14 Tage vor Lehrgangsbeginn erforderlich unter [kdv-bonn@web.de](mailto:kdv-bonn@web.de)

### Dieter-Born-Gedächtnislehrgang

**Termin:** Samstag, 20. Juni 2015.

**Zeit:** 10:00 - 18:00 Uhr.

**Ort:** Dojo des 1. Godesberger Judo Club, Im Gries 48, 53179 Bonn.

**Referenten:** Ulrich Klocke, 7. Dan, Wolfgang Dax-Romswinkel, 7. Dan, Dieter Münnekhoff, 5. Dan, Michael Hoffmann, 5. Dan.

**Programm:** Moderation Hans Urban

10:00 Uhr Treffen am Dojo und Fahrt zum Waldfriedhof (optional). 10:15 Uhr Gedenken an Dieter Born. 11:00 - 12:30 Uhr „Aktuelles zu/aus Daigo-Band III in Theorie und Praxis“ (Referent: Wolfgang Dax-Romswinkel, Trainer, amtierender Welt-, Doppel- und Deutscher Meister in der Ju no Kata). 12:30 - 12:45 Uhr Mittagspause mit kleinem Imbiss. 12:45 - 14:15 Uhr Bewegt älter werden (Referent: Uli Klocke, Trainer, Fotograf, Verleger, u.a. der offiziellen DJB-Lehrbücher zu Kyu- und Dan-Prüfungen). 14:15 - 14:30 Uhr Kaffeepause. 14:30 - 16:45 Uhr Kodokan Goshin jutsu no Kata (Referenten: Dieter Münnekhoff und Michael Hoffmann, mehrfache Medaillengewinner bei DKM, Landeskatareferent des NWJK für diese Kata). 16:45 - 17:15 Uhr kurze Wiederholungen der vermittelten Inhalte. 17:15 - 17:30 Uhr Rückmeldungen der Teilnehmer. ab 17:30 Uhr gemütliches Zusammensein am Grill mit Kölsch.

**Lehrgangskosten:** 30,00 €. Hierin sind enthalten Mittagsimbiss, Kaffee und Gebäck sowie Grillgut und Getränke (Zahlung vor Ort). Die Referenten verzichten auf ihr Honorar und stellen es der „Doyukai Deutschland e.V.“ zur Einrichtung einer Präsenzbibliothek zur Verfügung.

**Sonstiges:** Fünf Lerneinheiten werden vom NWJV zur Trainer C-Lizenzverlängerung anerkannt.

**Anmeldungen:** mit Angabe von Name, Vorname, Anschrift, Verein, Telefon- und Mobilnummer, E-Mail-Adresse und Geburtsdatum, Stempel und Unterschrift des Vereins sowie bei Minderjährigen Unterschrift der/s Erziehungsberechtigten an Roman Jäger, Postfach 70 06, 53070 Bonn, Tel.: 02 28 / 9 10 84 74, E-Mail: [kdv-bonn@web.de](mailto:kdv-bonn@web.de)

**Anmeldeschluss:** 15.6.2015.

**Prüfung zum 1., 2. und 3. Kyu auf Kreisebene**

**Veranstalter:** Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium e.V.  
**Ausrichter:** KDV Bonn.  
**Termin:** Mittwoch, 24. Juni 2015.  
**Zeit:** 18:00 - 22:00\* Uhr (\*voraussichtliches Ende der Veranstaltung, abhängig von der Anzahl der Teilnehmer).  
**Ort:** Turnhalle des Collegium Josephinum, Kölnstr. 413, 53117 Bonn.  
**Teilnehmer:** Prüfungsanwärter zum 1. bis 3. Kyu.  
**Prüfer:** Roman Jäger, 5. Dan und Paul Mischur, 5. Dan.  
**Kosten:** 10,00 €  
**Voraussetzungen:** Kenntnis des Prüfungsprogramms in Theorie und Praxis, Mindestanmeldungen: 10 Prüflinge, empfohlen wird die Teilnahme an einem Vorbereitungslehrgang.  
**Mitzubringen:** Judogi (weiß), Badeslipper, gültiger Judo-Pass, Genehmigung des Vereins, eigene Verpflegung.  
**Meldung:** per E-Mail durch den Verein bis zum 14.6.2015 an [kdv-bonn@web.de](mailto:kdv-bonn@web.de) auf Anmeldeformular unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, Kyu-Grad, Anschrift mit E-Mail, Verein und Kreis, Judopassnummer.

**Kreis Herford**

**Kyu-Prüfer-Lehrgang**

**Datum:** Mittwoch, 17. Juni 2015.  
**Zeit:** 18:00 - 21:15 Uhr.  
**Ort:** Domschule TV Jahn Minden, Immanuelstr. 2.  
**Referent:** G. Wilde.  
**Themen:** SV-Anwendungsaufgaben im Stand und geänderte PO.  
**Teilnehmer:** ÜL, Kyu-Prüfer, Judokas ab 8. Kyu.  
**Sonstiges:** Judogi ist erforderlich.

**Kreis Krefeld**

**Techniklehrgang „Anwendungsaufgaben“**

**Termin:** Samstag, 6. Juni 2015.  
**Zeit:** Beginn 14:00 Uhr. Ende ca. 18:00 Uhr.  
**Ort:** Krefeld, Gladbacher Str. 601 (Dojo des PSV Krefeld), Gladbacher Straße stadtauswärts, vor der Brücke rechts halten (Schild Bezirkssportanlage folgen) nächste Straße wieder rechts. Am Ende der Straße befindet sich die Sportplatzanlage.  
**Kostenbeteiligung:** Der Lehrgang ist für die Teilnehmer kostenlos.  
**Thema:** Anwendungsaufgaben aus der gültigen Prüfungsordnung.  
**Referenten:** Hans-Georg Berndt, 5. Dan, N.N.  
**Zielgruppe:** Übungsleiter, Dan-Träger, bzw. Teilnehmer, die sich auf Kyu- oder Dan-Prüfungen vorbereiten möchten. Der Lehrgang wird mit 5 UE für die Dan-Vorbereitung anerkannt.  
**Anmeldung:** über den Verein erbeten (E-Mail: [Hgeorgberndt@aol.com](mailto:Hgeorgberndt@aol.com)).

**Nage no kata Grundlagen**

**Datum:** Samstag, 27. Juni 2015.  
**Zeit:** Beginn 14:00 Uhr. Ende 18:00 Uhr.  
**Ort:** Krefeld, Gladbacher Str. 601, (Dojo des PSV Krefeld), Gladbacher Straße stadtauswärts, vor der Brücke rechts halten (Schild Bezirkssportanlage folgen) nächste Straße wieder rechts. Am Ende der Straße befindet sich die Sportplatzanlage.  
**Sonstiges:** Die Nage no kata ist als Kata zum 1. Dan erforderlich. Teile der Kata sind Bestandteil der Kyu-Prüfungen zum 3., 2., 1. Kyu. Der Lehrgang wird mit 5 UE als Techniklehrgang zur Dan-Vorbereitung anerkannt.  
**Zielgruppe:** Alle, die am Thema Interesse haben, insbesondere Kyu-Grade, die sich zur Prüfung auf den 3. 2. und 1. Kyu vorbereiten bzw. Dan-Anwärter.  
**Referenten:** Dieter Schilling, 6. Dan, Hans-Georg Berndt, 5. Dan, N.N.  
**Anmeldung:** über den Verein erforderlich (E-Mail: [Hgeorgberndt@aol.com](mailto:Hgeorgberndt@aol.com)).  
**Kosten:** Der Lehrgang ist kostenlos.

**Kreis Steinfurt**

**Kreisprüfung ab 7. Kyu**

**Veranstalter:** NWDK Steinfurt.  
**Ausrichter:** TV Mesum.  
**Datum:** Samstag, 30. Mai 2015.  
**Zeit:** ab 14:00 Uhr.  
**Ort:** Franziskushalle, Franziskusstr. 16, 48432 Rheine.  
**Prüfer:** N.N.  
**Mitzubringen:** Gültiger Judopass (Tori und Uke), Prüfungsmarke, Urkunde ist selber zu besorgen, weißer Judogi.  
**Anmeldung:** nur über den Verein. Die Anmeldung muss zwingend folgende Daten enthalten: Name, Vorname, Verein, Geburtstag, letzte Prüfung, aktueller Kyu-Grad, Judopassnummer.  
**Meldung:** an [bryan.conrad@nwdk.de](mailto:bryan.conrad@nwdk.de)  
**Meldeschluss:** 24.5.2015.  
**Gebühr:** 5,00 € pro Teilnehmer. Die Gebühr ist vor Beginn der Prüfung zu zahlen.  
**Info:** Die Prüfung ab dem 7. Kyu ist möglich, bevorzugt sollten jedoch die Kyu-Grade ab dem 3. Kyu gemeldet werden.

**Selbstverteidigungslehrgang**

**Veranstalter:** NWDK Steinfurt.  
**Ausrichter:** TV Mettingen.  
**Thema:** (Judo)Selbstverteidigung.  
**Datum:** Samstag, 6. Juni 2015.  
**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.  
**Ort:** Babara-Schule, Wieher Kirchweg 78, 49497 Mettingen.  
**Referenten:** U. Wichmann, S. Meyer to Bergte.  
**Mitzubringen:** Gültiger Judopass Tori und Uke.  
**Anmeldung:** nur über den Verein bis zum 31.5.2015 an [bryan.conrad@nwdk.de](mailto:bryan.conrad@nwdk.de)  
**Gebühr:** 5,00 € pro Teilnehmer. Die Gebühr ist vor Beginn des Lehrgangs zu zahlen.  
**Info:** Für Getränke und Verpflegung ist selber zu sorgen.

Ihr zuverlässiger Partner für Händler und Vereins-Sammelbesteller ... schnell, flexibel, kompetent!



**KLUGE LAGERHALTUNG – KURZE LIEFERZEITEN**



Ob telefonisch bestellt oder über unseren Web-Shop – dank hoher Lieferfähigkeit und verlässlicher Logistik-Partner ist Ihre Ware schnell geliefert.



PHOENIX Budo Sport  
 Westkirchener Str. 90  
 59320 Ennigerloh  
 Fon 0 25 24 / 267 92 80  
[info@phoenix-budo.de](mailto:info@phoenix-budo.de)  
[www.phoenix-budo.de](http://www.phoenix-budo.de)

## Prüferlizenzneuerwerb 2

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** SG Langenfeld e.V.  
**Datum:** Sonntag, 17. Mai 2015.  
**Zeit:** 10:00 - 14:00 Uhr.  
**Ort:** Langforter Str. 72, 40764 Langenfeld.  
**Leitung:** Michael Maas, 6. Dan, Referent Prüfungswesen.  
**Kosten:** 30,00 € für Teil 1 und 2 zusammen, vor Teil 1 zu entrichten.  
**Vermerk:** Gebühr wurde bereits vor Ausbildungsteil 1 entrichtet, bitte keine weitere Überweisung tätigen.  
**Meldung:** Anmeldung vom Teil 1 gilt auch für Teil 2. Neuanmeldung ist nicht erforderlich. DJJV-Pass zu Beginn der Veranstaltung vorlegen.

## Landeslehrgang Jugend

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** JSV Lippstadt.  
**Thema:** Hebeltechniken.  
**Datum:** Sonntag, 17. Mai 2015.  
**Zeit:** 10:00 - 13:00 Uhr.  
**Ort:** St. Hedwigstraße, 59555 Lippstadt.  
**Referent:** Ralf Krämer, 4. Dan, Bezirksvertreter.  
**Kosten:** 5,00 €

## Landeslehrgang Jugend

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** TV Littfeld.  
**Thema:** Bewege Dich richtig und sinnvoll.  
**Datum:** Sonntag, 17. Mai 2015.  
**Zeit:** 10:00 - 13:00 Uhr.  
**Ort:** Turnhalle der Grundschule, 57223 Kreuztal-Littfeld.  
**Referent:** Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrreferent NWJJV e.V.  
**Kosten:** 5,00 €

## Landeslehrgang Jugend

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** BSV Leese.  
**Thema:** Spannende Kombinationen im Stand und im Boden.  
**Datum:** Sonntag, 17. Mai 2015.  
**Zeit:** 10:00 - 13:00 Uhr.  
**Ort:** Sporthalle Wittighöfer Straße/Leeser Weg, 32657 Lemgo-Leese.  
**Referent:** Brain Smith, 3. Dan, Bezirksvertreter.  
**Kosten:** 5,00 €

## Landeslehrgang Technik Bezirk Mönchengladbach

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** JJJC Nettetal.  
**Thema:** Verteidigung gegen Messer/Stock und Einsatz von Waffen.  
**Datum:** Samstag, 30. Mai 2015.  
**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.  
**Ort:** Blumenallee, 41334 Nettetal.  
**Referent:** Detlef Eschrich, 3. Dan.  
**Kosten:** 10,00 €

## Landeslehrgang Technik Bezirk Bielefeld

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** TV Jahn Driburg.  
**Thema:** Prüfungsrelevante Themen im Kyu-Bereich.  
**Datum:** Samstag, 30. Mai 2015.  
**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.  
**Ort:** Städt. Gymnasium, Kapellenstr. 15, 33014 Bad Driburg.  
**Referent:** Prüfer aus dem Bezirk.  
**Kosten:** 10,00 €

## Kaderlehrgang

Verlängerung Trainer C Leistungssport 5 UE  
**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** SU Witten-Annen.  
**Thema:** Duo und Fighting.  
**Datum:** Sonntag, 31. Mai 2015.  
**Zeit:** 13:00 - 19:00 Uhr.  
**Ort:** Kälberweg 2, 58453 Witten.  
**Referent:** Ralf Pollnow.  
**Kosten:** 5,00 € unter 18 Jahre, 15,00 € über 18 Jahre.

## Landeslehrgang Technik Bezirk Arnsberg

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** JSC Soest.  
**Thema:** Stock- und Messerabwehr.  
**Datum:** Sonntag, 31. Mai 2015.  
**Zeit:** 11:00 - 15:00 Uhr.  
**Ort:** Paradieser Weg 20, 59494 Soest.  
**Referent:** Ralf Krämer, 4. Dan, Bezirksvertreter.  
**Kosten:** 10,00 €

## Bezirksprüfung Siegen

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** TV Littfeld.  
**Datum:** Sonntag, 31. Mai 2015.  
**Zeit:** Beginn 10:00 Uhr.  
**Ort:** Turnhalle der Grundschule, 57223 Kreuztal-Littfeld.  
**Leitung:** Frank Zimmermann, 2. Dan, Bezirksvertreter.  
**Kosten:** je nach Teilnehmerzahl.

## Dan-Prüfung 2 (U45/UE45)

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter und Ort:** Bitte Bekanntmachung auf der NWJJV Homepage [www.ju-jutsu-nwjjv.de](http://www.ju-jutsu-nwjjv.de) beachten.  
**Datum/Zeit:** 13./14. Juni 2015, Eintreffen 10:00 Uhr. Start 11:00 Uhr.  
**Leitung:** Michael Maas, 6. Dan, Referent Prüfungswesen, Robby Prümm, 8. Dan, Referent Senioren.  
**Kosten:** 70,00 €  
**Vermerk:** Gebühr bitte zeitgleich zur Anmeldung auf das Verbandskonto überweisen: NWJJV, IBAN: DE77370501981900556307, BIC: COLSDE33XXX, Spk Köln-Bonn, Verwendung: Dan-Prüfung 2, [Name, Vorname]. Überweisungsnachweis muss zur Prüfung vorgelegt werden.

**Meldung:** Anmeldeformular (siehe NWJJV Homepage/Downloads) zusammen mit Nachweiskopien spätestens sechs Wochen vor der Prüfung an den zuständigen Bezirksvertreter senden.  
Bitte Überweisungsnachweis zusammen mit dem DJJV-Pass zu Beginn der Veranstaltung vorlegen.

## Bezirksprüfung Mönchengladbach

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** JJJC Nettetal.  
**Datum:** Samstag, 20. Juni 2015.  
**Zeit:** Beginn 14:00 Uhr.  
**Ort:** Blumenallee, 41334 Nettetal.  
**Leitung:** Werner Dermann, 7. Dan, Bezirksvertreter.  
**Kosten:** je nach Teilnehmerzahl.

## Bezirksprüfung Bielefeld

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** TV Jahn Bad Driburg  
**Datum:** Samstag, 20. Juni 2015.  
**Zeit:** Beginn 13:00 Uhr.  
**Ort:** Städt. Gymnasium, Kapellenstr. 15, 33014 Bad Driburg.  
**Leitung:** Brian Smith, 3. Dan, Bezirksvertreter.  
**Kosten:** je nach Teilnehmerzahl.

## Landeslehrgang Technik

Verlängerung Trainer C - 5 UE  
**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** TV Littfeld.  
**Thema:** Freie SV gem. Prüfungsprogramm.  
**Datum:** Samstag, 20. Juni 2015.  
**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.  
**Ort:** Turnhalle der Grundschule, 57223 Kreuztal-Littfeld.  
**Referent:** Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrwart des NWJJV e.V.  
**Kosten:** 15,00 €

## Bezirksprüfung Arnsberg

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** SV Menden.  
**Datum:** Sonntag, 21. Juni 2015.  
**Zeit:** Beginn 11:00 Uhr.  
**Ort:** Werringserstr. 4, 58708 Menden.  
**Leitung:** Ralf Krämer, 4. Dan, Bezirksvertreter.  
**Kosten:** je nach Teilnehmerzahl.

## Vereinsangebot

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der Sportschule/Feriendorf Hinsbeck. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Matenfläche von 100 Quadratmetern kostenlos zur Verfügung. Turnhalle und Hallenbad sind vorhanden. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Feriendorf Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 9 15 80.

# 21.

## DORTMUNDER BUDOLEHRGANG



Die Vorbereitungen für den schon traditionellen Dortmunder Budolehrgang Pfingsten 2015 laufen schon auf Hochtouren.

Vom 23. bis 24.05.2015 treffen sich in der Sporthalle der Gustav-Heinemann-Gesamtschule Dortmund-Huckarde, Parsevalstr. 170, hochgraduierte Lehrer und interessierte Budosportler aller Stile und Graduierungen um miteinander und voneinander zu lernen. Jeder Kampfsportler mit Grundkenntnissen, der einmal in eine fremde Kampfkunst hineinschauen oder die eigene verbessern möchte, ist eingeladen zu diesem einmaligen Zusammentreffen der verschiedensten Budokünste.

Wie in jedem Jahr wird zum Abschluss des ersten Tages wieder eine **Budoshow** unter dem Titel „**Night of Motion Art**“ ab ca. 20.00 Uhr geboten.

# Pfingsten 2015 • 23.05.-24.05.



**Sporthalle Gesamtschule Dortmund-Huckarde,  
Parsevalstr. 170 • 44369 Dortmund**



**Teilnahmegebühr: 45.- €/Person**  
(Anmeldeformular anfordern!)  
1 Tag: **35.- €/Person**

Veranstalter: Budo- und Kraftsportverein Dortmund BKV e.V., W. Peters, Overgünne 241, 44269 Dortmund

# 21.

**Pfingsten 2015 • 23.05.-24.05.**  
in der Sporthalle Dortmund-Huckarde • Parsevalstr. 170 • 44369 Dortmund

## DORTMUNDER BUDOLEHRGANG



**Beginn Samstag, 23.05.2015 12.00 Uhr mit der Eröffnung, Ende Sonntag, 24.05.2015 ca. 16.00 Uhr**

Anfahrt: A 45 Ausfahrt Do-Huckarde,  
Zubringer Ausfahrt Huckarde,  
nach ca. 1 km links in die Parsevalstraße

Info: **BKV e.V. • Wilfried Peters**  
Tel. 16.00-21.30 Uhr: **02 31 7001 965** oder **02 31 82 00 91**  
Mobil: **01 73 725 38 76**  
e-mail: [wilfriedpeters@aol.com](mailto:wilfriedpeters@aol.com) oder [wilfried-peters@web.de](mailto:wilfried-peters@web.de)  
Internet: [www.budolehrgang.de](http://www.budolehrgang.de)

**Kostenlose Übernachtungsmöglichkeit in der Sporthalle für Teilnehmer, inklusive Night of Motion Arts und Budo-Party am Samstag Abend.**

Geplant sind (Änderungen vorbehalten): **Kung-Fu** - Peter Rukowski • **Modern Arnis** - Peter Rukowski • **Hwarang Kwan Do** - Klaus Wachsmann  
**Krav Maga** - Nico Schlüssel • **Luta Livre** - Holger Deimann • **Kick-Boxen/Boxen** - Ferdinand Mack • **Free Fight** - Ralf Seeger  
**Muay Thai Boran** - Ralf Küssler • **Wettkampftechniken Semi- und Leichtkontakt** - Giovanni Sgrilletti • **Mittelalterliches Fechten** - Jan Gosewinkel  
**TaJJitsu HK-Byu** - Horst Kallnowski • **Kuntao** - Wolfgang Ebel • **Kubotan/Tonfa** - Dirk Hoffmann Mac Gregor



Ralf Küssler



Jan Gosewinkel  
Oliver Janseps



Klaus Wachsmann



Ralf Seeger



Wolfgang Ebel



Dirk Hoffmann-  
Mac Gregor



Peter Rukowski



Holger Deimann



Ferdinand Mack



Nico Schlüssel



Giovanni Sgrilletti

Veranstalter: Budo- und Kraftsportverein Dortmund BKV e.V., W. Peters, Overgünne 241, 44269 Dortmund

03.-06. JUNI 2015

# RUHR GAMES

ESSEN + OBERHAUSEN + GELSENKIRCHEN  
BOITROP + GLADBECK

**FREIER  
EINTRITT**  
FÜR ALLE EVENTS



BASKETBALL + BEACHVOLLEYBALL + BMX (DIRTJUMP & FLATLAND)  
EUROPALAUFG + FUSSBALL + JUDO + KANU (POLO & SPRINT)  
LEICHTATHLETIK + MTB (SLOPESTYLE & SPRINT) + PARKOUR  
SKATEBOARD + TENNIS + TISCHTENNIS + TRIATHLON

LIVE & FOR FREE: **JAN DELAY** + 20 WEITERE BANDS  
+ STREETART-EVENTS + YOUTH-CAMPUS + UVM +

ALLE INFOS: [RUHRGAMES.DE](http://RUHRGAMES.DE)